

470 53 8/2

Veröffentlichungen
des
Königlich Preussischen Meteorologischen Instituts
Herausgegeben durch dessen Direktor
Wilhelm von Bezold.

Ergebnisse
der
Gewitter-Beobachtungen
im Jahre 1897.

Mit fünf Abbildungen im Text.



Berlin 1899.
A. Asher & Co.

Preis 3 M.

Verlag von

Königlich Preussische Meteorologische Anstalt

Verlag von

Wilhelm von Engel

Ergebnisse

Gewitter-Beobachtungen

im Jahre 1897

Verlag von



Verlag von

Wilhelm von Engel

Ergebnisse der Gewitter-Beobachtungen

im Jahre 1897.

Von

Professor Dr. R. Assmann.

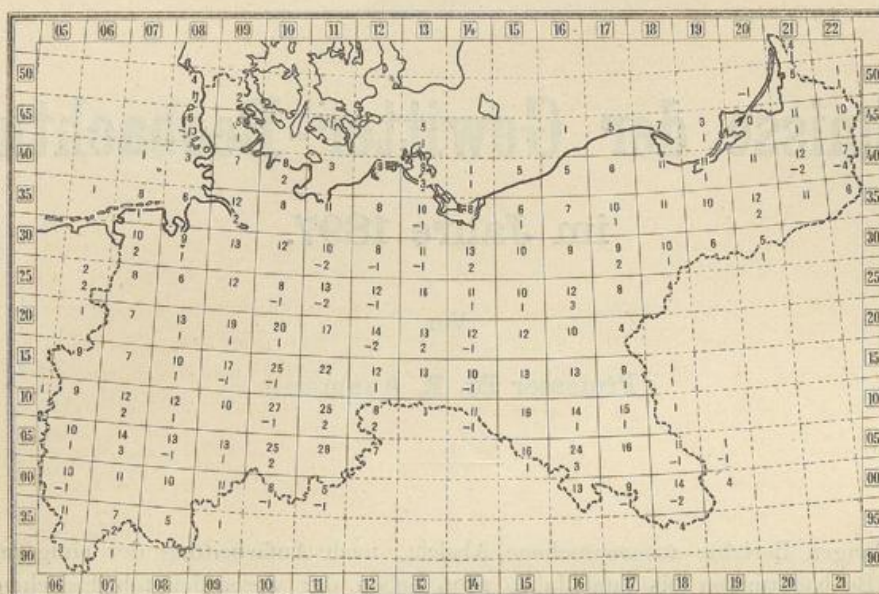
Die im vorigen Berichte ausgesprochene Absicht, nach Aufarbeitung der einigermaassen in Rückstand gerathenen Beobachtungen bis zum Jahre 1896 neben der wesentlich tabellarischen Darstellung der Gewitterbeobachtungen auch eingehendere Untersuchungen von Einzelercheinungen in grösserer Ausdehnung zu veröffentlichen, als dies in den letzten Jahren hatte geschehen können, liess sich bedauerlicher Weise nicht verwirklichen, da sich abermals unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg stellten. Als Hauptgrund hierfür ist wiederum die viel Zeit und Arbeitskraft raubende Inanspruchnahme des Abtheilungsvorstehers und des wissenschaftlichen Hülfarbeiters Berson durch die fortgesetzten und zu einer neuen Thätigkeitsphase entwickelten wissenschaftlichen Luftfahrten und die Vorbereitung zu deren Veröffentlichung zu bezeichnen. Das zu einem unerwarteten Umfange angewachsene Material der früheren Experimente wurde ausserdem unausgesetzt weiter bearbeitet und gesichtet, neue Anforderungen in Bezug auf die zukünftige Gestaltung dieser wichtigen Untersuchungen traten hinzu, so dass die Arbeiten der Abtheilung für Gewitter wiederum eine Einschränkung erfahren mussten, wie es nunmehr schon seit mehreren Jahren der Fall ist.

Doch darf nicht unerwähnt bleiben, dass sich die verminderte Thätigkeit dieser Abtheilung nur auf die eigentliche Verarbeitung des angesammelten Materiales bezog, während die Beobachtungen selbst und deren Publikation mit vollster Sorgfalt überwacht und auf der Höhe der nach Maassgabe der Verhältnisse überhaupt erreichbaren grössten Zuverlässigkeit erhalten wurden.

Nicht ohne Einfluss auf den Gang der Arbeiten in der Abtheilung war ein abermaliger Wechsel in den Personalverhältnissen, da der Assistent Dr. Hennig in eine andere Abtheilung übertrat und durch den ständigen Mitarbeiter Dr. Arendt ersetzt wurde, dem nach dem oben Gesagten nicht nur ein erheblicher Theil der Beaufsichtigung derjenigen Arbeiten zufiel, die durch die Bureaubeamten der Abtheilung Brehm und Mietzner zur Ausführung kamen, sondern auch die Aufgabe erwuchs, die im vorigen Berichte angekündigte Zusammenfassung des über 10 volle Jahre sich erstreckenden Beobachtungsmateriales in Angriff zu nehmen; der letzteren Fertigstellung wurde aber durch einen abermaligen Personenwechsel verzögert. Um aber den errungenen Vortheil durch die vorjährigen, mehrere Berichtsjahre umfassenden Publikationen schnellerer Veröffentlichung des Beobachtungsmateriales nicht wieder einzubüssen, blieb nichts weiter übrig, als unter abermaligem Verzicht auf eigentliche Untersuchungen die tabellarisch verarbeiteten Aufzeichnungen der Beobachter zu publiciren und nur noch eine von dem Vorsteher der Abtheilung seit längeren Jahren vorbereitete, durch Dr. Arendt zur Ausführung gebrachte Abhandlung über die Gewitter der Nordseeküste beizugeben.

Die Vertheilung der Gewitterstationen über das Beobachtungsgebiet wurde, wie üblich, in nachstehendem Kärtchen dargestellt, in dem durch je einen Meridiangrad (nach Greenwich) und einen halben Breitengrad Flächen abgegrenzt sind, die der Kürze halber als »Quadratfelder« bezeichnet werden, deren nähere Bezeichnung durch die an den Rändern stehenden Ziffern in derselben Weise gegeben ist, wie dies in den früheren Publikationen erläutert wurde.

Aus dieser Karte ergibt sich Folgendes. Die Vertheilung der Stationen erfuhr im Jahre 1897 nur unwesentliche Aenderungen gegen die des Vorjahres, wie sich aus den tiefer stehenden Ziffern der einzelnen Quadratfelder ergibt, welche die Aenderungen gegen das Vorjahr bezeichnen, während die obere Ziffer die Zahl der thätigen Stationen kenntlich macht. In 70 Quadratfeldern fand keine, in 54 je eine, in 19



Stationsvertheilung 1897 und Aenderungen seit 1896.

fanden je 2, in 4 Quadratfeldern je 3 Aenderungen statt, die vorwiegend in einer Vermehrung der Stationen bestanden. Hinzugekommen sind die Quadratfelder 0625 mit 2 Stationen, 1815 und 2250 mit je einer Station, während 2050 (Kurische Nehrung) mit einer Station ausgefallen ist. So wurden in 148 Quadratfeldern Beobachtungen angestellt, auf die sich 1372 Stationen vertheilten, während im Jahre 1896 nur 1331 in Thätigkeit waren.

Die mittlere »Stationsdichte« unter Berücksichtigung der nur zu einem kleineren oder grösseren Theile in unser Beobachtungsgebiet fallenden Grenz-Quadratfelder stellt sich daher für 1897 auf 12.1 gegen 11.8 im Vorjahre.

Die Vermehrung erstreckte sich vornehmlich auf diejenigen Stationen, welche direkt nach jedem Gewitter auf Postkarten Berichte einsenden; von 485 des Vorjahres wurden dieselben auf 612 vermehrt, sodass sie 44.6 pCt. der ganzen Stationszahl gegen 36.4 pCt. des Vorjahres darstellten. Monatsweise zur Einsendung kommende, inhaltlich aber vollkommen gleichwerthige Beobachtungsmeldungen gingen von 760 Stationen ein.

Wie schon in den früheren Jahren, wurden auch im Jahre 1897 die von 6 Stationen der Hohenzollernschen Lande und Elsass-Lothringens eingelaufenen Meldungen der königl. bayerischen Centralstation in München überwiesen.

Der übliche Austausch des aus den Grenzgeländen beider Beobachtungsgebiete einlaufenden Materiales fand in der Weise statt, dass von 128 Stationen des Königreiches Bayern 2265 Meldungen einliefen, während von Berlin aus die Abschriften von 998 Karten mit 1273 Meldungen von 48 Stationen nach München geschickt wurden. Hiernach entfielen auf eine bayerische Station im Mittel 17.7, auf eine solche des preussischen Netzes 26.5 Meldungen auf 20.8 Karten.

Der Eingang an Meldekarten im Jahre 1897 bezifferte sich auf 31661 gegen 31054 des Vorjahres, wies also eine Vermehrung von 607 auf, was nur der Zunahme der Stationszahl, nicht einer Vermehrung der Gewitter selbst zu danken ist. Die Anzahl der auf diesen Karten eingesandten Meldungen zeigte nämlich keineswegs eine entsprechende Vergrößerung, sondern sank sogar dem Vorjahre gegenüber um 1455, indem ersteres 39816, 1897 aber nur 38361 brachte. Auf Wetterleuchten ohne Gewitter entfielen 4701 Meldungen.

Im Anschluss an die in den vorgängigen Berichten gegebenen Zusammenstellungen über die Schwankungen der Gewitterthätigkeit sei auch für die vorliegende Publikation diese fortgeschriebene Uebersicht in folgender Tabelle gegeben.

	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
Auf eine Station entfielen Meldungen	17.3	14.8	21.0	32.2	30.5	33.2	26.9	27.2	27.7	32.2	29.7	28.0
Zahl der Tage mit Gewitter	187	167	187	198	204	228	231	238	247	230	241	230
» » » » elektrischen Erscheinungen überhaupt	200	189	204	217	222	259	271	276	285	259	282	265
» » » » Wetterleuchten allein	13	22	17	19	18	31	40	38	38	29	41	35
Procentisches Verhältniss der Tage mit Wetterleuchten allein zu den Tagen mit elektrischen Erscheinungen überhaupt	6.5	12.6	8.4	8.7	8.1	12.0	14.7	13.8	13.3	11.2	14.6	13.2

Diese Tabelle lehrt, dass die im vorjährigen Bericht ausgesprochene Vermuthung des Eintretens eines Stillstandes in der vorhergegangenen Vermehrung der Gewittertage im Jahre 1897 ihre Bestätigung findet; ja es hat sogar eine kleine Verminderung der Gewitterthätigkeit im Allgemeinen stattgefunden, deren Fortdauer jedoch keineswegs mit Sicherheit anzunehmen ist, nachdem auch schon im Jahre 1895 ein nahezu gleich stark ausgeprägter Rückgang konstatiert wurde, dem eine neue Zunahme im Jahre 1896 folgte.

Zu den Tabellen auf Seite 1 bis 19 sei nur Folgendes bemerkt.

Eine Aenderung in der Anordnung und Methode der Bearbeitung derselben ist grundsätzlich vermieden worden, obwohl manche Gruppierung, wie sie bisher durchgeführt worden ist, ihrem Zwecke nicht recht mehr zu entsprechen scheint. Man wird aber gut thun, vor Einführung erheblicher Aenderungen in dem bis jetzt geübten Verfahren die Ergebnisse zehnjähriger Zusammenfassungen abzuwarten.

Tabelle I giebt die Zahl der Gewittertage der einzelnen Monate des Jahres 1897, wie sie von sämtlichen in Thätigkeit gewesenen Stationen unseres Netzes gemeldet worden sind; Nah- und Ferngewitter sind hierbei nicht von einander getrennt, wohl aber ist Wetterleuchten ausgeschlossen worden. Die Reihenfolge der Stationen ist die übliche, indem dieselben wieder nach von West nach Ost fortschreitenden Meridianstreifen geordnet wurden. In denjenigen Fällen, in welchen die Anzahl der Meldungen in einem allzu grossen Missverhältniss zu denen der umliegenden Stationen zu stehen schien, wurde ein Fragezeichen beigefügt; doch wird man bemerken, dass dies nur verhältnissmässig selten geschehen ist, während in den letzten Jahrgängen unseren Zweifeln an der Vollständigkeit der Beobachtungen häufiger auf diese Weise Ausdruck gegeben worden ist. Man würde aber fehl gehen, wenn man als Grund für diese Abweichung eine erhebliche Sicherung der Zuverlässigkeit erblicken wollte; es erschien nur rathsam, die an den Beobachtungen ausgeübte Kritik auf das thunlichst geringste Maass zu beschränken. Ueberall indess, wo der Beobachter selbst seine Aufzeichnungen als »unvollständig« bezeichnet hatte, ist dies durch ein beigefügtes Sternchen (*) gekennzeichnet. Es wäre im Interesse aller weiteren auf unserem mit so vielen Mühen zusammengebrachten Material beruhenden Untersuchungen recht dringend zu wünschen, dass dieses Verfahren überall mit der grössten Gewissenhaftigkeit ausgeführt würde. Die hierauf hinielende Einrichtung der Einsendung von »Fehlanzeigen«, wie sie für die monatlich berichtenden Stationen gilt, hat sich als durchaus vortheilhaft erwiesen: die Anzahl solcher im Berichtsjahre eingelaufenen Fehlanzeigen betrug 3888. In allen den Fällen, in denen von dem Orte der Gewitter-Beobachtungsstation noch andere meteorologische Beobachtungen an das Institut eingesandt werden, sei es nun, dass der Gewitterbeobachter selbst noch eine Station II. oder III. Ordnung, oder eine Regenstation verwaltet, oder dass dies durch einen anderen Beobachter geschieht, wurden die beiderseitigen Angaben mit einander verglichen und unter der Voraussetzung, dass kaum jemand mehr Gewitter meldet als thatsächlich stattgefunden haben, wohl aber leicht deren weniger, Ergänzungen unseres Berichtes vorgenommen; entsprechende Notizen hierüber finden sich am Fusse der Tabellen angegeben. Verlegungen von Stationen, sowie besondere Einschränkungen der Notirungen, z. B. über Nichtberücksichtigung von Fern- oder von Nachtgewittern, sind ebenfalls kenntlich gemacht worden. Eine Bezeichnung solcher Meldungen, die vielleicht auf Verwechslungen mit anderen Phänomenen, wie z. B. Meteoren, beruhen könnten, ist nicht wieder erfolgt.

Ueberblickt man die Jahressummen in unserer Tabelle I, so bemerkt man, dass die grösste Anzahl von Gewittertagen von der Station Achim (0930) mit 48 gemeldet wurde, dem sich Dono (0820) mit 42 und Alt-Kemnitz (1505) mit 40 Tagen anschliessen. Von 101 Stationen gingen 30 und mehr, von 529 Stationen 20 und mehr Meldungen ein.

In Tabelle Ia zeigt sich als die gewitterreichste Gruppe das Glatzer Gebirge mit 25.1 Gewittertagen, dem der Hunsrück-Taunus und das Riesengebirge mit 24.2 Tagen am nächsten kamen. Weiterhin

folgen der Teutoburger Wald mit 23.9, Schlesien mit 22.9, Thüringer Mulde, Nordfränkisches Bergland und Frankenwald mit 22.0 Tagen.

Als gewitterärmste Gegenden zeigten sich Pommern westlich der Oder mit 13.3, Haldenslebener Höhen mit 13.0 und Mecklenburg mit 12.3 Gewittertagen. Bei den grösseren Gruppen ergibt sich folgende Reihenfolge in der Gewitterhäufigkeit:

Schlesisches Bergland	24.4 Tage	Mitteldeutsches Bergland	19.3 Tage
Rheinisches Bergland	23.4 »	Schleswig-Holstein	17.7 »
Westdeutsches Tiefland	22.7 »	Tiefland zwischen Elbe und Oder	16.6 »
Ostdeutsches Tiefland	20.5 »		
Bergland im Ganzen 20.9 Tage		Tiefland im Ganzen 19.8 Tage	
Im Mittel aller Stationen 20.1 Gewittertage.			

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich kein Resultat, das irgend eine geographische Eigentümlichkeit einzelner Gruppen erkennen lässt; nicht einmal zwischen Bergland und Tiefland zeigt sich ein als wesentlich anzusehender Unterschied, ebensowenig zwischen dem Osten und dem Westen. Die mehrere Jahre hinter einander besonders gewitterreiche Gegend in der Uckermark zeichnete sich mit 20.8 Tagen keineswegs in demselben Sinne aus, die bisher fast regelmässig gewitterärmste Gruppe, die Rhön, war, wenn auch nicht gewitterreich, so doch im Jahre 1897 mit 16.3 Gewittertagen keineswegs besonders arm an solchen. Das Halberstädter Becken und die Aue-Niederung, im Jahre 1895 fast die an Gewittern reichste Gegend, gehörten im Berichtsjahre unter die ärmsten.

Auch in der jahreszeitlichen Vertheilung der Gewitterthätigkeit zeigte sich kein auf geographische Gründe hinweisender Gang: nicht einmal die sonst leidlich deutliche Bevorzugung der westlichen und küstennahen Gegenden für Wintergewitter kam zum Ausdruck. In der wärmeren Jahreszeit wechselten die Gewittermaxima regellos zwischen dem Westen und Osten, dem Gebirge und dem Tieflande; ja, das grösste Monatsmaximum mit 8.0 Gewittertagen fiel auf das sonst regelmässig gewitterarme Schleswig-Holstein.

Man kann sich unter diesen Umständen der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass die Gewitterhäufigkeit von den örtlichen Verhältnissen in einem verschwindend geringen Grade beeinflusst wird. Es erscheint deshalb kaum rathsam, die hierauf hinielende tabellarische Bearbeitung nach geographischen Gruppen, die recht zeitraubend ist, fernerhin fortzusetzen.

Tabelle II zeigt uns Folgendes: Die gewitterreichsten Tage des ganzen Jahres waren der 30. April mit 1258 Meldungen über Gewitter und 91 über Wetterleuchten und der 29. April mit 1164 und 146 Meldungen; ihnen folgten der 21. Juli mit 1120 und der 17. Mai mit 1110 Berichten; diese 4 Tage waren die einzigen, von denen mehr als 1000 Meldungen erfolgten. Der Mai brachte mit 7023 Gewitter- und 699 Wetterleuchten-Meldungen die grössten Ziffern; der August mit 6848 und 1330 Meldungen kam ihm am nächsten, fast ebenso viel hatte der Juli mit 6772 und 478.

Der Antheil des Wetterleuchtens an der Gesamtzahl aller elektrischen Erscheinungen stellte sich, in Procenten des letzteren ausgedrückt, folgendermassen:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Decbr.	Jahr
60	58	17	12	9	9	7	16	28	18	15	32	12.3

Abgesehen vom Oktober und November zeigte sich die Abhängigkeit dieses Verhältnisses von der Tageslänge, wie sie wiederholt schon betont wurde, sehr deutlich.

Als gewitterreichste Pentade erkennen wir aus Tabelle III in den »rohen« Summen die vom 26.—30. April, während die nach dem bekannten Ausgleichsverfahren »abgerundeten« Pentadensummen für die Zeit vom 16.—20. Mai ihr Maximum aufweisen.

Für die Tabellen IV und V sind 338 direkt berichtende und 90 monatsweise meldende Stationen zusammengefasst, um eine einigermaassen gleichmässige Vertheilung zu Grunde legen zu können. Die Monate der kälteren Jahreshälfte Januar bis März und Oktober bis December sind, wie üblich, zusammengefasst worden.

Im Januar bis März ist das Uebergewicht der Spätnachmittagsstunden 4 bis 8^p ungewöhnlich deutlich ausgesprochen, während in anderen Jahren die Nachtgewitter in dieser Jahreszeit stärker hervortreten pflegen. Auch in den folgenden Monaten erscheint das Maximum in einer stärkeren Weise, als gewöhn-

lich, auf die Stunden 2—6^p zusammengedrängt. Die in den früheren Berichten wiederholt schon erörterte zeitliche und örtliche Verschiebung des Maximums nach Ost zu ist im Jahre 1897 ungewöhnlich schwach ausgeprägt oder fehlt gänzlich.

Die Herbst- und Wintermonate Oktober — December dagegen lassen ein verhältnissmässig starkes Ueberwiegen der nächtlichen Gewitter erkennen, deren Mehrzahl zwischen abends 7 und morgens 3 Uhr zum Ausbruch kam.

Eine in vielen Jahren kaum angedeutete periodische Erscheinung, das sekundäre Morgenmaximum, ist im Jahre 1897 verhältnissmässig gut ausgeprägt. Im April ist es zwischen 4 und 6^a recht deutlich zu erkennen, im Mai tritt es weniger hervor, im Juni dagegen ist es von 4—8^a recht charakteristisch, im Juli um so geringer ausgeprägt. Im August tritt es dagegen mit grosser Deutlichkeit zwischen 3 und 7^a ein, schwächer im September; im Oktober bis December fehlt es gänzlich. In der Jahressumme erscheint es für die Stunden 4 bis 7^a verhältnissmässig stark. Das allgemeine mittlere Jahres-Hauptmaximum fällt in die Nachmittagsstunden von 2—4^p, im Westdeutschen Flachlande von 4—5^p, im Ostdeutschen Flachlande um 2—3, dem Mitteldeutschen Gebirgslande um 3—4 und dem Schlesischen Gebirgslande von 4—5^p.

Die Zugrichtung der Gewitter in Tabelle V zeigt nur wenig Bemerkenswerthes. Im Ganzen überwog die Richtung aus SW die aus W nur um 3 pCt., der zunächst S und ferner NW, SE, E, NE und N folgte. In der kalten Jahreszeit dagegen trat die westliche Richtung gegenüber der südwestlichen ziemlich stark hervor, und zwar sowohl im Januar — März, als auch im Oktober — December. Im April herrschten die SW-Gewitter vor, im Mai dagegen recht ausgesprochen die E- und SE-Gewitter; selbst die aus NE übertrafen an Zahl noch die SW- und W-Gewitter. Im Juni dagegen trat zur vorherrschenden Richtung aus SW und W noch verhältnissmässig häufig NW hinzu. In den ferneren Monaten Juli bis September überwog bald die West-, bald die Südwest-Zugrichtung.

Zur Gewitterkunde an der deutschen Nordseeküste.

Von Dr. TH. ARENDT.

An der deutschen Nordseeküste, und vielleicht auch noch in grösserer örtlicher Verbreitung, besteht unter der Bevölkerung der Glaube an einen gewissen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten der Gewitter und den Gezeiten. Nach den Wahrnehmungen der Küstenbewohner soll das Heraufziehen eines Gewitters vornehmlich zur Fluthzeit stattfinden, was zur Annahme berechtigen würde, dass sich bei der Fluth Vorgänge in der Atmosphäre abspielen, welche die Entwicklung der Gewitter ungewöhnlich begünstigen.

Bereits vor einer Reihe von Jahren waren von Prof. Assmann vorbereitende Schritte für eine später auszuführende Untersuchung über diesen Gegenstand unternommen worden. So war nicht allein das Netz der Gewitterstationen an der Küste und auf den vorliegenden Inseln dichter gestaltet worden, sondern die betreffenden Beobachter wurden auch angewiesen, ihren Meldungen über elektrische Vorkommnisse genauere Angaben über die Eintrittszeiten der Ebbe und Fluth an solchen Tagen beizufügen.

Während sich aber aus verschiedenen Gründen die Ausführung der Arbeit von Seiten des Prof. Assmann noch verzögerte, hatte bereits Prof. Hellmann¹⁾, mit den Absichten des Vorgenannten nicht vertraut, dieser Frage seine Aufmerksamkeit zugewandt und die Gewitterbeobachtungen von Wyk aus den Jahren 1888 bis 1897 einer dahingehenden Erörterung unterzogen; dieselbe brachte indessen noch keinen befriedigenden Aufschluss über die Richtigkeit der volkstümlichen Ansicht, indem sich nur ergab, dass die Zeit des Niedrigwassers am gewitterärmsten ist, während in den nächsten beiden Stunden vorher und nachher die Gewitter am häufigsten auftreten. Doch war Prof. Hellmann selbst noch zweifelhaft, ob »diesem Verhalten etwas Gesetzmässiges zu Grunde liegt, oder ob nur unausgeglichene Zufälligkeiten vorliegen, die bei einer längeren Beobachtungsreihe verschwinden.«

Zur genaueren Feststellung des Thatbestandes veranlasste Prof. Assmann, der mit der Uebernahme der neugeschaffenen Aëronautischen Abtheilung des Instituts durch Arbeiten anderer Art sehr in Anspruch genommen wurde und sich dadurch gezwungen sah, auf eine eingehendere Behandlung dieses Gegenstandes zu verzichten, den Verfasser, die Beziehungen zwischen dem Gewitter und den Gezeiten nach verschiedenen Richtungen hin zu prüfen, worüber im Folgenden kurz berichtet werden soll.

Ich habe es unterlassen, die Untersuchung in der von Prof. Hellmann angedeuteten Richtung weiter zu führen. Einmal war es nicht recht angängig, das Material durch Hinzunahme von älteren Jahrgängen beträchtlich zu vermehren, da an den Stationen, welche schon vor 1886 bestanden, verschiedenen Einzelheiten beim Gewitter nicht diejenige Beachtung geschenkt worden war, wie dies für den vorliegenden Zweck wünschenswerth und nothwendig gewesen wäre. Andererseits schien es mir auch zweckmässiger, von mehreren Orten, die theils auf Inseln, theils auf dem Festlande gelegen sind, die Beobachtungen aus denselben Jahrgängen, wobei 10 Jahre ausreichend schienen, zu vergleichenden Betrachtungen heranzuziehen und so, wenn thunlich, eine Entscheidung der schwebenden Frage herbeizuführen. Leider war es nicht möglich, die Arbeit in dem ursprünglich geplanten Umfange zur Ausführung zu bringen, da das Material der auf den ostfriesischen Inseln befindlichen Stationen für den genannten Zeitraum nicht lückenlos vorhanden war. Die Angaben von Borkum, welche in einem besonderen Falle Verwendung fanden, sind zum grösseren Theile den Veröffentlichungen der deutschen Seewarte entnommen.

Bei der vorliegenden Untersuchung konnten 11 Stationen Berücksichtigung finden, deren Beobachtungsmaterial die Jahre 1889 bis 1898 umfasst; je nach Bedürfniss wurden die Ergebnisse von einigen oder allen Orten bei der Bearbeitung herangezogen.

In der folgenden Uebersicht sind diese 11 Stationen namhaft gemacht; gleichzeitig sind die Werthe aufgeführt, welche die Zahl der »Gewittertage« im Sinne der Instruktion des Instituts wie auch die Summen der einzelnen Gewitter innerhalb des genannten Zeitraumes zum Ausdruck bringen.

¹⁾ G. Hellmann: Sind die Gewitter an der deutschen Nordseeküste von den Gezeiten abhängig? Meteorologische Zeitschrift p. 85–86, 1899.

Name der Station	Zahl der Gewittertage	Häufigkeit der Gewitter
Emden	200	227
Wilhelmshaven	272	409
Cuxhaven	180	212
Neuwerk	164	200
Meldorf	229	273
Husum	143	189
Helgoland	185	232
Hooge	206	278
Dagebüll	178	230
Wyk	207	255
Westerland	169	181

Im Anschluss hieran mögen zunächst noch einige Bemerkungen Platz finden, welche zur Erklärung der Unterschiede in den Angaben benachbarter Orte dienen können. Zweifellos ist die Ursache der grösseren Abweichungen in der Unvollständigkeit des Beobachtungsmaterials zu suchen. Diese Behauptung wird nicht überraschen, wenn man sich vergegenwärtigt, dass an der Küste ein erheblicher Betrag aller Gewitter nicht nur von kurzer Dauer ist, sondern auch zur Nachtzeit auftritt, so dass die Möglichkeit ihrer Wahrnehmung ausserordentlich erschwert ist, und dieselben sich somit leicht der Beobachtung entziehen. Zudem scheint der Donner auch häufig entweder wegen zu geringer Intensität oder aber infolge störender Einflüsse nur schwer wahrnehmbar zu sein, worauf beispielsweise die grosse Zahl der Ferngewitter zu Wyk, auf welche Prof. Hellmann zuerst hinwies, hindeutet. Auch ereignet es sich nicht selten, dass mehrere Gewitter in schneller zeitlicher Folge am Beobachtungsorte vorüberziehen, welche von dem einen Beobachter bei der Berichterstattung den wirklichen Verhältnissen entsprechend unterschieden werden, während ein anderer keine Trennung derselben durchführte. Andererseits aber waren die Mittheilungen über diese elektrischen Vorgänge bisweilen auch insofern unsicher, als Meldungen über verschiedene gleichzeitige Gewitter vorlagen, während der Verlauf der Isobronten auf Grund zahlreicher Berichte zur Erkenntniss führte, dass thatsächlich ein Irrthum vorlag und wahrscheinlich das ungleichzeitige Auftreten von Gewitterwolken in mehreren Richtungen am Himmel zur Auffassung verleitet hatte, dass sich am Orte mehrere Gewitter vereinigten oder kreuzten.

Während sich diese Hinweise auf die Möglichkeiten beziehen, welche die Zuverlässigkeit der Gewitterberichterstattung ungünstig beeinflussen können, treten doch auch bei den ausgesprochenen Wirbelgewittern Eigenthümlichkeiten zu Tage, welche thatsächlich geeignet sind, Abweichungen in Bezug auf die Häufigkeitssummen näher gelegener Orte herbeizuführen. Beim Auftreten von solchen, schnell vorüberziehenden Luftwirbeln geben sich oftmals nach langen Zwischenräumen elektrische Entladungen kund, so dass nur an einzelnen Stationen diese Vorgänge als Gewitter notirt werden können, während dieselben aber überall nach dem Vorübergange an den Kurven der meteorologischen Registririnstrumente die für ein Gewitter charakteristischen Merkmale hinterlassen. Ein ausgezeichnetes Beispiel hierfür bieten die Gewitter vom 3. Juli 1898, deren Bearbeitung auch bereits in Angriff genommen ist.

Mit Hinblick auf die Verbreitung der Abhandlung in den Kreisen der Gewitterbeobachter schien mir ein ausführlicherer Hinweis auf die bei den Meldungen noch bestehenden Unsicherheiten besonders geboten.

In der obigen Zusammenstellung sind auch die Differenzen in den beiden Zahlenwerthen von benachbarten Orten recht ungleich; bemerkenswerth ist die nahe Uebereinstimmung der Zahlenunterschiede von Gewittertagen und Gewittern bei Neuwerk und Cuxhaven, sowie von Meldorf und Husum. Während aber die beiden ersteren Orte nur um ca. 12 Fälle differiren, wird Husum nahe um 80 Gewitter bzw. Gewittertage von Meldorf übertroffen. Im Uebrigen kommen naturgemäss die Unsicherheiten in der Berichterstattung bei den »Gewittertagen« weniger zur Geltung als bei der Gesamtzahl der Gewitter überhaupt.

Nach diesen Ausführungen sollen in Kürze an der Hand von Tabellen die Gewitterverhältnisse in den deutschen Küstengebieten besprochen und die dort herrschenden Gesetzmässigkeiten beleuchtet werden. Wenngleich die Ergebnisse dieser Zusammenstellungen zum Theil aus früheren Untersuchungen bekannt sind, so dürften doch die zahlenmässigen Angaben wegen ihrer Vollständigkeit gerade mit Rücksicht auf die Arbeiten der Herren v. Bezold, Hellmann, Hildebrandsson und Mohn besonderes Interesse darbieten. Den wesentlichsten Anlass zur Anfertigung der Uebersichten gab aber die Erwägung, dass sich wahrscheinlich auf diese Weise Gesichtspunkte zum Studium der Beziehungen zwischen den Gewittern und den Gezeiten gewinnen liessen.

Den Ausgangspunkt der Betrachtungen bilden diejenigen Zahlenreihen, welche den jährlichen Verlauf der Gewitterthätigkeit nach Dekaden wiedergeben (Tab. I^a). Um den Ueberblick zu erleichtern, sind diese Summen nach der Formel $\frac{1}{4}(a + 2b + c)$ ausgeglichen, und auf Grund dieser Werthe ist die procentische Vertheilung ermittelt worden. Wie schon hier betont werden mag, sind diese beiden Rechenoperationen mit fast allen in der Arbeit vorkommenden Zahlenzusammenstellungen vorgenommen worden. Da es für den vorliegenden Zweck wünschenswerth war, die Vertheilung der Orte an der Küste möglichst gleichmässig zu gestalten, so wurden die Beobachtungen von Borkum, Jever und Aurich mit berücksichtigt (Tab. I^b).

Sowohl aus dem Zahlenverlaufe wie aus der übereinstimmenden Lage der Maxima der Stationen unter einander geben sich Beziehungen kund, welche die Vereinigung derselben zu verschiedenen Gruppen ermöglichten, die im Folgenden namhaft gemacht sind:

- Gruppe I: Hooge, Dagebüll, Wyk, Westerland;
 » II: Meldorf, Husum;
 » III^a: Cuxhaven, Neuwerk;
 » III^b: Helgoland;
 » IV: Borkum, Emden, Aurich, Jever, Wilhelmshaven.

Um die grössere Uebereinstimmung der aus Neuwerk-Cuxhaven und Helgoland bestehenden Gruppen schärfer zum Ausdruck zu bringen, sind dieselben abweichend durch die Bezeichnung III^a und III^b unterschieden worden.

Tabelle A.

Jährliche procentische Vertheilung der Gewitter nach Dekaden.

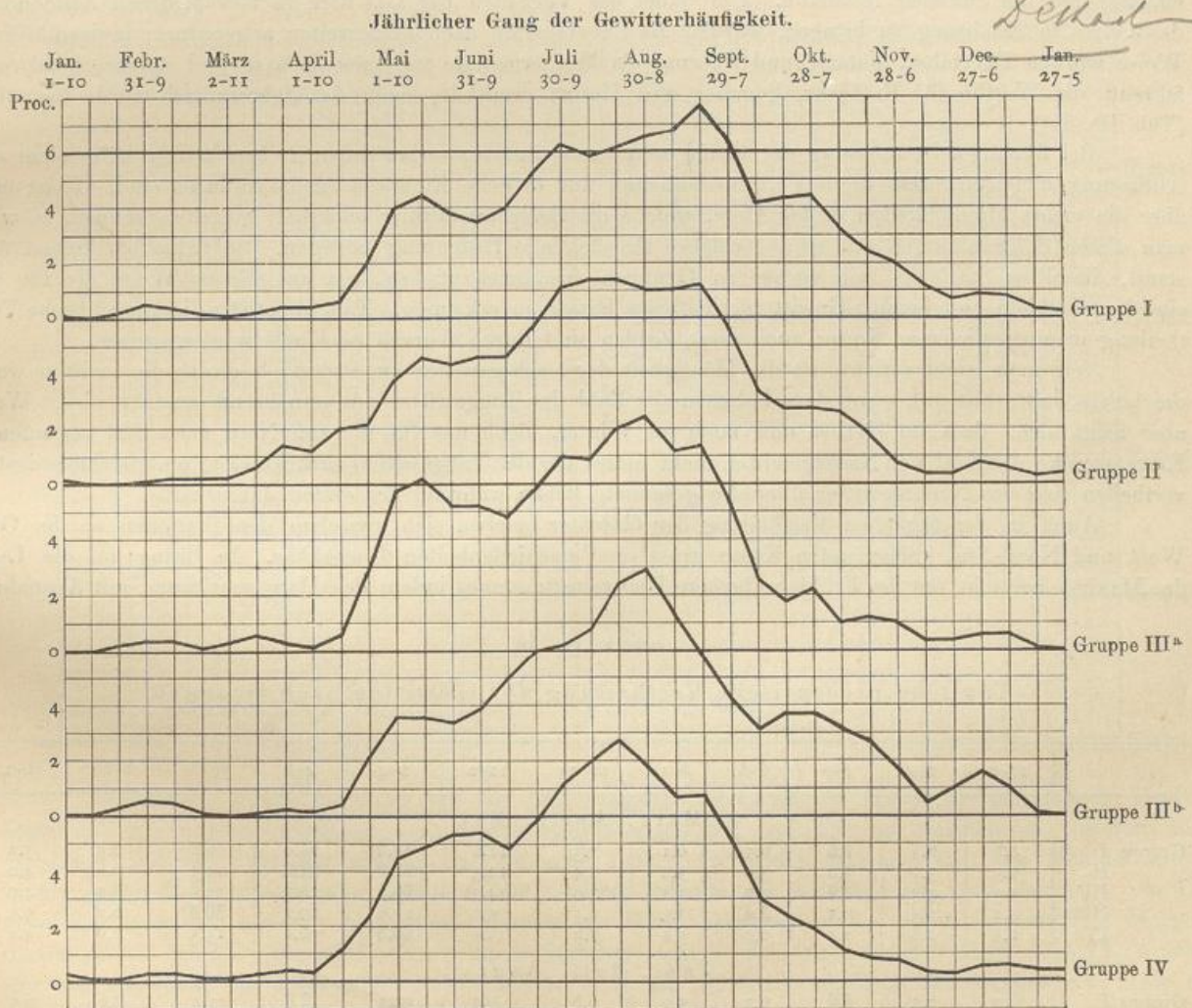
		Gruppe:							Gruppe:				
		I	II	III ^a	III ^b	IV			I	II	III ^a	III ^b	IV
Januar	1—10	0.1	0.2	0.0	0.0	0.3	Juli	30—9	6.2	7.1	7.0	6.2	7.2
	11—20	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1		10—19	5.9	7.4	6.9	6.8	8.0
	21—30	0.2	0.0	0.2	0.3	0.1		20—29	6.1	7.4	8.0	8.4	8.7
Februar	31—9	0.5	0.1	0.4	0.6	0.3	August	30—8	6.5	7.0	8.4	8.9	7.8
	10—19	0.4	0.2	0.4	0.5	0.3		9—18	6.7	7.0	7.3	7.3	6.7
	20—1	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1		19—28	7.6	7.2	7.4	5.8	6.8
März	2—11	0.1	0.2	0.3	0.0	0.1	September	29—7	6.4	5.6	5.4	4.3	5.1
	12—21	0.2	0.6	0.6	0.1	0.3		8—17	4.1	3.3	2.6	3.2	3.0
	22—31	0.4	1.4	0.3	0.3	0.4		18—27	4.3	2.8	1.8	3.7	2.4
April	1—10	0.4	1.2	0.1	0.1	0.3	Oktober	28—7	4.4	2.8	2.2	3.7	1.9
	11—20	0.6	2.0	0.6	0.4	1.1		8—17	3.3	2.6	1.0	3.1	1.1
	21—30	2.0	2.1	2.8	2.1	2.4		18—27	2.5	1.9	1.2	2.7	0.9
Mai	1—10	4.0	3.8	5.8	3.7	4.4	November	28—6	2.0	0.8	1.0	1.6	0.8
	11—20	4.4	4.6	6.2	3.7	4.9		7—16	1.2	0.4	0.4	0.5	0.4
	21—30	3.8	4.3	5.2	3.4	5.3		17—26	0.7	0.4	0.4	1.0	0.3
Juni	31—9	3.5	4.6	5.2	3.9	5.4	December	27—6	0.9	0.8	0.6	1.6	0.6
	10—19	4.0	4.6	4.8	5.0	4.9		7—16	0.8	0.6	0.6	1.0	0.6
	20—29	5.2	5.6	5.7	6.0	5.8		17—26	0.3	0.3	0.1	0.1	0.4
						Januar	27—5	0.2	0.4	0.0	0.0	0.4	

Vereinigt man nun stets die entsprechenden Zahlen derselben Gruppe zum Mittelwerthe, so gelangt man zu einer Zusammenstellung, welche in der Tab. A aufgeführt ist; die beigegebenen Kurven lassen den Verlauf dieser Zahlen leichter übersehen. Bei der Erörterung derartig kombinirter Mittelwerthe wird man nicht nur leichter einen Einblick in den allgemeinen Charakter der Gewitterverhältnisse eines Gebietes gewinnen, sondern man wird auf diesem Wege auch sicherer das Vorhandensein von Gewitterzugstrassen feststellen können, als wenn man sich dabei lediglich auf die mittlere jährliche Häufigkeit der Gewittertage stützt; selbstverständlich wird man bei Betrachtungen der letzten Art das Beobachtungsmaterial von ausgedehnten Landstrecken zur Vergleichung heranziehen müssen.

Im Winter treten zwei Maxima hervor, von denen das eine auf die erste Dekade des Februar, das andere auf die erste Dekade des letzten Monats im Jahre fällt; nur bei II ist das zuerst genannte Maximum nicht erkennbar. Bekanntlich haben die Herren Mohn und Hildebrandsson für Norwegen das Auftreten eines winterlichen Maximums im Januar nachgewiesen, wodurch das obige Ergebniss eine besondere Bedeutung erlangt. Ausser der nur vereinzelt angedeuteten Gewittersteigerung im März zeigt

sich sodann im Frühjahr und Herbst mit geringen Ausnahmen je ein weiteres Maximum. Man bemerkt dieselben zur zweiten Maidekade, bzw. etwas später, sowie im Anfange des Oktober. Am bemerkenswerthesten sind aber jedenfalls die Zahlenverhältnisse im Sommer, wo auch die Gruppen unter einander die meisten Verschiedenheiten aufweisen. Sieht man von Helgoland mit nur einem Maximum ab, so lassen sich zwei Gewittermaxima in allen Gruppen feststellen. Während das letztere überall auf dieselbe Dekade — Ende August — fällt, geben sich hinsichtlich der Lage des ersteren Maximums nicht unbeträchtliche zeitliche Unterschiede zu erkennen. Am frühesten zeigt I dasselbe (Juni 30 — Juli 9); dann folgen fast gleichzeitig II und IV, indem dies hier zwischen Mitte und Ende Juli eintritt, und schliesslich gelangt Anfang August dasjenige bei III^a mit IV gleichzeitig zur Erscheinung. Dabei ist aber zu beachten, dass sich in Betreff der Grösse der beiden Maxima zu einander gewisse Gesetzmässigkeiten kund geben:

- Gruppe I: das zweite Maximum ist das grössere;
- » II: beide Maxima sind nahezu gleich;
- » III^a: das erste Maximum ist das grössere;
- » IV: das erste Maximum ist erheblich grösser als das zweite.



Wie weit es statthaft ist, diesen Resultaten einen allgemeinen Charakter zu verleihen, wage ich zunächst nicht zu entscheiden; die auf Grund langjähriger Beobachtungen zusammengestellten Pentadensummen von Emden, Helgoland und Westerland, welche nach den Mittheilungen in den Stationstabellen II. bzw. III. Ordnung entworfen, und die nach einer dem Obigen entsprechenden Umrechnung in Tab. Ie wiedergegeben worden sind, zeigen stärkere Abweichungen in der warmen Jahreszeit von den früher aufgeführten Zahlen; zum leichteren Vergleiche sind in Tab. I^c die 10jährigen Beobachtungsergebnisse von

den 3 Stationen in Form von Pentaden mit aufgeführt worden. Von der gleichfalls seit vielen Jahren bestehenden meteorologischen Station Meldorf waren die Beobachtungen in früherer Zeit, als der Beobachter noch keinen Vertreter besass, zu lückenhaft, als dass dieselben hier hätten Verwendung finden können.

Eine ausführliche Studie über die jährliche Periode innerhalb des preussischen Netzes auf Grund zahlreicher Stationen und langjähriger Beobachtungen hat mich in der Ansicht bestärkt, dass die grössten Unsicherheiten in den Häufigkeitszahlen der Gewitter in früheren Jahren im Sommer, fast zu derselben Zeit wiederkehrend, vorhanden sind. Dies erklärt sich unschwer dadurch, dass der grössere Theil der Beobachter, meistens Lehrer, in der Zeit verreist waren, und deren Vertreter zur Ferienzeit nicht mit gleicher Umsicht den meteorologischen Dienst versehen konnten.

Während es bisher verhältnissmässig leicht war, in genügender Anzahl Anhaltspunkte zu finden, welche die Vereinigung einzelner Stationen zu Gruppen ermöglichten, gestaltet sich die Aufgabe, dies auf Grund der Uebereinstimmung in der täglichen Vertheilung der Gewitter durchzuführen, ungleich schwieriger, da im Verlaufe der Häufigkeitszahlen in weit geringerem Maasse eine Zusammengehörigkeit zum Ausdruck gelangt.

Im Folgenden ist die Auszählung der elektrischen Vorgänge in der Art geschehen, dass man den Zeitmoment des ersten Donners nach Ortszeit in eine nach zweistündlichen Intervallen fortschreitende Tabelle eintrug und die Summen feststellte. Um dabei das Verhalten der Gewitter in verschiedenen Abschnitten des Jahres in Erfahrung zu bringen, wurden die Uebersichten nach Jahreszeiten angeordnet; in der üblichen Weise wurden December, Januar und Februar als Wintermonate zusammengefasst und entsprechend fortfahrend die Werthe für Frühjahr, Sommer und Herbst ermittelt; auch das Jahresmittel wurde beigelegt (Tab. II^a, II^b).

Bei flüchtiger Betrachtung der häufig sehr unregelmässig verlaufenden Reihen könnte man leicht der Auffassung zuneigen, dass diese Verschiedenheiten auf örtliche Einflüsse zurückzuführen sind. Fasst man aber die vielen Möglichkeiten in das Auge, welche die Berichterstattung fehlerhaft gestalten können, so wird man diesen Schwankungen nur eine geringere thatsächliche Bedeutung beilegen. So nahm ich keinen Anstand, dieselben Stationen wie vorher zu Gruppen zusammenzufassen, um auf diesem Wege die für die einzelnen Gebiete bestehenden Gewitterverhältnisse besser zu erkennen. Tab. B enthält die procentische Vertheilung in ausgeglichener Form; auch diese Zahlen sind durch Kurven nochmals wiedergegeben.

Wie man leicht ersieht, ist die Häufigkeit der Nachtgewitter ungewöhnlich gross; die meisten weist die heisse Jahreszeit auf, ohne dass indessen die Zahl der Taggewitter nur annähernd erreicht wird. Wohl aber zeigt sich, dass im Herbst und noch im Winter, doch nur für die von Nord nach Süd verlaufende Küstenstrecke die Zahl der Nachtgewitter nicht hinter der der Taggewitter zurückbleibt; am gleichmässigsten vertheilen sich die Nachtgewitter über die gesammte Küste während der ersten Jahreshälfte.

Auch in der täglichen Vertheilung der Gewitter machen sich zwischen den Stationen an der Ost-West und Nord-Süd verlaufenden Küste grössere Verschiedenheiten bemerkbar. In Bezug auf die Lage der Maxima herrscht nur im Frühjahr bessere Uebereinstimmung, indem das Hauptmaximum, mit Ausnahme

Tabelle B.

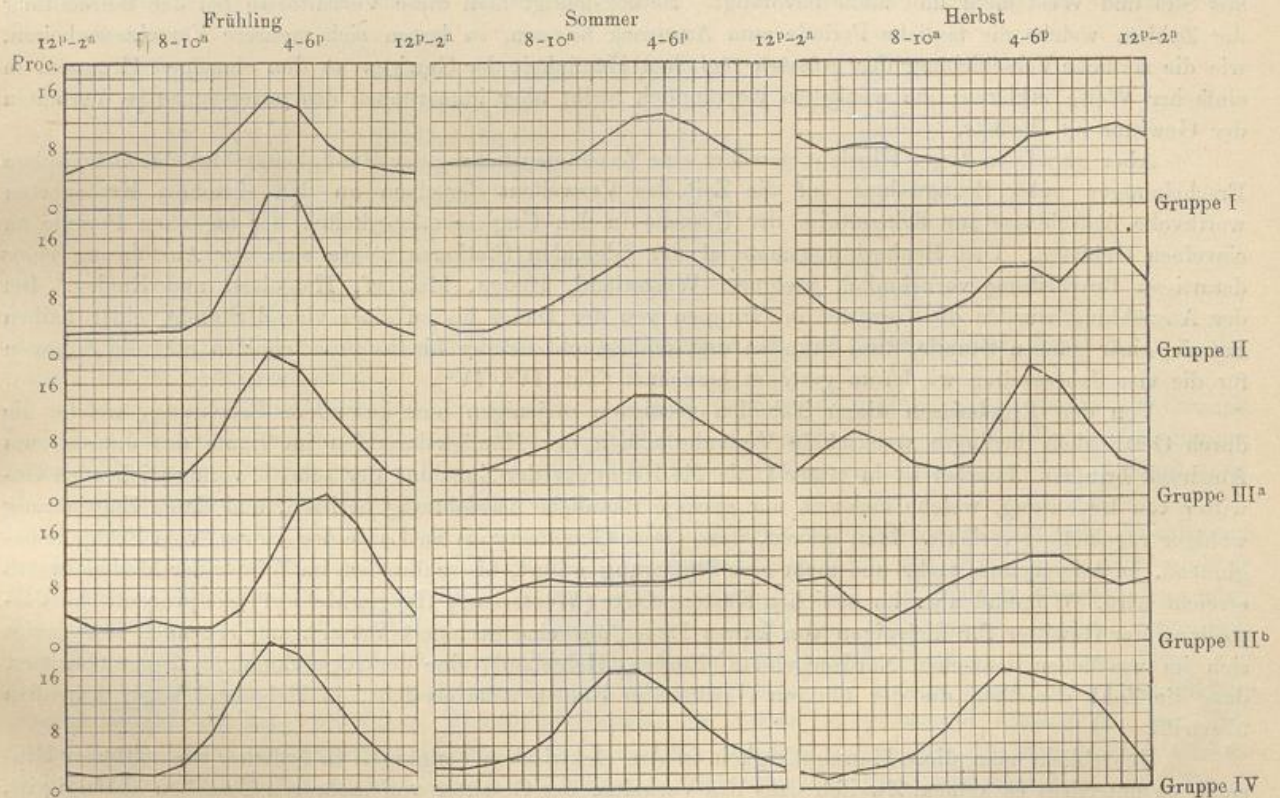
Tägliche procentische Vertheilung der Gewitter nach Gruppen.

	a. m.						p. m.						
	12-2	2-4	4-6	6-8	8-10	10-12	12-2	2-4	4-6	6-8	8-10	10-12	
März, April, Mai.													
Gruppe I	4.8	6.3	7.8	6.5	6.1	7.3	11.2	15.6	14.0	9.0	6.3	5.2	- 107,1
II	2.9	3.0	3.0	3.0	3.2	5.4	12.5	22.0	21.8	12.7	6.6	4.0	
III ^a	2.2	3.3	3.9	2.9	3.2	7.0	14.3	20.1	18.3	12.8	8.2	4.0	
III ^b	4.2	2.5	2.5	3.4	2.5	2.5	5.0	11.6	19.2	20.8	16.7	9.2	
IV	2.4	1.8	2.1	2.0	3.4	7.9	15.3	20.5	18.8	13.5	8.0	4.3	
Juni, Juli, August.													
Gruppe I	6.0	6.3	6.6	6.3	5.7	6.8	9.9	12.4	12.8	11.4	8.6	6.2	= 99,0
II	4.6	3.2	3.2	4.8	6.4	8.0	11.3	14.0	14.4	13.0	10.2	6.8	
III ^a	4.0	3.7	4.3	5.8	7.3	9.3	11.5	14.2	14.2	11.2	8.6	6.0	
III ^b	7.3	6.0	6.6	8.2	9.0	8.4	8.4	8.6	8.6	9.5	10.2	9.3	
IV	3.1	2.8	3.6	4.5	7.4	12.6	16.3	16.4	13.8	9.4	6.1	4.2	
September, Oktober, November.													
Gruppe I	9.7	7.6	8.4	8.6	7.0	6.2	5.2	6.4	9.4	10.0	10.4	11.2	
II	9.6	6.2	4.2	3.9	4.2	5.2	7.2	11.5	11.5	9.2	13.2	13.8	
III ^a	3.7	6.6	9.1	7.6	4.7	3.8	4.7	11.4	18.0	15.6	9.9	5.1	
III ^b	8.6	9.1	5.4	3.2	5.0	7.8	9.6	10.4	11.8	11.8	9.6	7.8	
IV	2.3	1.2	2.2	3.0	4.6	8.0	12.7	16.4	15.6	14.4	12.6	7.3	

von Helgoland, auf die Zeit zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags fällt; ein sekundäres Maximum in den Morgenstunden ist nur dann noch vorhanden, wenn die die Gruppe bildenden Stationen eine insulare Lage aufweisen. Dabei fällt die Eintrittszeit jener grösseren Gewitterhäufigkeit in I und III^a zwischen 4 bis 6 Uhr, III^b zeigt dieselbe mit einer zweistündigen Verspätung; das Hauptmaximum der zuletzt genannten Gruppe tritt abweichend von den übrigen Orten erst gegen 6 bis 8 Uhr abends auf.

Im Sommer sind sämtliche Kurven erheblich verflacht infolge der verhältnissmässig grossen Zunahme der Nachtgewitter; aber auch hinsichtlich der Lage des nachmittäglichen Hauptmaximums in den verschiedenen Gruppen machen sich stärkere Abweichungen bemerkbar. Am frühesten tritt der Kulminationspunkt bei IV auf, wo derselbe in die ersten Nachmittagstunden fällt; dann folgen III^a zwischen 2 bis 6 Uhr und I und II in der Zeit von 4 bis 6 Uhr; auf Helgoland giebt sich vom frühen Morgen ab mit Schwankungen eine Steigerung der Gewitterthätigkeit kund, bis schliesslich gegen 9 Uhr abends der Höhepunkt erreicht wird. Ein sekundäres Morgenmaximum findet sich wieder bei I zu derselben Zeit wie im Frühjahr.

Täglicher Gang der Gewitterhäufigkeit.



Wesentlich anders gestalten sich die Beziehungen, welche für die Gewitterverhältnisse im Herbste bestehen. Am engsten schliessen sich hierbei die Gruppen III^a und III^b an einander an, insofern man die Lage und die Zahl der Maxima in Betracht zieht. In beiden Gruppen fällt das Hauptmaximum in die späten Nachmittagstunden (4 bis 6 Uhr), wobei indessen zu bemerken ist, dass dasjenige von III^b eine weit grössere zeitliche Ausdehnung besitzt als III^a. Das bei beiden recht beträchtliche Morgenmaximum eilt bei III^b (bis 2 Uhr a. m.) um 2 Stunden voraus. Den einfachsten Verlauf zeigt IV, welches nur ein Maximum um 2 bis 4 Uhr p. m. besitzt; auch ist die Kurve dadurch bemerkenswerth, dass die Zunahme der Gewitterhäufigkeit erst gegen Mittag schneller vor sich geht; die Abnahme in den Abendstunden schreitet aber nur ganz allmählich fort. I und II zeigen ein übereinstimmendes Verhalten hinsichtlich des Hauptmaximums, indem dasselbe gleichzeitig zur Nachtzeit (10 bis 12 Uhr p. m.) zur Erscheinung gelangt; ein sekundäres Maximum besitzt I gegen 7 Uhr früh. Nach dem Vorstehenden fehlt das Morgenmaximum in denjenigen Gruppen (II und IV), welche aus den Orten des Festlandes gebildet wurden, während die übrigen durch eine vorübergehende Steigerung der Gewitterhäufigkeit in den Morgenstunden ausgezeichnet sind. Ich bin überzeugt, dass man werthvolle Aufschlüsse über den inneren Zusammenhang der täglichen wie jährlichen Periode der Gewitter in den verschiedenen Küstengebieten ge-

winnen kann, wenn man bei der Aufstellung dieser Uebersichten den Zugrichtungen Rechnung trägt; vorläufig musste man von einem solchen Versuche Abstand nehmen, da das vorhandene Beobachtungsmaterial noch zu wenig umfangreich ist, als dass man bei diesem Verfahren entscheidende Resultate erwarten durfte.

Aus diesem Grunde wurde nur bestimmt, in welcher Häufigkeit sich die Herkunft der Gewitter innerhalb der 4 Jahreszeiten auf die 8 Haupthimmelsrichtungen vertheilt. Leider musste bei dieser Untersuchung Helgoland ausgeschlossen werden, da das Material zu lückenhaft war. Aus einem Gespräch mit dem früheren langjährigen Beobachter der dortigen Station entnahm ich, dass namentlich im Herbst beim Herannahen eines Gewitters oft die Luft so undurchsichtig wird, dass dadurch eine genaue Feststellung der Zugrichtung vereitelt wird.

Die nach den Berichten der übrigen 10 Stationen entworfenen Tabellen (Tab. III^a, III^b) führen zu dem Ergebniss, dass zu jeder Zeit die Zugrichtung der Gewitter aus SW die bevorzugte ist; daneben tritt aber die bemerkenswerthe Thatsache zu Tage, dass im Laufe des Jahres ein gesetzmässiger Wechsel in der Häufigkeit der übrigen Richtungen vor sich geht. Während im Frühjahre ein grösserer Procentsatz der Gewitter aus dem östlichen Quadranten daher zieht, wird mit dem Vorrücken des Jahres die Zugrichtung aus Süd und West mehr und mehr bevorzugt. Berücksichtigt man diese Verhältnisse bei der Betrachtung der Zahlen, welche die tägliche Periode zum Ausdruck bringen, so lassen sich mehrere Verschiedenheiten, wie die zeitliche Verschiebung der grössten täglichen Häufigkeit der Gewitter an den einzelnen Gruppen, in einfacher Weise erklären; am wenigsten verständlich bleibt aber immer noch das unregelmässige Verhalten der Gewitter im Herbste.

Aber gerade in dieser Hinsicht gewährt eine Zusammenstellung der Häufigkeitszahlen der elektrischen Erscheinungen unter Bezugnahme auf die Zeit des Verweilens derselben an den einzelnen Küstenorten werthvolle Aufschlüsse zur Erkenntniss der Ursache in den Ungleichmässigkeiten der täglichen Periode an einzelnen Gebieten. Das Beobachtungsmaterial der folgenden Stationen zeigte sich zur Ausführung einer derartigen Bearbeitung vornehmlich geeignet: Westerland, Hooge, Meldorf, Helgoland und Emden. Bei der Auszählung wurden die Gewitter in Gruppen von der Dauer bis zu einer viertel Stunde, einer halben Stunde, einer ganzen Stunde, zwei Stunden und schliesslich darüber hinaus unterschieden und die Summen für die vier Jahreszeiten wiederum getrennt berechnet (Tab. IV^a, IV^b).

Von den Ergebnissen dieser Tabellen verdienen diejenigen hier besondere Beachtung, welche die durch Oertlichkeit bedingte wechselnde Veränderlichkeit der Häufigkeitszahlen im Laufe des Jahres zum Ausdruck bringen. Hierbei ist in erster Linie die Kenntniss der Zunahme der schnell vorüberziehenden Gewitter von Bedeutung, welche meistens nur geringe räumliche Ausdehnung besitzen, und deren Zugrichtung weniger regelmässig verläuft. Man ersieht, dass dieser Gewittertypus im Laufe des Jahres, vom Frühjahr beginnend, im Allgemeinen mehr und mehr eine Steigerung erfährt, bis schliesslich im Winter der Maximalwerth erreicht wird. Während aber im östlichen Küstengebiete (Westerland, Hooge, Meldorf) die procentische Vertheilung der Gewitter für diejenigen von kurzer Dauer nur eine geringere Vermehrung erkennen lässt, zeigt sich im westlichen deutschen Nordseegebiete (Emden, Helgoland) eine derartige Zunahme dieser Gewitter, dass die Zahl derselben die der übrigen Gewitter in Emden nahe erreicht, in Helgoland sogar erheblich übertrifft.

Ueberblickt man diese Mannigfaltigkeit in den elektrischen Vorgängen in örtlicher wie zeitlicher Hinsicht, so unterliegt es keinem Zweifel, dass das Verhalten der Gewitter von mehreren Ursachen abhängig ist, die in wechselndem Verhältniss zur Wirksamkeit gelangen. Unter diesen Umständen wird man sich bei der Prüfung der Frage nach dem Zusammenhange zwischen »Gewitter und Gezeiten« nicht auf eine ganz allgemein gehaltene Erörterung beschränken dürfen, sondern man wird vielmehr die Möglichkeit in das Auge fassen müssen, ob nicht in bestimmten Fällen thatsächlich Beziehungen zum Ausdruck kommen, deren Wahrnehmung vielleicht zu einer unrichtigen Verallgemeinerung Anlass gegeben hat. Auf Grund dieser Erwägung entstand eine Reihe von Uebersichten, bei deren Aufstellung den verschiedenen Eigenschaften der Küstengewitter Rechnung getragen wurde. Bei allen diesen Zusammenstellungen war die Anordnung der Zahlen die gleiche. Nachdem die zeitlichen Unterschiede zwischen dem ersten Donner der Gewitter und dem Höhepunkt der Fluth an demselben Beobachtungsorte festgestellt worden waren, wurden die so erhaltenen Werthe zu Tabellen vereinigt. Jede derselben enthielt, entsprechend der nahe 12stündigen Gezeitenperiode an der Nordsee, 12 Kolumnen, welche nach einstündigen Intervallen fortschreiten. Ausgehend von dem Zeitraume, welcher eine halbe Stunde vor dem Eintritte des Höhepunktes der Fluth und eine halbe Stunde nach demselben umfasst, wurden bis zur Ebbe die einzelnen Stunden angeschlossen. Es mag hierbei nicht unerwähnt bleiben, dass die Bearbeitung des Beobachtungsmateriales hier insofern von der Hellmann'schen Untersuchung abweicht, als von diesem die Zeitunterschiede vom Zeitpunkte des Niedrigwassers beginnend an nach ganzen Stunden berechnet worden waren.

Um den Einblick in die Tabellen zu erleichtern, wurde die Trennung für die Zeit vor und nach der Fluth nach mittleren Verhältnissen der hier berücksichtigten Küstenorte durchgeführt. Es sei hierbei kurz an die Unterschiede in der Zeitdauer des Fluth- und Ebbeverlaufes an einzelnen Stationen erinnert. Im Allgemeinen beträgt für:

Emden	Fluthzeit 5.6 Stunden,	Ebbezeit 6.8 Stunden.
Wilhelmshaven	» 6.2 »	» 6.2 »
Cuxhaven	» 5.6 »	» 6.8 »

Vielfach war ich gezwungen, die in den Gewitterberichten fehlenden Mittheilungen über die Eintrittszeit der Gezeiten nach dem nautischen Jahrbuche zu ergänzen. Diese vorausgerechneten Angaben stimmen indessen nicht immer mit den Thatsachen überein, wie der Vergleich der vom Beobachter herrührenden Notizen darüber mit den entsprechenden Werthen des Jahrbuches zeigte. Dies darf nicht überraschen, da ja die wechselnden Witterungsverhältnisse die Gezeitenvorgänge erheblich beeinflussen können und Abweichungen bis zu einer halben Stunde dann nicht zu den Seltenheiten gehören. Unter normalen Verhältnissen betrug der Unterschied in der Eintrittszeit des Hochwassers in Bezug auf diejenige von Cuxhaven in:

Emden (Nesserlanderschleuse)	— 0 ^h 32 ^m
Wilhelmshaven	+ 0 1
Meldorf (Hafen)	+ 0 43
Husum (Schleuse)	+ 1 31
Helgoland	— 1 19
Hooge (Stüderaue)	+ 0 41
Dagebüll (Schleuse)	+ 1 41
Wyk	+ 1 1,

wobei der spätere Eintritt des Hochwassers als in Cuxhaven in der gebräuchlichen Form mit +, der frühere mit — bezeichnet wurde.

Alle Daten, sowohl die auf die Gewitter wie auf die Gezeiten bezüglichen, wurden auf Ortszeit bezogen. Für einen Theil der Gewitterbeobachtungen machte dies auch hier wieder eine kleine Umrechnung nothwendig, da bekanntlich in den Berichten über elektrische Vorgänge die Zeitangaben vom 1. April 1893 ab »nach mitteleuropäischer Zeit« gemacht werden.

Wenn bemerkt wurde, dass ausschliesslich der Moment des ersten Donners zum Hochwasser in Beziehung gesetzt wurde, so darf doch nicht in Abrede gestellt werden, dass auch nach anderer Richtung hin der Versuch unternommen würde, einen Zusammenhang der hier in Frage kommenden Vorgänge nachzuweisen. Den Anlass dazu gab in erster Linie Prof. Assmann. In dem Bestreben, eine Erklärung für die Möglichkeit einer Beziehung von »Gewitter und Gezeiten« zu geben, wies der Genannte darauf hin, dass zur Ebbezeit an den seichten Küsten in weiter Ausdehnung Landflächen trocken gelegt würden, bei deren Bestrahlung durch die Sonne in grösserem Maasse die zur Entstehung von Gewittern günstigen Bedingungen geschaffen werden, indem die Bildung labilen Gleichgewichtes der Atmosphäre leichter ermöglicht wird, als beim Vorhandensein von Wassermassen. Da es aber nach den Ausführungen des Prof. Assmann von Bedeutung war, hierbei den Zeitpunkt der grössten Gewitternähe zum Ausgangspunkt der Betrachtung zu wählen, so war es geboten, wenigstens vorläufig an einigen Beispielen, die bei einer derartigen Bearbeitung des Materials zu Tage tretenden Abweichungen von den nach dem früher gekennzeichneten Verfahren gewonnenen Resultaten festzustellen. Mit Hinblick auf den Anlass dieser Untersuchung empfahl es sich, die Sommergewitter getrennt zusammenzustellen; zur Auswahl gelangten die Stationen: Emden, Cuxhaven und Wyk, von denen nur die ausgeglichenen Summen hier wiedergegeben werden (Tab. C).

Nach dem Verlauf dieser Zahlen ist es ziemlich belanglos, welchen von den beiden Wegen man zu dem vorliegenden Zwecke beschreiten will. Ich war aber um so eher geneigt, vom Zeitpunkte des ersten Donners bei den nothwendigen Berechnungen auszugehen, da diese Beobachtung am besten zu ermitteln ist, während gerade das häufigere Fehlen der Angaben über die Zeit der grössten Gewitternähe in den Berichten von der Unsicherheit des Beobachters in der Wahrnehmung dieses Momentes zeugt.

Nach diesen Vorbemerkungen kann auf die Tabellen selbst verwiesen werden, welche nicht nur für eine 12 Stunden umfassende Flutperiode die Häufigkeitssummen der Gewitter wiedergeben, sondern die auch die ausgeglichenen Werthe sowie die procentische Vertheilung der Gewitter in Bezug auf Ebbe und Fluth enthalten.

Tabelle C.

Bei Berücksichtigung der grössten Gewitternähe.

Ausgeglichene Werthe	Ort	5 ¹ / ₂ -6 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -1 ¹ / ₂	1/2 St. vorher bis 1/2 St. nachher	1/2-1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂
		vor dem Höhepunkte der Fluth							nach dem Höhepunkte der Fluth				
Summe	Wyk	21.2	19.5	21.2	25.0	20.8	15.8	20.0	21.0	18.2	19.5	20.8	21.2
	Emden	17.5	18.2	21.0	21.2	18.2	16.8	18.5	17.8	16.0	18.0	21.2	20.5
	Cuxhaven	16.2	20.2	22.0	19.2	17.0	16.5	17.0	20.2	20.0	14.5	11.8	13.2
Sommer	Wyk	12.5	10.8	11.2	13.8	12.8	12.0	13.2	11.2	9.0	9.8	10.8	12.0
	Emden	10.2	10.2	11.8	12.0	11.5	12.8	14.0	12.0	10.0	11.8	13.5	12.2
	Cuxhaven	11.5	12.8	13.8	12.2	11.0	11.2	11.2	14.0	13.5	10.2	9.5	11.0

Bei Berücksichtigung des ersten Donners.

Summe	Wyk	21.2	23.2	25.0	24.2	21.5	21.2	22.8	21.0	17.8	19.2	20.2	19.5
	Emden	18.8	20.0	20.8	18.5	17.0	18.8	19.8	17.5	16.2	18.2	21.5	21.0
	Cuxhaven	17.0	22.5	21.2	17.5	17.5	16.5	16.2	19.5	19.0	15.0	11.0	11.0
Sommer	Wyk	13.2	12.5	12.0	11.8	11.0	12.5	13.5	11.5	9.0	9.0	10.8	12.2
	Emden	10.2	11.8	12.0	10.8	12.0	14.5	14.5	12.0	10.5	12.0	13.8	12.0
	Cuxhaven	11.5	14.5	13.2	11.8	12.0	10.5	11.2	14.5	14.2	11.8	8.8	8.0

Gleichsam um den Anschluss an die Hellmann'sche Arbeit zu erreichen, andererseits aber auch, um zu sehen, ob auch hier noch der früher erwähnte Gruppencharakter benachbarter Stationen zum Vorschein kommt, wurde die Aufgabe zunächst in der allgemeinsten Form, ohne Rücksicht auf besondere Verhältnisse der Gewitter, unter Verwendung des gesammten vorliegenden Beobachtungsmaterials der 11 Stationen aus den Jahren 1889—1898 behandelt; es lag dabei nahe, die Beziehungen im Sommer einer besonderen Betrachtung zu unterziehen. Um den Charakter der einzelnen Zahlenreihen schärfer beurtheilen zu können, sind in der Uebersicht auch die 5jährigen Summen mit aufgenommen worden (Tab. V, D, E).

Tabelle D.

Procentische Vertheilung der Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

erster Donner	5 ¹ / ₂ -6 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -1 ¹ / ₂	1/2 St. vorher bis 1/2 St. nachher	1/2-1 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂
	vor dem Höhepunkte der Fluth							nach dem Höhepunkte der Fluth				
Emden	8.3	8.8	9.1	8.2	7.5	8.2	8.7	7.7	7.1	8.0	9.4	9.2
Wilhelmshaven	9.5	8.1	8.1	7.9	7.2	7.8	8.4	8.0	8.1	8.1	8.8	10.1
Cuxhaven	8.3	11.1	10.4	8.6	8.6	8.1	7.9	9.6	9.3	7.4	5.4	5.4
Neuwerk	7.7	7.2	7.9	9.2	8.1	8.4	10.3	10.2	8.6	7.7	7.5	7.4
Meldorf	8.4	8.3	8.8	8.6	7.0	8.2	11.1	9.6	6.8	6.7	7.9	8.6
Husum	8.9	8.2	7.3	7.9	10.0	11.5	10.6	7.1	6.1	6.9	7.3	8.4
Helgoland	10.5	9.0	8.3	8.1	8.2	7.8	7.3	8.4	8.3	6.1	7.6	10.6
Hooge	9.1	9.2	7.9	6.8	7.3	9.0	9.3	8.1	7.7	8.6	8.6	8.5
Dagebüll	8.6	8.2	7.8	7.7	7.7	7.7	8.1	9.6	10.2	9.0	7.7	7.9
Wyk	8.3	9.0	9.7	9.4	8.4	8.2	8.9	8.2	6.9	7.5	7.8	7.6
Westerland	8.7	8.4	9.0	8.4	7.0	8.0	9.3	8.5	7.5	8.0	8.5	8.8

Tabelle E.

Procentische Vertheilung der Gewitter im Sommer in Bezug auf die Gezeiten.

Emden	6.9	8.1	8.2	7.4	8.2	10.0	10.0	8.2	7.2	8.2	9.4	8.2
Wilhelmshaven	8.9	7.6	8.1	7.9	7.2	7.8	8.3	8.2	8.3	8.3	9.1	10.1
Cuxhaven	8.1	10.2	9.3	8.3	8.5	7.4	7.9	10.2	10.0	8.3	6.2	5.6
Neuwerk	7.6	6.9	8.2	10.8	9.6	8.1	9.6	9.3	8.0	7.6	7.1	7.3
Meldorf	9.3	7.2	7.2	8.4	7.4	7.8	10.7	10.0	7.4	6.8	8.1	9.8
Husum	7.8	6.7	6.9	8.2	10.3	12.2	10.0	6.9	6.5	7.6	7.8	8.4
Helgoland	9.8	10.4	9.8	8.4	8.8	8.6	7.7	8.7	8.2	5.1	5.7	8.8
Hooge	9.3	9.5	8.0	6.5	7.5	9.2	8.0	7.7	8.1	8.1	8.3	8.7
Dagebüll	9.0	7.6	6.5	6.6	7.0	6.6	7.4	9.9	11.4	10.3	8.7	8.7
Wyk	9.5	9.0	8.6	8.5	7.9	9.0	9.7	8.3	6.5	6.5	7.8	8.8
Westerland	10.0	10.3	10.6	9.6	7.4	7.1	7.6	6.9	7.1	7.6	7.4	8.6

Auch die hier für Wyk gefundenen Resultate zeigen, ähnlich wie schon die Hellmann'sche Zahlenreihe, ein nur wenig ausgesprochenen gesetzmässigen Charakter. Ja, es lässt sich nicht leugnen, dass die Ergebnisse von den II Stationen zum Theil einen ganz abweichendes Verhalten geben, und sich in Bezug auf die Gezeitenfrage in direktem Widerspruche befinden; auch in Betreff der Lage der absoluten Maxima und Minima treten grosse Verschiedenheiten zu Tage. Im gesammten Zahlenverlauf deutet nichts auf das Vorhandensein einer Gesetzmässigkeit hin. Während fast eine Hälfte der Stationen die grössere Gewitterhäufigkeit zur Zeit des Niedrigwassers erkennen lässt, führen die Angaben einer anderen entsprechend grossen Zahl von Orten zur Erkenntniss, dass auch zur Fluthzeit die Gewitter sehr zahlreich auftreten. Zwar macht sich meistens auch an den Stationen, welche kein Gewittermaximum beim Fluthstande aufweisen, immerhin dann eine vorübergehende Steigerung in der Gewitterthätigkeit bemerkbar; indessen ist doch der Zahlenverlauf ein so verschiedenartiger und der Anstieg ein so geringer, dass man diesem Momente keine Beweiskraft beilegen darf.

Die Differenzen zwischen dem grössten und kleinsten Werthe der einzelnen Zeilen in den beiden vorstehenden Tabellen zeigen nur geringe Beträge; doch darf nicht unerwähnt bleiben, dass dieselben bei ausschliesslicher Verwendung der Sommergewitter grösser ausfallen, als wenn man die Gesammtheit der elektrischen Vorgänge berücksichtigt; ferner erkennt man, dass überhaupt die grösseren Zahlenunterschiede zwischen Maximum und Minimum für die Strecke Neuwerk-Cuxhaven bis Husum bezw. Dagebüll und ausserdem für Helgoland bestehen.

Doch mag nicht verschwiegen werden, dass sich innerhalb gewisser Grenzen hinsichtlich der Lage der Extremwerthe für benachbarte Stationen vielfach Uebereinstimmung kund giebt; dieselbe kommt schärfer zum Ausdruck bei der Uebersicht, welche sich auf alle Gewitter bezieht, als bei der nachfolgenden Tabelle für die Sommergewitter. Dieses theilweise abweichende Verhalten der Zahlen dürfte indessen weniger auf das Vorhandensein eines gewissen Zusammenhanges zwischen den Sommergewittern und den Gezeiten als darauf zurückzuführen sein, dass das vorliegende Beobachtungsmaterial nicht reichhaltig genug ist, um bei der Vertheilung über 12 Kolumnen noch einen hinreichend zuverlässigen, ausgeglichener Verlauf der Zahlen zu ermöglichen.

Auf Grund der vorstehenden Ergebnisse hielt ich es in der Folge für angezeigt, den Umfang der bisher verwendeten Beobachtungen erheblich einzuschränken und vorläufig nur eine kleinere Zahl von Stationen zu verwerthen. Bei der Auswahl derselben wurde darauf Bedacht genommen, dass, soweit zugänglich, die sämmtlichen früher gekennzeichneten Gruppen vertreten waren. Ergaben sich nun aus den Resultaten dieser Tabellen bereits Widersprüche über den Zusammenhang zwischen den Gewittern und Gezeiten, so wäre die Vermehrung der Zusammenstellungen ohnehin überflüssig gewesen; andererseits war es im günstigen Falle der Uebereinstimmung der ausschlaggebenden Werthe verhältnissmässig einfach, das Versäumte nachzuholen.

Dem verschiedenartigen Verhalten der Küstengewitter wurde beim Fortgange der Untersuchung insofern Rechnung getragen, als diejenigen von ungleicher Dauer und abweichender Zugrichtung getrennt behandelt wurden; in letzterer Hinsicht liess sich die Aufgabe von mehreren Gesichtspunkten aus bearbeiten.

Tabelle F.

Procentische Vertheilung der Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

erster Donner	vor dem Höhepunkte der Fluth						nach dem Höhepunkte der Fluth					
	5 ¹ / ₂ -6 ¹ / ₂ St.	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂ St.	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂ St.	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -1 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ St. vorher bis 1 ¹ / ₂ St. nachher	1 ¹ / ₂ -1 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂ St.	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂ St.	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂ St.	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂ St.

a) Von der Dauer bis zu 1/4 Stunde.

Emden	10.1	12.3	10.9	7.3	5.8	7.3	7.7	6.3	6.4	8.1	9.0	8.9
Cuxhaven	9.5	10.8	9.6	7.9	7.8	7.7	8.7	10.8	9.6	6.5	4.9	6.5
Meldorf	8.2	7.6	8.3	8.2	6.2	7.8	11.4	10.2	7.6	7.5	8.2	8.7
Helgoland	9.1	9.1	9.4	8.0	7.9	9.1	8.8	8.2	7.1	6.3	7.9	9.1
Wyk	9.1	10.1	10.5	8.4	7.2	7.8	8.1	8.0	7.8	7.6	7.4	8.0

b) Von der Dauer über 1/4 Stunde.

Emden	6.6	5.5	7.1	9.0	9.4	9.4	9.9	9.0	7.7	8.3	9.9	9.0
Meldorf	9.1	8.9	7.7	6.6	6.8	8.2	10.5	9.1	6.8	7.4	9.1	10.0
Helgoland	11.0	9.4	7.9	8.3	8.7	7.1	6.4	8.7	9.5	6.3	6.5	10.2
Wyk	6.2	7.3	8.9	11.5	10.6	8.9	9.9	8.9	6.0	7.3	8.3	6.3

Hinsichtlich ihres Verweilens am Beobachtungsorte wurden die Gewitter bis zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 und über 1 Stunde Dauer unterschieden (Tab. VI). Zur bequemeren Erörterung wurden sodann noch Gruppen gebildet, welche die schnell vorübergehenden Gewitter (bis zu $\frac{1}{4}$ Stunde Dauer) und die länger währenden umfassten. Doch mag nicht unerwähnt bleiben, dass das Resultat der ersten Gruppe auch dann keine wesentliche Aenderung erfahren hätte, wenn hierbei die Gewitter bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde Dauer berücksichtigt worden wären. Da die Anordnung der Tabellen von dem früher eingeschlagenen Verfahren nicht abweicht, so kann direkt auf dieselben verwiesen werden (Tab. VII). Die Angaben über die procentische Vertheilung der Gewitter von kurzer Dauer in Bezug auf die Gezeiten fehlen für Cuxhaven, da der Umfang des Beobachtungsmaterials sich für den vorliegenden Zweck als unzureichend erwies.

Was nun die Uebersichten selbst anbetrifft, so giebt die Vergleichung derselben keine derartigen Verschiedenheiten zu erkennen, dass man daraus eine Bevorzugung des einen oder anderen Gewittertypus entnehmen könnte. Wenngleich die Unterschiede zwischen dem Maximum und Minimum im Allgemeinen bei der hier durchgeführten Trennung der Gewitter eine Vergrößerung erfahren haben, so zeigt doch die benachbarte Lage der Extreme, dass man es hier mit nicht ausgeglichenen Werthen zu thun hat.

Nachdem auch auf diesem Wege vergeblich nach einer Bestätigung der volksthümlichen Auffassung gesucht worden ist, wurde in Erwägung gezogen, ob nicht beim Vorrücken der Gewitter von der See zum Lande oder in umgekehrter Richtung beim wechselnden Stande der Gezeiten Gesetzmässigkeiten zum Ausdruck gelangten, welche das Vorhandensein von Beziehungen zwischen den Gewittern und Gezeiten wahrscheinlich machen. Je nach der Lage der Orte musste die Auswahl der Gewitter in verschiedener Weise getroffen werden. Bei den folgenden Stationen entsprechen die beigefügten Zugrichtungen der Herkunft der Gewitter von der Seeseite:

- Für Emden die Gewitter aus: N, NW, W;
- » Wilhelmshaven . . » » » N, NE, NW;
- » Cuxhaven » » » N, NW, W, NE;
- » Westerland » » » N, W, NW, S, SW;
- » Wyk » » » N, W, NW, S, SW.

Entsprechend wurde auch das übrige Beobachtungsmaterial, welches die vom Lande kommenden Gewitter enthielt, zusammengefasst. Dabei ist jedoch noch zu bemerken, dass die hier mitgetheilte Auszählung der Gewitter sich lediglich auf solche erstreckte, deren Dauer eine viertel Stunde überstieg. Zu dieser Massnahme sah ich mich aus dem Grunde veranlasst, weil die Tabelle, welche mit Ausschluss dieser schnell vorübergehenden elektrischen Vorgänge zur Aufstellung gelangt war, etwas günstigere Zahlenverhältnisse für die hier vorliegende Frage ergeben hatte, als es sich bei einer allgemeiner gehaltenen Behandlung des Gegenstandes gezeigt hatte (Tab. VIII). Für Emden und Wilhelmshaven musste aus den schon früher dargelegten Rücksichten für die von der See kommenden Gewitter die Rechnung nach Procenten unterbleiben.

Tabelle H.

Procentische Vertheilung der vom Lande kommenden Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

erster Donner	vor dem Höhepunkte der Fluth						$\frac{1}{2}$ St. vorher bis $\frac{1}{2}$ St. nachher	nach dem Höhepunkte der Fluth				
	$5\frac{1}{2}$ -6 $\frac{1}{2}$ St.	$4\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$ St.	$3\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ St.	$2\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$ St.	$1\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$ St.	$1\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ St.		$\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{2}$ St.	$1\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$ St.	$2\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$ St.	$3\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ St.	$4\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{2}$ St.
Emden	10.9	12.9	10.9	7.7	5.7	7.7	7.1	5.3	6.4	8.2	8.8	9.0
Wilhelmshaven	10.7	11.2	9.4	7.9	6.7	7.5	8.1	7.2	7.4	7.7	7.7	8.5
Cuxhaven	12.1	10.1	8.5	6.7	5.4	5.6	7.7	10.6	11.1	7.5	5.6	8.5
Wyk	8.2	8.2	7.7	7.7	7.7	8.2	10.3	9.7	6.4	7.7	10.0	8.2
Westerland	8.8	6.3	8.0	6.3	3.8	4.6	7.3	7.3	9.4	12.9	12.9	12.5

Procentische Vertheilung der von der See kommenden Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

Cuxhaven	8.0	11.5	10.5	9.3	10.8	10.3	9.0	8.7	7.1	5.6	4.6	4.5
Wyk	8.3	7.6	9.3	8.4	5.9	6.5	8.7	8.8	8.8	8.9	9.1	9.8
Westerland	10.5	9.2	8.4	8.0	8.0	9.5	9.4	6.8	5.8	6.1	8.1	10.3

Aber auch die Vergleichung dieser Zahlenreihen führt zu keinem Resultat, welches einen Schluss auf gesetzmässige Beziehungen zwischen Gewitter und Gezeiten gestattet.

Vergegenwärtigt man sich, dass der Hauptstrom der Fluth an unserer Küste entlang im Wesentlichen eine südsüdwestliche Richtung hat, so ist noch in Betracht zu ziehen, ob nicht doch die aus derselben Richtung ziehenden Gewitter möglicher Weise eine Beeinflussung zur Fluthzeit erfahren. Nach den vorausgeschickten Betrachtungen mussten Wyk und Westerland die günstigsten Bedingungen zur Entscheidung der Frage bieten. Deshalb wurden die Gewitter, welche an diesen Orten aus S, SSW und SW heraufgekommen waren, wieder wie vorher tabellarisch geordnet und die procentische Vertheilung derselben während der Fluthperiode berechnet. Diese Zahlen sind hier gleichfalls aufgeführt worden; doch gewähren auch diese keine Anhaltspunkte, die auf einen Zusammenhang in den beiden Vorgängen hindeuten könnten (Tab. H).

Tabelle H.

Procentische Vertheilung der aus S, SSW, SW kommenden Gewitter.

erster Donner	$5\frac{1}{2}$ - $6\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ St. vorher bis $\frac{1}{2}$ St. nachher	$\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$
	vor dem Höhepunkt der Fluth							nach dem Höhepunkte der Fluth				
Wyk	9.0	7.4	8.7	7.7	4.1	5.1	9.2	10.0	9.2	9.2	9.6	10.5
Westerland	11.1	10.1	8.9	8.4	7.7	8.9	9.6	7.2	6.2	6.2	6.4	9.3

Gern hätte ich noch von einer grossen Zahl von Fällen an der Hand der Isobronten den Verlauf der Gewitter eingehender studirt und auf diesem Wege das Vorhandensein von Einflüssen mit dem Wechsel von Ebbe und Fluth näher geprüft. Leider war dies zur Zeit nicht möglich, da die Vorarbeiten einen zu grossen Zeitaufwand verursacht haben würden, wodurch der Abschluss der Abhandlung sehr verzögert worden wäre.

Tabelle I^a.
Jährliche Vertheilung der Gewitter nach Dekaden.
Nach der Auszählung.

	Borkum	Emden	Amrich	Jever	Wilhelms- haven	Cuxhaven	Neuwerk	Meldorf	Husum	Helgoland	Hooge	Dagebüll	Wyk	Wester- land
Januar	1-10	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	11-20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	21-30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	31-9	1	1	—	1	—	2	—	—	2	1	2	2	2
	10-19	—	—	2	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—
	20-1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1
März	2-11	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	12-21	—	1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—
	22-31	—	—	2	2	5	—	4	2	1	2	2	2	1
April	1-10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	11-20	—	1	2	2	4	1	2	1	—	1	1	1	1
	21-30	—	8	8	7	10	1	6	2	3	3	2	4	1
Mai	1-10	6	9	14	12	14	11	14	11	4	9	12	8	8
	11-20	5	7	15	12	12	10	13	12	10	6	10	9	9
	21-30	9	11	11	11	10	5	8	4	4	6	6	5	6
Juni	31-9	5	15	18	14	17	12	11	14	10	7	8	6	8
	10-19	4	7	8	10	12	7	6	9	3	9	6	4	8
	20-29	6	13	18	12	18	11	7	13	9	12	12	13	8
Juli	30-9	9	13	18	19	22	17	13	19	9	11	12	10	13
	10-19	9	15	21	19	19	9	9	15	13	12	14	11	10
	20-29	11	22	21	20	23	16	13	16	10	15	9	8	9
August	30-8	12	18	17	24	24	20	15	18	11	20	19	16	13
	9-18	5	4	10	12	17	8	8	12	9	11	9	7	5
	19-28	12	20	22	21	20	17	17	21	12	12	18	22	16
	29-7	6	8	13	9	15	10	8	14	7	8	12	13	10
September	8-17	4	4	6	4	4	3	1	4	4	4	6	5	4
	18-27	5	4	9	6	4	6	3	6	5	8	12	7	9
	28-7	3	4	4	5	4	2	1	2	6	7	9	8	10
Oktober	8-17	—	2	2	1	5	1	1	8	3	5	6	5	5
	18-27	3	4	—	1	1	5	2	5	3	6	6	3	4
	28-6	1	1	2	3	2	2	—	—	1	3	5	4	5
November	7-16	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	2	4
	17-26	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	27-6	—	3	2	1	1	2	1	4	1	5	3	3	1
December	7-16	4	1	1	1	1	1	1	3	—	1	3	1	1
	17-26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	27-5	1	2	1	1	2	—	—	2	1	—	—	1	1

Tabelle I^b.
Jährliche Vertheilung der Gewitter nach Dekaden.
In procentischer Vertheilung.

	Borkum	Emden	Amrich	Jever	Wilhelms- haven	Cuxhaven	Neuwerk	Meldorf	Husum	Helgoland	Hooge	Dagebüll	Wyk	Wester- land
Januar	1-10	0.2	0.4	0.1	0.3	0.4	—	—	0.4	0.1	—	0.1	—	0.1
	11-20	—	0.2	—	0.1	0.1	—	—	0.1	—	—	—	—	—
	21-30	0.2	0.2	—	0.1	0.1	—	0.3	—	—	0.3	0.1	0.3	0.2
Februar	31-9	0.4	0.2	0.2	0.3	0.3	0.1	0.7	0.1	0.1	0.6	0.2	0.6	0.6
	10-19	0.2	0.1	0.4	0.3	0.4	0.3	0.6	0.2	0.3	0.5	0.1	0.3	0.5
	20-1	—	0.1	0.2	0.1	0.3	0.1	0.1	0.2	0.3	0.1	—	—	0.4
März	2-11	—	0.4	—	—	0.2	0.1	0.5	0.2	0.3	—	—	—	0.1
	12-21	—	0.4	0.2	0.2	0.7	0.3	0.9	0.5	0.6	0.1	0.2	0.3	0.2
	22-31	—	0.1	0.4	0.4	1.0	0.1	0.5	1.0	0.7	0.3	0.4	0.6	0.5
April	1-10	—	0.1	0.4	0.4	0.8	0.1	—	0.9	0.6	0.1	0.4	0.4	0.3
	11-20	—	1.3	1.2	1.2	1.7	0.4	0.7	1.2	0.7	0.4	0.7	0.6	0.5
	21-30	1.2	3.2	3.2	3.0	3.5	1.9	3.7	2.7	1.5	2.1	2.3	1.8	1.7
Mai	1-10	3.4	4.1	5.2	4.6	4.6	4.6	7.0	4.4	3.5	3.7	4.5	3.8	3.8
	11-20	5.1	4.2	5.6	5.0	4.4	5.0	7.3	4.3	4.9	3.7	4.6	4.4	4.0
	21-30	5.7	5.5	5.6	5.1	4.5	4.4	6.1	3.7	4.9	3.4	3.6	3.8	4.6

		Borkum	Emden	Aurich	Jever	Wilhelms- haven	Cuxhaven	Neuenk	Meldorf	Husum	Helgoland	Hooge	Dagebüll	Wyk	Wester- land
Juni	31—9	4.8	6.0	5.6	5.2	5.2	5.0	5.5	4.4	4.8	3.9	3.4	3.5	3.1	4.1
	10—19	3.9	5.3	5.2	4.9	5.4	5.1	4.6	4.9	4.3	5.0	3.9	3.9	4.2	3.8
	20—29	5.1	5.6	6.2	5.6	6.4	6.4	5.0	5.9	5.2	6.0	5.1	5.3	5.6	5.0
Juli	30—9	6.7	6.8	7.6	7.4	7.4	7.5	6.4	7.2	7.0	6.2	6.1	6.1	6.3	6.5
	10—19	7.8	8.1	8.2	8.2	7.6	7.1	6.7	7.1	7.8	6.8	5.9	5.6	6.0	6.2
	20—29	8.9	9.6	8.1	8.9	8.2	8.4	7.6	7.1	7.7	8.4	6.2	6.1	6.2	6.0
August	30—8	8.2	7.8	6.5	8.6	8.1	8.9	7.8	7.0	7.1	8.9	6.7	6.6	6.7	5.9
	9—18	7.0	5.7	6.0	7.4	7.2	7.3	7.3	6.9	7.1	7.3	6.8	7.3	6.8	5.8
	19—28	7.2	6.5	6.8	6.8	6.6	7.2	7.6	7.4	7.0	5.8	6.9	9.0	7.7	7.0
	29—7	5.7	5.0	5.4	4.6	5.0	5.6	5.2	5.8	5.2	4.3	5.8	7.4	6.4	5.9
September	8—17	3.9	2.5	3.4	2.5	2.5	3.1	2.0	3.1	3.5	3.2	4.4	4.2	3.9	4.0
	18—27	3.4	2.0	2.8	2.2	1.5	2.3	1.2	2.0	3.5	3.7	4.8	3.8	3.9	4.7
	28—7	2.3	1.8	1.9	1.8	1.6	1.6	0.9	2.0	3.5	3.7	4.4	3.9	4.1	5.0
Oktober	8—17	1.2	1.5	0.8	0.8	1.4	1.2	0.7	2.5	2.7	3.1	3.3	2.9	3.4	3.6
	18—27	1.5	1.4	0.4	0.6	0.8	1.8	0.7	2.0	1.8	2.7	2.8	2.1	2.4	2.7
	28—6	1.2	0.8	0.4	0.8	0.6	1.4	0.5	0.7	1.0	1.6	2.0	1.8	1.8	2.4
November	7—16	0.7	0.1	0.3	0.6	0.4	0.6	0.3	0.2	0.6	0.5	0.9	1.1	1.4	1.3
	17—26	0.2	0.4	0.4	0.4	0.2	0.4	0.3	0.5	0.3	1.0	0.5	0.7	1.0	0.5
	27—6	0.8	0.9	0.6	0.4	0.3	0.7	0.5	1.2	0.3	1.6	1.1	1.0	1.1	0.5
December	7—16	1.6	0.6	0.4	0.3	0.3	0.6	0.5	1.1	0.1	1.0	1.1	0.7	0.7	0.5
	17—26	1.0	0.4	0.2	0.2	0.3	0.1	0.1	0.5	0.1	0.1	0.5	0.1	0.2	0.3
	27—5	0.4	0.5	0.2	0.3	0.4	—	—	0.5	0.3	—	0.2	—	0.2	0.3

Tabelle I^c.

Jährliche Vertheilung der Gewitter nach Pentaden.

In procentischer Vertheilung.

		Emden		Helgoland		Westerland				Emden		Helgoland		Westerland	
		1855-98	1889-98	1874-98	1889-98	1872-98	1889-98			1855-98	1889-98	1874-98	1889-98	1872-98	1889-98
Januar	1—5	0.07	0.25	0.20	0.12	0.04	0.12	Juli	30—4	3.95	3.76	2.81	3.98	2.55	3.27
	6—10	0.03	0.00	0.05	0.00	0.00	0.00		5—9	3.98	3.10	3.01	2.92	3.02	3.27
	11—15	0.14	0.10	0.00	0.00	0.04	0.00		10—14	4.12	3.40	3.51	3.04	3.57	2.98
	16—20	0.17	0.25	0.00	0.00	0.17	0.00		15—19	4.44	3.90	3.71	3.39	3.15	2.86
	21—25	0.07	0.10	0.05	0.00	0.21	0.00		20—24	4.34	4.75	3.46	3.39	2.51	2.68
	26—30	0.03	0.10	0.20	0.12	0.21	0.01		25—29	3.84	5.10	3.76	3.98	2.60	2.86
Februar	31—4	0.11	0.25	0.25	0.47	0.21	0.48	August	30—3	3.67	4.60	4.01	4.68	3.02	3.45
	5—9	0.11	0.10	0.25	0.58	0.17	0.48		4—8	3.84	4.10	3.71	4.68	3.87	3.69
	10—14	0.03	0.00	0.20	0.47	0.04	0.12		9—13	3.60	2.40	3.46	3.80	3.79	2.86
	15—19	0.00	0.00	0.05	0.12	0.00	0.00		14—18	3.32	2.10	3.26	3.63	2.94	3.10
	20—24	0.00	0.00	0.00	0.00	0.04	0.12		19—23	3.50	4.10	3.21	4.09	3.30	4.76
	25—1	0.00	0.00	0.00	0.00	0.11	0.30		24—28	3.36	4.00	3.56	3.98	3.66	4.64
März	2—6	0.14	0.10	0.00	0.00	0.04	0.12	September	29—2	2.79	2.50	3.63	3.51	3.23	3.27
	7—11	0.35	0.40	0.05	0.00	0.11	0.00		3—7	2.09	1.75	2.88	2.46	2.72	2.26
	12—16	0.31	0.40	0.13	0.00	0.21	0.00		8—12	1.88	1.25	2.26	1.29	2.17	1.49
	17—21	0.17	0.10	0.13	0.12	0.17	0.12		13—17	1.24	1.25	2.26	1.64	2.23	1.79
	22—26	0.17	0.00	0.13	0.29	0.11	0.30		18—22	0.92	1.25	1.95	2.34	2.66	2.50
	27—31	0.28	0.00	0.13	0.12	0.04	0.12		23—27	1.02	0.75	1.38	1.75	2.30	2.08
April	1—5	0.45	0.00	0.13	0.00	0.11	0.00	Oktober	28—2	1.10	0.75	1.80	1.46	2.09	2.26
	6—10	0.45	0.00	0.05	0.00	0.26	0.00		3—7	0.78	0.90	2.26	1.64	2.23	2.86
	11—15	0.42	0.10	0.13	0.00	0.43	0.12		8—12	0.64	0.60	1.75	1.46	1.91	2.08
	16—20	0.73	0.40	0.30	0.12	0.53	0.48		13—17	0.73	0.50	1.45	1.29	1.70	1.49
	21—25	1.13	1.25	0.50	0.58	0.38	0.48		18—22	0.73	0.75	1.38	0.70	1.74	1.19
	26—30	1.34	2.40	1.01	1.46	0.47	0.71		23—27	0.54	0.90	1.00	0.12	1.81	1.07
Mai	1—5	1.69	2.50	1.70	2.22	1.11	1.67	November	28—1	0.25	0.50	0.63	0.00	1.32	1.19
	6—10	2.05	2.10	1.81	1.87	1.70	2.26		2—6	0.14	0.25	0.55	0.00	0.89	1.07
	11—15	2.05	1.90	1.51	1.64	2.02	2.50		7—11	0.11	0.10	0.55	0.00	0.89	0.60
	16—20	2.40	2.10	1.63	1.75	2.17	2.38		12—16	0.11	0.00	0.45	0.00	0.64	0.12
	21—25	2.51	2.60	2.06	1.64	2.17	2.08		17—21	0.14	0.00	0.45	0.12	0.64	0.00
	26—30	2.23	3.10	2.31	1.64	2.17	2.38		22—26	0.14	0.10	0.45	0.47	0.74	0.00
Juni	31—4	2.57	3.60	2.26	1.64	2.51	2.68	December	27—1	0.17	0.60	0.50	0.88	0.43	0.12
	5—9	2.79	3.00	2.06	1.29	2.55	2.26		2—6	0.21	0.76	0.55	1.17	0.38	0.48
	10—14	2.75	2.00	2.06	1.87	1.96	1.67		7—11	0.21	0.51	0.30	0.70	0.60	0.48
	15—19	2.96	2.00	2.31	2.92	1.53	1.79		12—16	0.07	0.10	0.20	0.12	0.47	0.12
	20—24	3.17	2.75	2.63	3.51	1.70	2.26		17—21	0.11	0.00	0.30	0.00	0.21	0.00
	25—29	3.53	3.76	2.76	4.21	2.17	2.68		22—26	0.25	0.25	0.30	0.12	0.11	0.12
								27—31	0.21	0.51	0.25	0.29	0.11	0.30	

Tabelle II^a.
Tägliche Vertheilung der Gewitter.
Nach der Auszählung.

	12 ^h -2 ^a	2-4 ^a	4-6 ^a	6-8 ^a	8-10 ^a	10-12 ^a	12 ^a -2 ^p	2-4 ^p	4-6 ^p	6-8 ^p	8-10 ^p	10-12 ^p
December, Januar, Februar												
Emden	—	—	—	1	1	—	1	—	2	1	2	1
Wilhelmshaven	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2	—	3
Cuxhaven	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—
Neuwark	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—
Meldorf	1	1	1	—	1	—	—	2	3	1	—	—
Husum	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—
Helgoland	—	—	1	—	2	—	1	1	1	3	1	—
Hooge	2	3	—	—	1	—	—	2	1	1	—	1
Dagebüll	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—
Wyk	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	1
Westerland	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
März, April, Mai												
Emden	—	—	3	—	—	4	6	12	7	6	4	3
Wilhelmshaven	4	1	—	2	4	5	13	19	17	13	4	1
Cuxhaven	—	2	—	1	—	3	4	10	5	4	3	2
Neuwark	—	2	4	2	1	3	7	11	11	7	4	1
Meldorf	1	2	1	2	1	3	4	15	15	2	3	3
Husum	1	1	1	1	1	1	4	7	8	4	3	—
Helgoland	1	1	—	2	—	1	1	3	7	6	6	2
Hooge	1	2	3	—	3	5	3	10	3	5	5	2
Dagebüll	2	1	4	3	3	2	5	8	7	1	2	3
Wyk	—	3	4	3	2	4	3	9	7	3	2	—
Westerland	3	3	4	2	2	—	4	4	6	3	1	3
Juni, Juli, August												
Emden	5	4	8	7	12	21	24	26	15	10	11	5
Wilhelmshaven	6	6	5	9	13	32	57	39	60	25	15	12
Cuxhaven	7	3	5	6	9	16	20	20	25	12	16	7
Neuwark	5	5	6	11	9	11	11	19	22	11	14	5
Meldorf	6	3	3	8	13	10	25	26	29	22	18	10
Husum	7	5	3	7	6	10	9	18	13	17	12	7
Helgoland	12	5	11	9	16	8	14	10	13	11	17	11
Hooge	11	7	12	3	11	10	13	18	22	22	8	9
Dagebüll	10	10	9	8	6	8	12	20	20	12	14	4
Wyk	5	7	7	10	9	9	18	21	15	16	12	10
Westerland	8	7	8	12	3	4	13	9	15	12	12	3
September, Oktober, November												
Emden	—	—	1	1	1	3	2	4	3	4	4	2
Wilhelmshaven	1	—	1	—	2	1	6	9	6	5	5	2
Cuxhaven	1	2	1	3	1	1	1	3	5	3	4	2
Neuwark	—	1	2	1	—	1	—	1	4	2	1	—
Meldorf	5	3	1	1	1	3	—	6	6	—	8	4
Husum	2	2	1	3	1	2	4	3	7	—	7	6
Helgoland	4	7	2	1	3	4	6	5	7	7	5	4
Hooge	7	3	9	5	5	10	3	6	11	7	5	4
Dagebüll	7	2	3	6	—	1	3	2	7	3	7	8
Wyk	4	3	7	6	5	6	4	5	7	1	8	12
Westerland	5	3	3	3	2	3	—	—	3	7	3	3
Jahr												
Emden	5	4	12	9	14	28	33	42	27	21	21	11
Wilhelmshaven	11	8	6	11	19	39	76	68	84	45	24	18
Cuxhaven	8	8	6	10	10	20	25	34	37	20	23	11
Neuwark	5	8	12	14	10	15	18	32	38	23	19	6
Meldorf	13	9	6	11	16	16	29	49	53	25	29	17
Husum	11	8	5	11	8	14	17	29	28	22	23	13
Helgoland	17	13	14	12	21	13	22	19	28	27	29	17
Hooge	21	15	24	12	20	25	19	36	37	35	18	16
Dagebüll	19	14	16	17	12	11	20	30	34	18	24	15
Wyk	10	13	18	19	16	19	27	35	31	21	23	23
Westerland	16	14	15	18	7	7	17	13	24	25	16	9

Tabelle II.
Tägliche Vertheilung der Gewitter.
In procentischer Vertheilung.

	12 ^h -2 ^a	2-4 ^a	4-6 ^a	6-8 ^a	8-10 ^a	10-12 ^a	12 ^a -2 ^p	2-4 ^p	4-6 ^p	6-8 ^p	8-10 ^p	10-12 ^p
December, Januar, Februar												
Emden	—	—	—	11.1	11.1	—	11.1	—	22.2	11.1	22.2	11.1
Wilhelmshaven	—	11.1	—	—	—	11.1	—	11.1	11.1	22.2	—	33.3
Cuxhaven	—	20.0	—	—	—	—	—	20.0	40.0	20.0	—	—
Neuwerk	—	—	—	—	—	—	—	20.0	20.0	60.0	—	—
Meldorf	10.0	10.0	10.0	—	10.0	—	—	20.0	30.0	10.0	—	—
Husum	20.0	—	—	—	—	20.0	—	20.0	—	20.0	20.0	—
Helgoland	—	—	10.0	—	20.0	—	10.0	10.0	10.0	30.0	10.0	—
Hooge	18.2	27.3	—	—	9.1	—	—	18.2	9.1	9.1	—	9.1
Dagebüll	—	20.0	—	—	20.0	—	—	—	—	40.0	20.0	—
Wyk	12.5	—	—	—	—	—	25.0	—	25.0	12.5	12.5	12.5
Westerland	—	20.0	—	20.0	—	—	—	—	—	60.0	—	—
März, April, Mai												
Emden	—	—	6.7	—	—	8.9	13.3	26.7	15.6	13.3	8.9	6.7
Wilhelmshaven	4.8	1.2	—	2.4	4.8	6.0	15.7	22.9	20.5	15.7	4.8	1.2
Cuxhaven	—	5.9	—	3.0	—	8.8	11.8	29.4	14.7	11.8	8.8	5.9
Neuwerk	—	3.8	7.5	3.8	1.9	5.7	13.2	20.8	20.8	13.2	7.5	1.9
Meldorf	2.0	3.8	2.0	3.8	2.0	5.8	7.7	28.8	28.8	3.8	5.8	5.8
Husum	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	12.5	21.9	25.0	12.5	9.4	—
Helgoland	3.3	3.3	—	6.7	—	3.3	3.3	10.0	23.3	20.0	20.0	6.7
Hooge	2.4	4.8	7.1	—	7.1	11.9	7.1	23.8	7.1	11.9	11.9	4.8
Dagebüll	4.9	2.4	9.8	7.3	7.3	4.9	12.2	19.5	17.1	2.4	4.9	7.3
Wyk	—	7.5	10.0	7.5	5.0	10.0	7.5	22.5	17.5	7.5	5.0	—
Westerland	8.6	8.6	11.4	5.7	5.7	—	11.4	11.4	17.1	8.6	2.9	8.6
Juni, Juli, August												
Emden	3.4	2.7	5.4	4.7	8.1	14.2	16.2	17.6	10.1	6.7	7.4	3.4
Wilhelmshaven	2.2	2.2	1.8	3.2	4.7	11.5	20.4	14.0	21.5	9.0	5.4	4.3
Cuxhaven	4.8	2.1	3.4	4.1	6.2	10.9	13.7	13.7	17.1	8.2	10.9	4.8
Neuwerk	3.9	3.9	4.7	8.5	7.0	8.5	8.5	14.7	17.1	8.5	10.9	3.9
Meldorf	3.5	1.7	1.7	4.6	7.5	5.8	14.5	15.1	16.8	12.7	10.4	5.8
Husum	6.1	4.4	2.6	6.1	5.3	8.8	7.9	15.8	11.4	14.9	10.5	6.1
Helgoland	8.8	3.7	8.0	6.6	11.7	5.8	10.2	7.3	9.5	8.0	12.4	8.0
Hooge	7.4	4.7	8.1	2.0	7.4	6.7	8.7	12.1	14.8	14.8	5.4	6.0
Dagebüll	7.4	7.4	6.7	5.9	4.5	5.9	8.9	14.8	14.8	8.9	10.4	3.0
Wyk	3.6	5.1	5.1	7.2	6.5	6.5	13.0	15.1	10.8	11.5	8.6	7.2
Westerland	7.5	6.6	7.5	11.3	2.8	3.8	12.3	8.5	14.2	11.3	11.3	2.8
September, Oktober, November												
Emden	—	—	4.0	4.0	4.0	12.0	8.0	16.0	12.0	16.0	16.0	8.0
Wilhelmshaven	2.6	—	2.6	—	5.3	2.6	15.8	23.7	15.8	13.2	13.2	5.3
Cuxhaven	3.7	7.4	3.7	11.5	3.7	3.7	3.7	11.5	18.5	11.5	14.8	7.4
Neuwerk	—	7.7	15.4	7.7	—	7.7	—	7.7	30.8	15.4	7.7	—
Meldorf	13.2	7.9	2.6	2.6	2.6	7.9	—	15.8	15.8	—	21.0	10.5
Husum	5.3	5.3	2.6	7.9	2.6	5.3	10.5	7.9	18.4	—	18.4	15.8
Helgoland	7.3	12.7	3.6	1.8	5.5	7.3	10.9	9.1	12.7	12.7	9.1	7.3
Hooge	8.9	3.8	11.4	11.4	6.3	12.7	3.8	7.6	14.0	8.9	6.3	5.0
Dagebüll	14.3	4.1	6.1	12.2	—	2.0	6.1	4.1	14.3	6.1	14.3	16.3
Wyk	5.9	4.4	10.3	8.8	7.4	8.8	5.9	7.4	10.3	1.5	11.8	17.6
Westerland	14.3	8.6	8.6	8.6	5.7	8.6	—	—	8.6	20.0	8.6	8.6
Jahr												
Emden	2.2	1.8	5.3	4.0	6.2	12.3	14.5	18.5	11.9	9.3	9.3	4.9
Wilhelmshaven	2.7	2.0	1.5	2.7	4.6	9.5	18.6	16.6	20.5	10.9	5.9	4.4
Cuxhaven	3.8	3.8	2.8	4.7	4.7	9.4	11.8	16.0	17.5	9.4	10.9	5.2
Neuwerk	2.5	4.0	6.0	7.0	5.0	7.5	9.0	16.0	19.0	11.5	9.5	3.0
Meldorf	4.8	3.3	2.2	4.0	5.9	5.9	10.6	18.0	19.4	9.2	10.6	6.2
Husum	10.0	4.2	2.6	5.8	4.2	7.4	9.0	15.3	14.8	11.6	12.2	6.9
Helgoland	7.3	5.6	6.1	5.2	9.1	5.6	9.5	8.2	12.1	11.6	12.5	7.3
Hooge	7.6	5.4	8.6	4.3	7.2	9.0	6.8	13.0	13.3	12.6	6.5	5.8
Dagebüll	8.3	6.1	7.0	7.4	5.2	4.8	8.7	13.0	14.8	7.8	10.4	6.5
Wyk	3.9	5.1	7.0	7.5	6.3	7.5	10.6	13.7	12.2	8.2	9.0	9.0
Westerland	8.9	7.7	8.3	10.0	3.9	3.9	9.4	7.2	13.3	13.8	8.9	5.0

Tabelle III^a.
Häufigkeit der verschiedenen Zugrichtungen der Gewitter.
Nach der Auszählung.

Eindem.									Eindem.								
N	NE	E	SE	S	SW	W	NW		N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	
Eindem.									Husum.								
Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	—	—	—	Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	2	3	—
März April Mai.	1	1	5	7.5	7	11.5	7	2	März April Mai.	—	2	3	6	7	11	2	1
Juni Juli Aug.	3	4.5	6.5	18.5	17.5	51.5	26	9	Juni Juli Aug.	1	4	0.5	14.5	10.5	58.5	10	14
Sept. Okt. Nov.	4	—	—	6	3	2	3.5	5.5	Sept. Okt. Nov.	—	2	1	3.5	3.5	17	9	2
Wilhelmshaven.									Hooge.								
Decbr. Jan. Febr.	1	0.5	—	—	—	0.5	5	1	Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	5	6	—
März April Mai.	1.5	4	2	7.5	25	30.5	3.5	4	März April Mai.	—	1	3	12	14	9	2	—
Juni Juli Aug.	1.5	3.5	8	26	60.5	113	45.5	9	Juni Juli Aug.	3	1	4	16	64	45	10	1
Sept. Okt. Nov.	—	—	1.5	4.5	4	14	8.5	0.5	Sept. Okt. Nov.	1	—	—	—	16	37	22	1
Cuxhaven.									Dagebüll.								
Decbr. Jan. Febr.	1	0.5	—	—	—	1	1	1.5	Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	4	1	—
März April Mai.	1	1	3	2.5	6.5	10	8	1	März April Mai.	—	—	—	24	3	11	2	—
Juni Juli Aug.	2.5	2.5	4	8	15.5	47	45	9.5	Juni Juli Aug.	—	4	4	19	22	70.5	13.5	5
Sept. Okt. Nov.	3	1	—	2	2.5	3	9	6.5	Sept. Okt. Nov.	—	—	—	1	2	29	15	2
Neuwerk.									Wyk.								
Decbr. Jan. Febr.	—	1	—	—	—	2	1	1	Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	4	4	—
März April Mai.	3	3	4	11	7	21.5	1.5	2	März April Mai.	2	2	4.5	8.5	11	8	2	1
Juni Juli Aug.	4.5	8	2	15	7.5	58	20.5	14.5	Juni Juli Aug.	4.5	5	3	16	40	41	18.5	7
Sept. Okt. Nov.	—	1	—	—	2	8	2	2	Sept. Okt. Nov.	1	—	0.5	4	14	27	13.5	8
Meldorf.									Westerland.								
Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	6	4	—	Decbr. Jan. Febr.	—	—	—	—	—	4	1	—
März April Mai.	—	3	2	2	6	29.5	1.5	4	März April Mai.	1	4	5	10	2	10	1	1
Juni Juli Aug.	—	2	1	6	21	99	23	9	Juni Juli Aug.	4	5	2	23	6	53	11	3
Sept. Okt. Nov.	—	—	—	—	—	24	10	3	Sept. Okt. Nov.	—	1	1	2	2	26	1	2

Tabelle III^b.
Häufigkeit der verschiedenen Zugrichtungen der Gewitter.
In procentischer Vertheilung.

December, Januar, Februar.									Juni, Juli, August.									
N	NE	E	SE	S	SW	W	NW		N	NE	E	SE	S	SW	W	NW		
December, Januar, Februar.									Juni, Juli, August.									
Eindem	—	—	—	—	—	—	—	—	Eindem	2.2	3.3	4.8	13.6	12.9	37.5	19.1	6.6	
Wilhelmshaven	12.5	6.2	—	—	—	6.2	62.5	12.5	Wilhelmshaven	0.6	1.3	3.0	9.7	22.7	42.3	17.1	3.4	
Cuxhaven	20.0	10.0	—	—	—	20.0	20.0	30.0	Cuxhaven	1.9	1.9	3.0	6.0	11.6	35.1	33.6	7.1	
Neuwerk	—	20.0	—	—	—	40.0	20.0	20.0	Neuwerk	3.5	6.2	1.5	11.5	5.8	44.6	15.8	11.2	
Meldorf	—	—	—	—	—	60.0	40.0	—	Meldorf	—	1.2	0.6	3.7	13.1	61.5	14.3	5.6	
Husum	—	—	—	—	—	40.0	60.0	—	Husum	0.9	3.5	0.4	12.8	9.3	51.8	8.8	12.4	
Hooge	—	—	—	—	—	45.5	54.5	—	Hooge	2.1	0.7	2.8	11.1	44.4	31.3	7.0	0.7	
Dagebüll	—	—	—	—	—	80.0	20.0	—	Dagebüll	—	2.9	2.9	13.8	15.9	51.1	9.8	3.6	
Wyk	—	—	—	—	—	50.0	50.0	—	Wyk	3.3	3.7	2.2	11.9	29.6	30.4	13.7	5.2	
Westerland	—	—	—	—	—	80.0	20.0	—	Westerland	3.7	4.7	1.9	21.5	5.6	49.6	10.3	2.8	
März, April, Mai.									September, Oktober, November.									
Eindem	2.4	2.4	11.9	17.9	16.7	27.4	16.7	4.8	Eindem	16.7	—	—	25.0	12.5	8.3	14.6	22.9	
Wilhelmshaven	1.9	5.1	2.6	9.6	32.0	39.1	4.5	5.1	Wilhelmshaven	—	—	4.5	13.6	12.1	42.4	25.8	1.5	
Cuxhaven	3.0	3.0	9.1	7.6	19.7	30.3	24.2	3.0	Cuxhaven	11.1	3.7	—	7.4	9.3	11.1	33.3	24.1	
Neuwerk	5.7	5.7	7.5	20.8	13.2	40.6	2.8	3.8	Neuwerk	—	6.7	—	—	13.3	53.3	13.3	13.3	
Meldorf	—	6.3	4.2	4.2	12.5	61.5	3.1	8.3	Meldorf	—	—	—	—	—	64.9	27.0	8.1	
Husum	—	6.3	9.4	18.7	21.9	34.4	6.3	3.1	Husum	—	5.3	2.6	9.2	9.2	44.7	23.7	5.3	
Hooge	—	2.4	7.3	29.3	34.1	22.0	4.9	—	Hooge	1.3	—	—	—	20.8	48.0	28.6	1.3	
Dagebüll	—	—	—	—	—	60.0	7.5	27.5	Dagebüll	—	—	—	2.0	4.1	59.2	30.6	4.1	
Wyk	5.1	5.1	11.5	21.8	28.2	20.5	5.1	2.6	Wyk	—	—	0.8	5.9	20.6	39.7	19.9	11.8	
Westerland	2.9	11.8	14.7	29.4	5.9	29.4	2.9	2.9	Westerland	—	2.9	2.9	5.7	5.7	74.3	2.9	5.7	
Jahr.									Jahr.									
Eindem	5.1	2.7	5.6	15.5	13.8	31.6	17.5	8.3	Husum	0.5	4.3	2.4	12.8	11.2	47.1	12.8	9.1	
Wilhelmshaven	1.0	2.1	3.0	9.8	23.2	41.9	16.2	3.8	Hooge	1.5	0.7	2.6	10.2	34.4	35.2	14.7	0.7	
Cuxhaven	3.8	2.5	3.5	6.3	12.3	30.7	31.7	9.3	Dagebüll	—	1.7	1.7	19.0	11.6	49.4	13.6	3.1	
Neuwerk	3.7	6.4	3.0	12.8	8.1	44.1	12.3	9.6	Wyk	—	3.0	2.8	3.2	11.4	26.0	32.0	15.2	6.4
Meldorf	—	2.0	1.2	3.1	10.6	61.9	15.1	6.3	Westerland	2.8	5.5	4.4	19.3	5.5	51.4	7.7	3.3	

Tabelle IV^a.
Häufigkeit der Gewitter von
verschiedener Dauer.
Nach der Auszählung.

Dauer bis zu	1/4 St.	1/2 St.	1 St.	2 St.	über 2 St.
Emden.					
Decbr. Jan. Febr. . .	9	—	—	—	—
März April Mai . . .	18	6	7	11	6
Juni Juli Aug. . . .	61	13	29	29	14
Sept. Okt. Nov. . . .	15	4	5	2	2
Jahr	103	23	41	42	22
Meldorf.					
Decbr. Jan. Febr. . .	5	2	5	—	—
März April Mai . . .	17	4	14	10	6
Juni Juli Aug. . . .	50	27	37	39	19
Sept. Okt. Nov. . . .	13	5	11	7	4
Jahr	85	38	67	56	29
Helgoland.					
Decbr. Jan. Febr. . .	8	1	1	—	—
März April Mai . . .	17	4	6	6	1
Juni Juli Aug. . . .	62	15	17	19	26
Sept. Okt. Nov. . . .	43	5	8	2	2
Jahr	130	25	32	27	29
Hooge.					
Decbr. Jan. Febr. . .	8	1	2	—	—
März April Mai . . .	7	2	6	15	13
Juni Juli Aug. . . .	30	16	25	37	41
Sept. Okt. Nov. . . .	35	15	23	19	3
Jahr	80	34	56	71	57
Westerland.					
Decbr. Jan. Febr. . .	4	—	—	—	—
März April Mai . . .	4	6	7	9	9
Juni Juli Aug. . . .	8	12	25	24	29
Sept. Okt. Nov. . . .	4	2	12	11	9
Jahr	20	20	44	44	47

Tabelle IV^b.
Häufigkeit der Gewitter von
verschiedener Dauer.
In procentischer Vertheilung.

Dauer bis zu	1/4 St.	1/2 St.	1 St.	2 St.	über 2 St.
Decbr., Jan., Febr.					
Emden	100.0	—	—	—	—
Meldorf	41.7	16.7	41.7	—	—
Helgoland	80.0	10.0	10.0	—	—
Hooge	72.7	9.1	18.2	—	—
Westerland	100.0	—	—	—	—
März, April, Mai.					
Emden	37.5	12.5	14.6	23.0	12.5
Meldorf	33.3	7.8	27.5	19.6	11.8
Helgoland	50.1	11.8	17.6	17.6	2.9
Hooge	16.3	4.7	14.0	34.9	30.2
Westerland	11.4	17.1	20.0	25.7	25.7
Juni, Juli, August.					
Emden	41.8	8.9	19.9	19.9	9.6
Meldorf	29.1	15.7	21.5	22.7	11.0
Helgoland	44.6	10.8	12.2	13.7	18.7
Hooge	20.1	10.7	16.8	24.8	27.5
Westerland	8.2	12.2	25.5	24.5	29.6
Sept., Okt., Novbr.					
Emden	53.6	14.3	17.9	7.1	7.1
Meldorf	32.5	12.5	27.5	17.5	10.0
Helgoland	71.7	8.3	13.3	13.3	3.3
Hooge	36.8	15.8	24.2	20.0	3.2
Westerland	10.5	5.3	31.8	28.9	23.7
Jahr.					
Emden	44.6	10.0	17.7	18.2	9.5
Meldorf	30.9	13.8	24.4	20.4	10.6
Helgoland	53.5	10.3	13.2	11.1	11.9
Hooge	26.8	11.4	18.8	23.8	19.1
Westerland	11.4	11.4	25.1	25.1	26.9

Tabelle V.
Vertheilung der Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

erster Donner	vor dem Höhepunkte der Fluth							nach dem Höhepunkte der Fluth				
	5 1/2-6 1/2 St.	4 1/2-5 1/2 St.	3 1/2-4 1/2 St.	2 1/2-3 1/2 St.	1 1/2-2 1/2 St.	1/2-1 1/2 St.	1/2 St. vorher bis 1/2 St. nachher	1/2-1 1/2 St.	1 1/2-2 1/2 St.	2 1/2-3 1/2 St.	3 1/2-4 1/2 St.	4 1/2-5 1/2 St.
Emden.												
1889-93	6	10	14	7	12	6	15	8	8	8	12	3
94-98	12	9	10	9	6	10	10	5	11	6	14	17
1889-98	Jahr	18	19	24	16	18	16	25	13	19	14	20
	Sommer	9	12	14	8	13	14	17	10	11	10	11
1889-98	Jahr	18.8	20.0	20.8	18.5	17.0	18.8	19.8	17.5	16.2	18.2	21.5
ausgeglichen	Sommer	10.2	11.8	12.0	10.8	12.0	14.5	14.5	12.0	10.5	12.0	13.8
Wilhelmshaven.												
1889-93	20	17	17	13	10	20	21	15	17	19	17	23
94-98	25	16	20	27	17	17	21	17	23	16	21	27
1889-98	Jahr	45	33	37	40	27	37	42	32	40	35	50
	Sommer	30	18	28	25	20	24	29	21	30	21	32
1889-98	Jahr	43.2	37.0	36.8	36.0	32.8	35.8	38.2	36.5	36.8	37.0	45.8
ausgeglichen	Sommer	27.5	23.5	24.8	24.5	22.2	24.2	25.8	25.2	25.5	25.5	28.2
Cuxhaven.												
1889-93	12	7	13	5	6	7	8	10	10	7	4	5
94-98	7	16	12	7	15	9	5	13	9	8	7	2
1889-98	Jahr	19	23	25	12	21	16	13	23	19	15	7
	Sommer	13	15	15	8	16	8	10	17	14	12	5
1889-98	Jahr	17.0	22.5	21.2	17.5	17.5	16.5	16.2	19.5	19.0	15.0	11.0
ausgeglichen	Sommer	11.5	14.5	13.2	11.8	12.0	10.5	11.2	14.5	14.2	11.8	8.0

erster Donner	$5\frac{1}{2}$ - $6\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ St. vorher bis $\frac{1}{2}$ St. nachher	$\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$
	vor dem Höhepunkte der Fluth							nach dem Höhepunkte der Fluth				
Neuwerk.												
1889-93	8	4	2	10	5	7	15	7	13	6	9	4
94-98	11	9	11	14	8	8	9	13	5	7	9	7
1889-98	Jahr	19	13	13	24	13	15	24	20	13	18	11
	Sommer	11	9	8	19	12	8	15	13	9	12	10
1889-98	Jahr	15.5	14.5	15.8	18.5	16.2	16.8	20.8	20.5	17.2	15.5	14.8
ausgeglichen	Sommer	10.2	9.2	11.0	14.5	12.8	10.8	12.8	12.5	10.8	10.2	9.8
Meldorf.												
1889-93	9	14	14	12	11	5	26	11	10	12	14	16
94-98	13	10	9	16	6	11	16	13	7	6	8	10
1889-98	Jahr	22	24	23	28	17	16	42	24	17	18	26
	Sommer	16	12	10	18	12	9	24	17	11	12	20
1889-98	Jahr	23.5	23.2	24.5	24.0	19.5	22.8	31.0	26.8	19.0	18.8	24.0
ausgeglichen	Sommer	16.0	12.5	12.5	14.5	12.8	13.5	18.5	17.2	12.8	11.8	17.0
Husum.												
1889-93	9	5	7	6	9	12	13	3	5	6	4	10
94-98	7	12	5	8	11	9	12	6	6	9	7	8
1889-98	Jahr	16	17	12	14	20	21	25	9	11	15	18
	Sommer	8	8	7	10	11	15	16	4	8	10	12
1889-98	Jahr	16.8	15.5	13.8	15.0	18.8	21.8	20.0	13.5	11.5	13.0	15.8
ausgeglichen	Sommer	9.0	7.8	8.0	9.5	12.0	14.2	12.8	8.0	7.5	8.8	9.8
Helgoland.												
1889-93	16	7	11	8	11	11	9	12	10	5	9	14
94-98	11	13	10	11	9	10	6	8	17	2	10	15
1889-98	Jahr	27	20	21	19	20	21	15	20	27	7	19
	Sommer	13	14	16	8	14	12	9	12	15	3	14
1889-98	Jahr	25.8	22.0	20.2	19.8	20.0	19.2	17.8	20.5	20.2	15.0	18.5
ausgeglichen	Sommer	13.5	14.2	13.5	11.5	12.0	11.8	10.5	12.0	11.2	7.0	12.0
Hooge.												
1889-93	13	14	14	8	14	17	11	10	11	14	12	12
94-98	14	13	9	9	6	9	19	10	10	12	13	10
1889-98	Jahr	27	27	23	17	20	26	30	20	21	26	22
	Sommer	14	15	13	7	12	14	15	11	11	13	13
1889-98	Jahr	25.8	26.0	22.5	19.2	20.8	25.5	26.5	22.8	22.0	24.5	24.0
ausgeglichen	Sommer	14.0	14.2	12.0	9.8	11.2	13.8	13.8	12.0	11.5	12.2	13.0
Dagebüll.												
1889-93	17	6	12	8	10	10	13	12	18	5	9	
94-98	9	10	10	8	11	7	7	10	12	14	11	12
1889-98	Jahr	26	16	22	16	21	17	20	22	30	19	16
	Sommer	17	9	11	8	13	8	11	15	20	14	11
1889-98	Jahr	21.0	20.0	19.0	18.8	18.3	18.8	19.8	23.5	25.2	22.0	18.8
ausgeglichen	Sommer	13.5	11.5	9.8	10.0	10.5	10.0	11.2	15.2	17.2	15.5	13.2
Wyk.												
1889-93	9	9	13	13	8	10	15	15	6	11	6	9
94-98	15	12	14	12	12	11	8	9	7	10	16	7
1889-98	Jahr	24	21	27	25	20	21	23	24	13	21	16
	Sommer	14	13	10	15	7	15	13	13	7	9	12
1889-98	Jahr	21.2	23.2	25.0	24.2	21.5	21.2	22.8	21.0	17.8	19.2	19.5
ausgeglichen	Sommer	13.2	12.5	12.0	11.8	11.0	12.5	13.5	11.5	9.0	9.0	12.2
Westerland.												
1889-93	7	4	9	10	6	7	8	9	5	11	9	4
94-98	7	12	6	9	2	9	8	10	3	8	3	15
1889-98	Jahr	14	16	15	19	8	16	16	19	8	19	19
	Sommer	9	12	9	13	4	9	7	8	5	11	11
1889-98	Jahr	15.8	15.2	16.2	15.2	12.8	14.5	16.8	15.4	13.5	14.5	16.0
ausgeglichen	Sommer	10.2	10.5	10.8	9.8	7.5	7.2	7.8	7.0	7.2	7.8	8.8

Tabelle VI.

Vertheilung der Gewitter in Bezug auf die Gezeiten nach der Dauer.

erster Donner	5 ¹ / ₂ -6 ¹ / ₂ St.	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂ St.	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂ St.	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -1 ¹ / ₂ St.	1/2 St. vorher bis 1/2 St. nachher	nach dem Höhepunkte der Fluth				
								1/2-1 ¹ / ₂ St.	1 ¹ / ₂ -2 ¹ / ₂ St.	2 ¹ / ₂ -3 ¹ / ₂ St.	3 ¹ / ₂ -4 ¹ / ₂ St.	4 ¹ / ₂ -5 ¹ / ₂ St.
vor dem Höhepunkte der Fluth												
Emden.												
1889-98 bis zu 1/4 St.	8	3	9	9	11	8	13	8	9	5	12	9
» » 1/2 »	3	2	5	1	3	1	1	—	1	2	2	2
» » 1 »	4	6	5	2	2	3	7	1	2	3	2	2
über 1 »	5	9	5	4	2	4	5	3	7	3	10	5
Cuxhaven.												
bis zu 1/4 St.	3	4	7	3	5	4	1	1	2	5	4	2
» » 1/2 »	5	2	4	—	2	1	4	7	4	—	1	1
» » 1 »	6	6	4	4	4	1	2	4	4	4	2	1
über 1 »	7	10	10	6	9	10	6	11	8	6	4	7
Meldorf.												
bis zu 1/4 St.	6	9	7	4	8	4	13	7	5	7	7	11
» » 1/2 »	1	2	5	4	—	3	6	6	3	2	2	4
» » 1 »	5	5	5	7	3	2	14	4	3	3	6	6
über 1 »	9	6	5	8	5	6	8	8	6	10	6	8
Helgoland.												
bis zu 1/4 St.	15	11	10	9	14	7	8	9	18	3	8	14
» » 1/2 »	2	3	1	1	3	4	1	2	1	2	2	3
» » 1 »	4	2	5	4	—	6	2	2	2	—	3	2
über 1 »	5	4	6	4	3	4	4	7	5	3	5	5
Wyk.												
bis zu 1/4 St.	7	7	7	13	11	6	11	10	3	7	11	3
» » 1/2 »	3	5	4	4	2	5	3	3	3	3	4	3
» » 1 »	3	4	6	5	2	4	1	5	5	3	1	6
über 1 »	9	6	10	3	6	5	8	6	3	8	5	4

Tabelle VII.

Vertheilung der Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

a) Von einer Dauer bis zu 1/4 Stunde.

Emden	8	3	9	9	11	8	13	8	9	7	12	9
Cuxhaven	3	4	7	3	5	4	1	1	2	5	4	2
Meldorf	6	9	7	4	8	4	13	7	5	7	7	11
Helgoland	15	11	10	9	14	7	8	9	18	3	8	14
Wyk	7	7	7	13	11	6	11	10	3	7	11	3

b) Von einer Dauer über 1/4 Stunde.

Emden	12	17	15	7	7	8	13	4	10	8	14	9
Cuxhaven	18	18	18	10	15	12	12	22	16	10	7	9
Meldorf	15	13	15	19	8	11	28	18	12	15	14	18
Helgoland	11	9	12	9	6	14	7	11	8	5	10	10
Wyk	15	15	20	12	10	14	12	14	11	14	10	13

Tabelle VIII.

Vertheilung der vom Lande kommenden Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

Emden	10	13	11	5	4	8	8	2	7	7	9	7
Wilhelmshaven	25	29	17	21	11	17	22	11	20	15	19	16
Cuxhaven	11.5	6.5	8.5	4	5	3.5	6	9.5	10.5	5.5	3	6.5
Wyk	5	2	4	2	4	2	5	4	2	2	6	1
Westerland	4	1	6	2	2	1	5	3	3	9	4	8

Vertheilung der von der See kommenden Gewitter in Bezug auf die Gezeiten.

Emden	2	3	4	2	3	1	4	2	2	2	4	2
Wilhelmshaven	1	1	—	1	1	2	—	1	—	—	—	1
Cuxhaven	7.5	11.5	9.5	6	11	9.5	6	9.5	5.5	4.5	5	1.5
Wyk	15	14	23	21	8	14	21	19	17	23	14	28
Westerland	19	21	14	20	12	22	22	11	12	12	14	26

Verzeichniss

der

Gewitterstationen im Jahre 1897.

Verzeichniss der Gewitterstationen im Jahre 1897.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1) 0510. Waldfeucht	Pfarrer Lückerath	0730. Emden	Navigationslehrer Matthies ⁷⁾
0635. Borkum	Bautechniker Schwoon ²⁾	Landschaftspolder	Gemeindevorsteher und Mühlenbesitzer
0625. Emlichheim	Postverwalter Pruust	Leer	Hauptlehrer Gerdes [Groeneveld
Neuenhaus	Lehrer Koops	Marx	Lehrer Lichtsinn
0620. Ellewiek	Lehrer H. Bume	Ramsloh	W. Bitter
0615. Borken	Apotheker Kettelhack	Weener	Reepschläger Wirtjes
Elten	Prakt. Arzt Dr. med. Robbers	Woquard	Lehrer Groeneveld
Hasselt	Lehrer Lutz	Wymeer	Pastor Müller
Isselburg	Polizeisergeant Linser	0725. Badbergen	Lehrer Nesemann
Kevelaer	Lehrer Eykmann	Bippen	Kgl. Förster Peter
	[Dr. Meyer ³⁾	Esterwegen	Lehrer Ed. Willenborg
Kleve	Lehrer an der Landwirtschaftsschule	Haselünne	Kaufmann E. Berentzen
Rheinberg	Dampfmühlenbesitzer Daniels	Lathen	Apotheker Kerckhoff
Uedem	Lehrer Vormberg	Lingen	Gymnasiallehrer Strodthoff
Wesel	Kgl. Brückenmeister Peiffer	Löningen	Apotheker B. König
0610. Gerresheim	Hauptlehrer Czech	Meppen	Elektrotechniker Katayzack
Gützenrath	Lehrer emer. Hendrichs ⁴⁾	Schöningsdorf	Aufseher B. Lohmann
Hitdorf	Hauptlehrer Uebber ⁵⁾	0720. Bentheim	Lehrer a. d. städt. Mittelschule Müller ⁶⁾
Krefeld	Lehrer W. Schnell	Bramsche	Kgl. Lokalschulinspektor Rektor Sierecke
Mülheim	Rektor an Haack	Burgsteinfurt	Gymnasial-Oberlehrer a. D. Prof. Orth
München-Gladbach	Buchdruckereibesitzer W. Hütter	Ibbenbüren	Apotheker Peschen ⁹⁾
Ratingen	Buchhalter P. Natheur	Ladbergen	Kunstschüler Fr. Schoppenborst
Rheindahlen	Dr. med. Esser	Schapen	Dirigent des Handelsinstituts Hüberts ¹⁰⁾
Wachtendonk	Hauptlehrer P. J. Janssen	Tecklenburg	Gärtnereibesitzer O. Meyer
0605. Aachen	Vorsteher der Wetterwarte Dr. P. Polis	Ahsen	Postagent Schumacher
Aldenboven	Hauptlehrer Kranzhoff	Drensteinfurt	Lehrer Dolle
Balkhausen	Lehrer Rosauer	Grevel	Gutsbesitzer G. Alberti
Euskirchen	Progymnasial-Oberlehrer Lauscher	Haltern	Lehrer Rüllicke
Jülich	Bauführer Weber	Kösfeld	Kgl. Kreisphysikus Dr. Bauer
Köln	Kaufmann H. Garthe	Münster	Realgymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. zum [Egen
Münstereifel	Apotheker Stephinsky	Recklinghausen	Lehrer Lechtenberg
Nideggen	Postverwalter Bloos	0710. Altena	Lehrer Stallmann
Rheinbach	Hauptmann a. D. Breiderhoff	Attendorf	Lehrer Teigler
Ruhrberg	Lehrer Schäfer	Beyenburg	Hauptlehrer W. Malthau
0600. Adenau	Oberförster Bender	Burscheid	Stadtkassenrendant Grell
Arzfeld	Lehrer Trappen	Elberfeld	Lehrer R. Nostiz
Blankenheim	Kunstgärtner Hahn	Haspe	Lehrer Bihl
Bütgenbach	Lehrer Schick	Hattingen	Lehrer an der höheren Stadtschule Wilke
Daun	Lederfabrikant Weber	Iserlohn	Mittelschullehrer Wiedemeyer
Densborn	Lehrer Warneke [Walbaum	Lennepe	Baumeister A. Schmidt
Gerolstein	Kgl. Kreiswundarzt San. Rath Dr.	Müllenbach	Lehrer Bösinghaus
Hollerath	Kgl. Förster Jansen	Solingen	Uhrmacher Holverscheid ¹¹⁾
Niederscheidweiler	Lehrer Frank	Witten	Realgymnasial-Oberlehrer Ter-Nedden
Oberkail	Lehrer Heinz	0705. Altenkirchen	Rentier J. Luyken
Schneifelforsthaus	Kgl. Förster Kleiner	Bensberg	Lehrer am Kgl. Kadettenkorps Coym
Waxweiler	Postverwalter Hubert	Blankenberg	Beneficiat M. Coenen
0695. Bitburg	Dir. d. Landwirtschaftsschule Dr. Mecker	Dattenfeld	Lehrer Chr. Etzbach
Geichlingen	Lehrer Werthessen	Dierdorf	Hauptlehrer Gross
Ittel-Kill	Lehrer Reuter	Elkenroth	Vorsteher der Arbeiterkolonie Bruder
Mehring	Lehrer Nolles	Ferthal	Lehrer Kieselbach [Crispinus
Nittel	Pfarrer Schieben	Freundenberg	Förster Bauer
Nonnweiler	Lehrer Firmenich	Goldscheid	Lehrer Vaterrodt
Piesport	Lehrer Meyer	Hachenburg	Stationsvorsteher Strawe ¹²⁾
Saarburg	Kgl. Seminarlehrer Schomers	Hartenfels	Lehrer Kraemer
Trier	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Sassenfeld	Karweiler	Lehrer a. D. Maur
Tronecken	Kgl. Forstmeister Hoffmann	Königswinter	Rentner Holverscheid
Zerf	Lehrer Urbanus	Neuenhaus	Gutsbesitzer Thomée
0690. Limbach	Lehrer Lauer	Rüddel	Kassengehülfe Strunk
Merzig	Lehrer a. D. Stockum	Westum	Weingutsbesitzer G. Heuser
Von d. Heydt-Grube	Marktscheider Knies	0700. Alf	Förster Enkirch
0740. Helgoland	Lehrer Schmidt	Bell	Lehrer Schneider
0735. Jever	Gymnasiallehrer Kossenhaschen	Boppard	Gymnasial-Oberlehrer Schüth
Langeoog	Lehrer F. B. Müller	Kammerforst	Förster Lippert
Nessmersiel	Hauptlehrer Bartels	Katzenelnbogen	W. Stauch
Norden	Lehrer Engelkes	Mappersbain	Lehrer Pörtner
Norderney	Hafenaufseher Janssen	Montabaur	Aichamtsvorsteher M. Knögel ¹³⁾
Schoo	Forstaufseher Wildberger	Münstermaifeld	Seminarlehrer Schomers ¹⁴⁾
Spiekeroog	Lehrer Weerts	Neuwied	Seminarlehrer Menard
Wangeroog	Popken	Treis	Lehrer Lanbenthal
0730. Aschendorf	Bureaugehülfe Remmers	Wassenach	Lehrer Rhein
Anrich	Seminarlehrer Graeber ⁶⁾		

1) Die Zahlen der ersten Columne bezeichnen die Nummern der Quadrätfelder. 2) Seit 15. Juli Bahnhofsportier Wegmann. 3) Seit 24. März cand. rer. nat. W. Meyer; seit 5. November Rentier M. Hohmann. 4) Seit 14. April Lehrer C. Stein. 5) Seit 6. August Hauptlehrer Heipenstein. 6) Seit 1. Oktober Seminarlehrer Kromminga. 7) Seit 6. August Navigationslehrer Bolwin. 8) Seit 1. November Lehrer Steen. 9) Seit 25. März Lehrer Rump. 10) Seit 16. August Lehrer Haverkamp. 11) Seit 15. Januar Realschullehrer Böhler. 12) Seit 1. December Stationsverwalter Brünner. 13) Seit 1. Oktober Lehrer J. Sehr. 14) Seit 1. Mai Kgl. Seminar-Oberlehrer Dietrich.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
0700. Wirges	Stationsverwalter J. Strawe	0810. Alt Astenberg	Lehrer Isenberg
0795. Birkenfeld	Hypotheken-Bewahrer Lauth	Altenhüdem	Lehrer Stamm
Geisenheim	Lehrer an der Weinbauschule Dr. Christ	Arnsberg	Gymnasial-Oberlehrer Professor Henze
Gemünden	Pfarrer Neudörffer	Belecke	Hauptlehrer Diekmann
Kirn	Dr. phil. Rudolphi ¹⁾	Bigge	Lehrer Padberg ²⁾
Kreuznach	Dirigent d. Fortbildungsschule Niebergall	Brilon	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Husmann
Mambüchel	Lehrer Knobloch	Enste	Revierförster Metzler
Simmern	Wallmeister a. D. Heinrichs	Flechtendorf	Pfarrer Trainer
Würrich	Ackerer Meurer	Nieder Marsberg	Ökonom a. d. Provinzial-Irrenanstalt Bolle
0790. Neunkirchen	Buchdruckereibesitzer Ohle ³⁾	Röddenan	Lehrer Schäfer
0785. Hagenau	Forsthilfsaufseher Trautmann	Schwarzenau	Fürstl. Oberförster Heck
Neumath	Forstaufseher Melsheimer	Somplar	Lehrer J. Hoos
0780. Melkerei	Förster Knab	0805. Biedenkopf	Rechnungsrath Werner
0850. Astrup	Lehrer Bonde	Damshausen	Lehrer Bastian
List	Lehrer Helliesen	Dillenburg	Seminar-Oberlehrer Schüssler
Lügmkloster	Hauptlehrer Petersen	Elmshausen	Schulbesitzer Winter
Süder Seiersleff	Schiffsführer a. D. Hansen	Gemünden	Postagent Krieger
0845. Dagebüll	Lehrer und Organist Hauschildt	Hatzfeld	Lehrer Greifenstein
Hooge	Lehrer Jacobsen	Hilchenbach	Kgl. Seminarlehrer Gieseler
Langeness	Gemeindevorsteher Paulsen	Lahnhof	Kgl. Förster Rademacher ⁴⁾
Nebel	Lehrer und Organist Wanner	Marburg	Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Melde
Westerland	Kapitän a. D. C. Ohlsen	Mengerskirchen	Apotheker Bamann
Wyk	Eigenthümer d. Badeanstalt G. Weigelt	Rauschenberg	Lehrer Traudt
0840. Jarrenwisch	Gastwirth Meister	Schweinsberg	Förster Stück
Tönning	Lehrer Kalström	Siegen	Schuldienar Wiegel
Westerbever	Gemeindevorsteher Alberts	Todenhausen	Lehrer Rösser
0835. Dorum	Lehrer König ⁵⁾	Wetzlar	Strommeister Schüler
Köhlen	Windmühlbesitzer Schröder	0800. Biebrich	Gärtnereibesitzer Hollburg
Kuxhaven	Hafenmeister Polack	Frankfurt	Gärtner Perlenfein
Lintig	Lehrer L. Brandt	Hanau	Uhrmacher u. Chronist J. Jobst
Neuwark	Lampenwärter Berg	Homburg v. d. Höhe	Real-Progymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. [Spranck
Wilhelmshaven	Kaiserl. Marine-Observatorium	Idstein	Dir. der Kgl. Baugewerkschule Wagener
0830. Borgfeld	Lehrer Conradis	Kleeberg	Pfarrer Diehl ⁶⁾
Bremen	Lehrer Mentzel	Kronberg	Lehrer Gerstner
Elsfleth	Dir. d. Navigationsschule Dr. Behrmann	Schwanheim	Dr. Kobelt
Hambergen	Kgl. Standesbeamter H. Pape	Weilburg	Gymnasial-Oberlehrer Dr. Weis
Hemelingen	Lehrer Leppler	Wiesbaden	Konservator Römer
Lilienthal	Lehrer Grosse	0895. Darmstadt	Grossherzogl. Hessisches Katasteramt
Oldenburg	Verw. Fr. Dr. Schmidt	Gross Umstadt	Lehrer Bernbeck
Osterholz	Hauptlehrer H. Hecht	Mainz	Konservator v. Reichenau
Stotel	Kaufmann und Gastwirth Hantelmann	Messel	Forstwart Wex in Fallthorhaus Steinacker
0825. Holzhausen	Lehrer H. Mohrhoff	Monsheim	J. Möllinger
Jakobdrebber	Dr. phil. H. Knüpling	0880. Haigerloch	prakt. Arzt Dr. med. Mock
Sulingen	Lehrer a. D. Sudmann	Hechingen	Reallehrer Lörch
Wagenfeld	Provinzial-Wegemeister Schöllhammer	Hohenzollern	Feldwebel a. D. Fr. Berg
Wildeshausen	Organist Kaiser	0950. Aarö	Lehrer u. Gemeindevorsteher L. Thomsen
Wisloh	Lehrer J. W. Gerke	Aarö und	Hilfs-Leuchtfeuer-Aufseher Nissen ¹¹⁾
0820. Borgholzhausen	Kantor und Lehrer a. D. Höcker	Allerup	Hufner A. Juhler
Dono	Lehrer E. Keiser	Apenrade	Hauptlehrer Christiansen
Eilshausen	Hauptlehrer K. Sievert	Gramm	Kunstgärtner C. Behrens
Herford	Gymnasiallehrer Schatte	Marienlust	Gutsbesitzer F. W. Gaede
Hesseln	Lehrer Kleinschmidt	Ulfshuus	Kgl. Forstaufseher Schulze
Huddestorf	Lehrer Habermann	0945. Flensburg	Navigationslehrer Meyer
Iburg	Lehrer Rüter ⁴⁾	Jerrishoe	Lehrer Clausen
Lübbecke	Lehrer Edeler	Kappeln	Oberlehrer a. d. Landwirtschaftsschule
Oesterweg ⁵⁾	Hauptlehrer a. D. Hirsch	Schleswig	Dr. med. Adler [Dr. Fuchs
Osnabrück	Mechaniker G. Wanke	Sonderburg	Handelsgärtner Livoni
Ostercappeln	Lehrer Mönkehaus	0940. Bokelholm	Sekretär Klüver
Uchte	Uhrmacher Stüdemann	Christinenthal	P. W. Ralfs
Werther	Rektor an der Bürgerschule Buddemeier	Eckernförde	Lehrer Wittkuhns
0815. Geseke	Dir. d. Prov.-Landarmen u. Krankenhauses	Husum	Gymnasiallehrer Rohweder
Gütersloh	Fr. Adele Stohmann [Dr. Schupmann	Meldorf	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Grünh
Hovestadt	prakt. Arzt Dr. Gödde	Neumünster	Lehrer Lindemann
Lichtenau	Hauptlehrer Schlüter	Schalkholz	Lehrer Thomsen
Oesterholz	Oberförster Frevert	0935. Altona	Kgl. Navigationslehrer Matthies
Paderborn	Fr. Flora Theine ⁷⁾ [Schultz	Barmstedt	Hauptlehrer u. Organist Bracker
Soest	Dir. d. landwirthschaftl. Winterschule	Bramstedt	Lehrer und Organist Kühl
Stromberg	Dir. d. Landwirtschaftsschule Armbrust-	Büttel	Lehrer Vieth
Veldrom	Lehrer A. Grönnert ⁸⁾ [macher	Drochtersen	Sanitätsrath Dr. med. Ahrens
Warendorf	Gymnasial-Oberlehrer Plassmann	Estebürgge	Lehrer Müffelmann

¹⁾ Seit 1. März Thierarzt Pilger. ²⁾ Seit 16. März Kgl. Markscheider Schlicker. ³⁾ Seit 1. Oktober Bandagist Heidtmann. ⁴⁾ Seit 27. Oktober Schreiber M. Wellmann. ⁵⁾ Am 1. November nach Versmold verlegt, derselbe Beobachter. ⁶⁾ Seit 1. Mai Chemiker C. R. Volmer. ⁷⁾ Seit 7. Oktober Lehrer Sievert. ⁸⁾ Seit 19. Juli prakt. Arzt Dr. Förster. ⁹⁾ Seit 1. December Kgl. Forstaufseher Göpfert. ¹⁰⁾ Seit 20. December Lehrer Wirth. ¹¹⁾ Seit 6. Mai Schleusenmeister und Leuchtfeuerwärter Matthiessen.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
0935. Glückstadt Kadenberge Ladecop Lamstedt Oberndorf Uetersen	Gefängnissdirektor Migula Mühlenbesitzer C. W. v. Rönn Rentier H. zum Felde Lehrer W. Schomacker Lehrer Laackmann Lehrer H. Reimers Ökonom G. Lühs	0910. Hausen Kassel Münden Nieder Möllrich Sooden Steinkopf Waldeck Wildungen [eules] Wilhelmshöhe (Har- Witzenhausen	Lehrer Söder Professor Dr. Möhl Professor Dr. Baule Lehrer C. Wagster Gemeinderechnungsführer Stehl Kgl. Förster Wagner Lehrer Knoll Fürstl. Forstmeister Meyer Brunnenwärter und Aufseher Bätzing Bauaufseher Burghardt
0930. Achim Bremerförde Harburg Harsefeld	Lehrer a. d. Ackerbauschule J. A. Deike Lehrer Klarhoefer Lehrer Köpke	0905. Elters Friedewald Fulda Herbstein Hersfeld Hünfeld Iba Mahlerts Rasdorf Schlitz	Lehrer Frei Kgl. Forstmeister Faber Apotheker J. Brill Apotheker Rupprecht Gymnasial-Oberlehrer Dr. Stamm Hauptlehrer und Organist Weber Gutsbesitzer Hüter Lehrer Faber Pfarrer Herzig Apotheker Gaerth
Hepstedt Jesteburg Moisburg Nenndorf Otterstedt Rotenburg Selsingen Tostedt Zeven	Lehrer H. Schröder Lehrer Bockhorn Kgl. Amtsrath A. Wilhelmi Lehrer Kohlmeyer Lehrer u. Organist E. Habe Lehrer Meinke ¹⁾ Apotheker Baumgarten ²⁾ Gutsbesitzer G. Huth Lehrer a. D. Mehrtens	0925. Ahlden	Buchbindermeister W. Hoppenstedt
0925. Amedorf ³⁾ Dorfmark Grosslinteln Idingen Neustadt a. Rbge. Nienburg Schneeren Schwarmstedt Soltau Verden	Gerichtsvollzieher a. D. Lüllemann Lehrer und Organist König Ökonom C. Mähmann Vollhöfner Helmke Jagdaufseher H. Bröcker Fabrikdirektor J. Weineck Kgl. Förster Ulrich Bahnhofsrestaurateur Dierking Lehrer Brümmerhoff Maler Bauer	Schotten Schwarzenborn Wüstfeld 0900. Gern Gelnhausen Gersfeld Grebshain Hettenhausen Mosborn Ramholz	Lehrer Otto Lehrer Thiel Lehrer Schaacke Apotheker Moog Direktor d. landw. Winterschule Wagner Postverwalter Röder Bürgermeister L. Jost Pfarrer Habicht Kgl. Förster Teichert Obergärtner Schnetzer
0920. Walsrode Ahlden Bisperode Bückeberg Duingen Engelbostel Grohnde Hameln Hannover Heisede	Uhrmacher und Optiker Gerdsmeyer Brauereibesitzer Schlombs Lehrer W. Röpke Gymnasial-Oberlehrer Professor Weigel Lehrer Böhm Lehrer Reinecke Thierarzt Deierling Gastwirth Borkowsky Prof. Dr. Dieterici u. Laborant Herzberg Pastor Lochmann	Sarrod Schlierbach Schlüchtern Villbach 0995. Michelstadt 0980. Sigmaringen 1040. Eutin Friedrichsort Heiligenhafen Kiel	Lehrer Sell Lehrer Wörner Lehrer an der Stadtschule E. König Kgl. Förster Fiebig Rentner R. Marburg Frl. Anna Fink Regierungsrevisor Schläfke Rektor Matz Sanitätsrath Dr. Marxsen Professor Dr. L. Weber
Hildesheim Loccum Reher Rinteln Rodenberg Salzhemmendorf Springe Wilhelmstein Wülfingen Wunstorf	Realgymnasial-Oberlehrer A. Flöckher Stiftskantor Nacke F. W. H. Meyer Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Hartmann Lehrer J. Plaut Forstaufseher F. Stolberg Revierförster Schulze Feldwebel a. D. Manns Landwirth Lutter Seminarlehrer Magnus	Lilienthal Oldenburg Ploen Schellhorn 1035. Bargeheide Lübeck (Wasserbau- Niendorf [platz]) Nusse Oldesloe Ratzeburg	Lehrer E. Stoltenberg Geschäftsführer R. Lohse ⁴⁾ Professor am Kgl. Kadettenkorps Biereye Lehrer J. Voss Lehrer Siebke Vorarbeiter F. Paasch Landwirth J. Oldenburg Bezirksschullehrer Wegner Real-Programnasial-Oberlehrer Professor Lehrer J. Ebrich [Lichtenberg]
0915. Beverungen Bodenwerder Brakel Einbeck Göttingen Höxter Holzminden Karlsbafen Kleehof Limmer	Kgl. Revierförster Knothe Landwirth L. Gehrs jun. Rentner Wagner Stadtforster Tegtmeyer Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Riecke Uhrmacher C. Karsten jun. Lehrer an der Bürgerschule Hoffmann Lehrer Baumfalk Gräfl. Förster Wiesmann Lehrer Heynberg	Segeberg Zarrentin 1030. Bardowiek Bevensen Boizenburg Dahlenburg Egestorf Garlsdorf Gohlan Kirchgellersen	Seminar-Oberlehrer Dr. P. Buttell Lehrer Fr. Holz Lehrer Menke Regierungsrath a. D. Böning Lehrer Fr. Meyer Agent J. Meyer Ortsvorsteher Sellhorn Gemeindevorsteher Schäfer Förster Ehrig Hofbesitzer H. Cohrs
Nieheim Oelcassen Ottenstein Schiesshaus Schwalenberg Trendelburg Uslar Voerden	Apotheker Edm. Rave sen. ⁴⁾ Herzogl. Förster Fürst Oberförster Beddies Oberförster Könnecke Förster Lohmann Weinhändler K. Weiss A. St. Eyre Amtmann Schroeder	Lüneburg Melbeck Pötrau Wichmannsburg Winsen 1025. Bodenteich Celle Dieckhorst Hejmerkamp Lintzel	Oberlehrer Professor Dr. Eichhorn Gutspächter Stumpf Lehrer J. Wenk Lehrer Röber Kgl. Deichvogt Hoffmann Auktionator H. D. Schulze Oberlehrer a. d. höheren Töchtterschule Lehrer G. Wiegmann [W. C. Lüders Lehrer W. Beus Provinzialförster C. L. Meyer
0910. Besse Greibenstein	Lehrer J. Freytag Gutspächter Fehrenberg		

¹⁾ Seit 24. September Hausvater Schmetmann. ²⁾ Seit 1. December Apotheker A. Gartz. ³⁾ Seit 6. August Mandelsloh, Instituts-
Vorsteher Busche. ⁴⁾ Seit 1. Februar Lehrer Naber. ⁵⁾ Seit 5. Februar Kaufmann J. Jacker.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1025. Niebeck	Forstschutzgehülfe F. Hageberg	1010. Strausfurt	Kaufmann F. Ruhl
Ulzen	Direkt. d. höh. Töchtertschule Schwentser	Teistungen	Lehrer Töppe
Wittingen	Pensionär O. Gottesleben	Tennstedt	Brauereibesitzer C. John
1020. Adenstedt	Steiger Liesegang	Thamsbrück	Oberpfarrer Peifer
Bockenem	Wagemeister J. Kothe	Treffurt	Förster Hein
Braunschweig	Lehrer F. Klages	Wanfried	Rittergutsbesitzer v. Scharfenberg
Fallersleben	Senator K. Meyer	1005. Eisenach	Seminarlehrer Scheller
Frellstedt	Herzogl. Forstaufseher Perl	Frankenheim	Erster Lehrer Gerlach
Grasdorf	Lehrer K. Dube	Frienstedt	Lehrer A. Hesse
Gross Rohde	Forstaspirant Denecke	Goldlauter	Lehrer und Postagent Thauss
Gustedt	Landwirth A. Reupke [Prof. Dr. Kremp	Gotha	Oberförster a. D. Härter
Helmstedt	Dir. d. Landwirtschaftsschule Marienberg	Gross Tabarz	Obergärtner Biemüller
Hessen	Herzogl. Förster Decker	Heinrichs	Privatmann Rondthaler
Hoheneggelsen	Kaufmann G. Himstedt	Heringen	Kgl. Oberförster Goldammer ²⁾
Hornburg	Lehrer Feuerstack	Hermannsfield	Lehrer Hilpert
Klein Flöthe	Bäckermeister Nawe	Langwiesen	Bürgermeister Bräutigam
Marienthal	Herzogl. Förster de Lamare	Liebenstein (Bad)	Badeinspektor A. Rothe
Öbisfelde	Steueraufseher a. D. Prüfer	Meiningen	Forstmeister Knochenhauer
Osloss	Lehrer Jutemann	Ohrdruf	Lehrer L. Bechstein
Riddagshausen	Förster O. Bärenroth	Plaue	Lehrer A. Kühne
Ütze	Dr. med. Meyer ¹⁾	Rudisleben	Lehrer H. Heinz
Voigtsdahlum	Förster Hoffmann	Rubla	Prakt. Arzt Dr. v. Sarnow
Watenstedt	Amtmann Nehring	Schmiedefeld	Kgl. Förster Müller ³⁾
1015. Allrode	Förster Hellbauer	Schmücke	Waldwart H. Rausch
Braunlage	Oberförster Uhde	Schnepfenthal	Dr. J. Baarmann
Brocken	Wissenschaftl. Hilfsarbeiter a. Kgl. Meteor.	Stadt Lengsfeld	Apotheker Walterhöfer
Bühne	Pastor Brann. [Institut Dr. Stade	Stepfershausen	Pfarrer Sell ⁴⁾
Goslar	Fabrikant H. Borchers	Sünna	Lehrer O. Börmel ⁵⁾
Harzburg	Herzogl. Ober-Forstamt	Tambach	Lehrer Schilling
Hasselfelde	Oberförster Winkeloos	Wernshausen	A. Döll
Herzberg	Lehrer F. Dieterich	Wüstensachsen	Lehrer Frei ⁶⁾
Ilseburg	Fürstl. Oberförster C. Eilers	Eisfeld	Lehrer und Organist Wanck
Katlenburg	Lehrer Rokahr	Elsa	Lehrer Weissbrodt
Klausthal	Kreisthierarzt Dr. Appenrodt	Hellingen	Volksschullehrer Krauss
Lauterberg	Bürgermeister Gehrich	Hildburghausen	Bureauvorsteher am Herzogl. Technikum
Nordhausen	Gymnasial-Oberlehrer P. Stern	Koburg	Lehrer Schumann [E. Zscheile
Ravensberg	Gastwirth Gänsehals	Meeder	Pfarrer Kettels
St Andreasberg	Lehrer Trüter	St Bernhard	Landwirth und Schultheiss W. Schad
Scharfenstein	Fürstl. Förster Plume	Streufdorf	Lehrer A. Schneider
Seesen	Forstmeister Neubauer	1145. Marienleuchte	Erster Leuchtfeuerwärter Noetzel
Sonnenberg	Kgl. Forstaufseher Vieritz	1140. Alt Gaarz	Organist C. Pechel
Tanne	Herzogl. Oberförster Neurath	Brunshaupten	Organist A. Heine
Todtenrode	Forstaufseher Krebs	Doberan	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. E. Voss
Weissenborn	Lehrer Aurin	1135. Banzkow	Forstkandidat Thoms
Wernigerode	Mittelschullehrer Hirschelmann	Brüel	Schuhmacher W. Harms
Wieda	Forstmeister Schwabe	Gadebusch	Lehrer und Kantor Suhrbier
Wildemann	Bürgermeister a. D. J. Tettenborn	Kamin	Lehrer Richter
Wilhelmshöhe	Chausseeaufseher Lehne	Kirchdorf a. Poel	Pastor Witte
Wrescherode	Herzogl. Förster Lippalt	Rühn	Küster Rühberg
1010. Allmenhausen	Lehrer Lungershausen	Runow	Erbpächter Herrmann
Auleben	Rentner Klauer	Schwerin	Kalkulator Oesterreich
Bernterode	Kgl. Förster Lier	Steinhagen	Mühlenbesitzer W. Tessin
Dingelstädt	Apotheker Schweikert	Tarnowitz	Lehrer Klockmann
Eigenrieden	Förster Keuthahn	Wismar	Hafenmeister F. Ehlers
Ershausen	Apotheker Graune	Wölschendorf	Lehrer Michaelis
Friedrichsrode	Kgl. Forstaufseher Fügener	1130. Dömitz	Lehrer Schulz
Gräfontonna	Rektor G. Reinhardt	Drefahl	Lehrer Kähler
Greussen	Apotheker Hesse	Hagenow	Lehrer Schmidt
Gross Bodungen	Kommunalförster C. Hahn	Lenzen	Rektor Peker
Gross Furra	Lehrer und Kantor H. Sterziug	Lübtheen	Lehrer Greve
Heiligenstadt	Gymnasial-Oberlehrer Hüpper	Marnitz	Lehrer a. D. und Postverwalter Tarnke ⁷⁾
Hüpstedt	Privatier Augustin Kaufmann	Niendorf	Grossherzogl. Holzwärter Hnsert
Kaisershagen	Lehrer Krannich	Parchim	Rektor Henckel
Körner	Postverwalter Erbendruth	Perleberg	Oberlehrer Professor Dr. F. Rudow
Kreuzburg	Lehrer F. Meyer	Techentin	Grossherzogl. Holzwärter Nehls
Mühlhausen	Realgymnasial-Oberlehrer Prof. W. Jahn	1125. Beetzendorf	Gärtner Fröhlich
Österbehriegen	Kantor Th. Schenk	Bühne	Lehrer Rietmeier
Schloss Scharfenstein	Förster Goldmann	Gardelegen	Hauptlehrer Lange
Sondershausen	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Töpfer	Gross Apenburg	Kantor Dörsing
Steinheuterode	Lehrer A. Herzberg	Kerkuhn	Müllermeister Kleinau

¹⁾ Seit 10. Februar Dr. med. Bodenstab. ²⁾ Seit 6. December Verwalter a. D. Volkenaud. ³⁾ Seit 1. Oktober Kgl. Förster Heinelt. ⁴⁾ Seit 18. Mai Forstassessor Ehrhardt. ⁵⁾ Seit 3. November Lehrer H. Winter. ⁶⁾ Seit 12. November Kgl. Forstaufseher Thuncke. ⁷⁾ Seit 19. Oktober Erbpächter H. Wulf.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1125. Klötze Kunrau Osterburg Salzwedel Seehausen Stendal Vinzelberg Zichtau	Beigeordneter und Kaufmann Bätge Rechnungsführer Eick Rentner Fr. Rogge Apotheker K. Zechlin Buchhändler G. Nagel Lehrer Nahrstedt Tischlermeister Th. Bungers Kantor W. Schulz	1110. Wiedebach Wiehe Winkel 1105. Achelstädt Berka Blankenburg Blankenhain Bollberg Braunsdorf Ehrenstein	Gutsbesitzer Pitzschke Lehrer Högel Lehrer Thriemer Lehrer Hartung Lehrer und Organist Körbs Postsekretär a. D. Wilhelm Postverwalter a. D. C. Müller Landwirth F. Staps Lehrer Liesegang Kantor Kiesewetter
1120. Althaldensleben Bahrendorf	Bildhauer F. Richter Wagemeister Bense	Erfurt Gräfenthal Gross Breitenbach Haufeld Herschdorf Jena Klosterlausnitz Köditz Lippersdorf Magdala	Brauereibesitzer F. Treitschke Lehrer G. Langguth Städtischer Forstaufseher A. Tresselt Lehrer Haupt Rittergutspächter Reichenbacher Rentier Eichemeyer Lehrer C. Fuchs Lehrer a. D. A. Kemlein Lehrer Graser Lehrer G. Orthey
Bittkau Born Burg Gommern Kalvörde Leitzkau Letzlingen Magdeburg Niegripp Oschersleben	Gutsbesitzer Zimmer Förster Henniges Schlossermeister Rieseler ¹⁾ Lehrer E. Wiese Lehrer Gagelmann Mühlenbesitzer Severin Kantor und erster Lehrer Zuck Wetterwarte der Magdeburg. Zeitung Ortsvorsteher Gröpke Lehrer a. D. G. Tiemann	Neubaus a. Rennweg Neustadt Pössneck Reinstädt Rudolstadt Saalburg Seifartsdorf Stadtilm Volkmannsdorf Weimar	Forstassessor Höfer Lehrer Holl Realschullehrer Dr. Klotz Ökonom A. Walther Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Lehmann Oberförster Oberländer Lehrer C. Küttler Rentammann G. Key Lehrer K. Lauer Bürgerschullehrer Möller
Schlanstedt Schönebeck Seehausen Sommerschenburg Väthen	Buchhalter Meinecke Lehrer Bittkow Lehrer F. Schmidts Rechnungsführer Helmecke ²⁾ Lehrer Memmler	Zeulenroda 1100. Grumbach Lebesten Neustadt Scheibe Sonnefeld Venzka	Kaufmann Webendorfer Förster Engemann Bergdirektor Vollhardt Lehrer A. Bechmann Lehrer R. Siebert Lehrer Wank Lehrer Meixner
1115. Aschersleben Badeborn Belleben Bernburg Eisleben	Hauptlehrer H. Plate Organist und Lehrer Buchmann ³⁾ Hauptlehrer Friedrich Chemiker Dr. H. Römer Gymnasial-Oberlehrer A. Otto	1240. Barth Darsser Ort Gross Müritz	Navigationslehrer Skalweit Kgl. Leuchtfeuerwärter Riesebeck Holzwärter Wegner
Gernrode Glauchitz Gröbzig Gross Mühligen Halberstadt Harzgerode Höhnstedt Hoym Kalbe Klostermansfeld	Lehrer Reinecke Gärtner Knauff Oberamtmann Säuberlich Lehrer H. Hintze Lehrer O. Müller Apotheker Prochno Lehrer Heinrich Baumschulenbesitzer Hampel Kaufmann Rademacher Lehrer und Kantor H. Stief	Marlow Rostock Tribsees Warnemünde Wustrow Zingst 1235. Gnoien Goldberg Güstrow Krakow	Lehrer Wulff Prof. a. d. landw. Versuchsst. Dr. Heinrich Kantor H. Neumann Lootsenkommandeur Jantzen Navigationslehrer Brandes Navigationslehrer Mehl Küster Neeck ⁵⁾ Lehrer Stephaus Lehrer Prabst Pastor Grohmann
Königerode Köthen Kroppenstedt Quedlinburg Reinstädt Warmsdorf Wettin Wolmirsleben	Ortsvorsteher Schulze Mittelschullehrer Müller ⁴⁾ Landwirth Hörnecke Maschinenmeister Lohner Lehrer F. Thieme Fabrikdirigent Dr. Westenburg Diakonus Sachse Fabrikbesitzer A. Jordan	Laage Malchin Teterow Waren 1230. Freyenstein Giesensdorf Malchow Meyenburg Plau Putlitz	Lehrer Wolfenberg Lehrer Dethloff Techniker M. Altmüller Lehrer Zengel Lehrer Langwisch Lehrer W. Vetter Lehrer Himmel Lehrer Peters Rentier W. Wiencke Lehrer Rasch
1110. Artern Battgendorf	Rektor Bösel Lehrer Otto	Rheinsberg Röbel Wittstock 1225. Alt Ruppin Arneburg Blankenberg Jerichow Kyritz Michaelisbruch Nauen	Rektor Kerbs Privatlehrer C. Zimmer Direktor d. Prov.-Ackerbauschule Ökono- Rentier J. Deter [merath Schneider Pfarrer Kluge Mühlenbesitzer Hollenbach Gärtner Schöning Seminarlehrer Römer Landwirth Schlottmann Kreisausschuss-Sekretär Schildbach
Bendleben Bibra Buttelstedt Buttstädt Dorndorf Ettersburg Frankenhausen Halle Hemleben Naumburg	Revierförster Schmiedtgen Kantor emer. C. Dienér Dr. med. Baltz Rentier B. Kühn H. Küchler Lehrer Börmel Salzsteuerrendant Gansert Lehrerin Fr. Clara Kleemann Pfarrer Th. Erhard Redakteur Schöppe	Neumark Priessnitz Querfurt Sangerhausen Schkölen Schlossvippach Sömmerda Unter Teutschenthal Walpernhain Weissenfels	Lehrer Kindler Landwirth R. Haupt Rathsthürmer K. Schunke Gymnasial-Oberlehrer Laue Apotheker H. Wicke Lehrer Caspar Steinbruch- und Gypswerkbesitzer Lehrer H. Fröbe [W. Kober Pfarrer Störzner Gutsbesitzer Singer

¹⁾ Seit 12. April Gymnasiallehrer Burghardt. ²⁾ Seit 9. Juli Postagent O. Ehrhardt. ³⁾ Seit 13. April Lehrer A. Knorr. ⁴⁾ Seit 6. August Lehrer Bauer. ⁵⁾ Seit 3. August Lehrer an der Stadtschule E. Krieg.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1225. Nitzow Päwesin Rathenow Rhinow Sieversdorf	Pastor Boit Pastor Nürnberg Direktor Weisker Maurermeister Ribbe Kantor Nähring	1330. Bandelow Boitzenburg Bredereiche Gerswalde Greiffenberg Jagow Lychen Neustrelitz Prenzlau Templin	Lehrer C. Haase Gräfl. Obergärtner Maass Kgl. Bühnenmeister Suhr Lehrer Steffen Gärtner Orsolled Lehrer E. Erfert Lehrer Rogatz Realschullehrer M. Haberland Stadtrath Brunner Lehrer Wolter
1220. Altenklitsche Brandenburg Briest Brück Fienerode	Mühlenbesitzer Levin Bürgerschullehrer Pomplun Lehrer und Kantor Ahr Landwirth Kühne Kgl. Amstrath Himburg	Vietmannsdorf Vorheide	Kgl. Förster Kempe Domänenpächter Aug. Schultz Kgl. Oberamtmann Zech
Görzke Hobenzlatz Lindau Nedlitz Plötzin Ragösen Serno Trenenbrietzen Ziesar	Lehrer Kerkau Lehrer A. Keller Herzogl. Förster Riecke Oberförster Giesecke Pastor Kistenmacher Pastor Backhaus Herzogl. Oberförster Ulrich Lehrer Kunze Buchdruckereibesitzer Leddin F. Maquet	1325. Bärenklau Berlin N. Berlin SW. Blankenburg Brunow Grabowsee Eberswalde Gross Döhlh	Kgl. Oberamtmann Zech Privatdoz. a. d. Landw. Hochschule Dr. Rechnungsrath O. Behre [Less Obergärtner Mende Gärtner Kraatz [Kreuzes Dr. Brecke Chefarzt der Volksheilstätte des Rothen Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Müttrich Gutsbesitzer A. Schäfer
1215. Brachstedt		Grüneberg Liebenwalde Lieve Rüdnitz Spandau-Ruhleben Strasberg Wandlitz Werneuchen	Lehrer emer. Leopold Konrektor Behnisch Lehrer Kirchhoff Mühlenbesitzer Luban Kgl. Gewehr-Prüfungs-Kommission (Ober- Lehrer Dittmann [Feuerwerker Stolte] Landwirth K. Koch Lehrer Hoffmann Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Petersilie Mühlenmeister Noack
Dessau Jessnitz Landsberg Neuhaus Neumühle Radegast Schmiedeberg Wittenberg Wörlitz Zahna	Realgymnasial-Oberlehrer Ströse Mittelschullehrer W. Probst Rentier Ebert Rittergutsbesitzer Schirmer Mühlenbesitzer Born Buchhalter F. Linsert Kantor Fritzsche Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Müller Kaufmann W. Graul Ober-Telegraphensekretär a. D. Puls	1320. Friedenau Gross Ziethen	
Zerbst	Handelsgärtner Engelmann Hofgärtner a. D. Stührmann	Heinersdorf Potsdam Rotzis Rüdersdorf Schlepzig Sperenberg Storkow Trebbin Treptow Wendisch Buchholz	Städt. Obergärtner Korn Kgl. Meteorol.-Magnetisch. Observatorium Lehrer Schönmann Kgl. Forstmeister Dragen Pfarrer Asselmann Lehrer Warnack Kgl. Schleusenmeister Laube ⁴⁾ Chausseegeldnehmer Peters Waisenrath Lehrer Matthes Hauptlehrer Ströhrner
1210. Droyssig Lochau Lützen Merseburg Pissen Schildau Werbelin Zeitz	Lehrer A. Keller Direkt. d. Zuckerfabrik Dr. Wippermann ¹⁾ Kaufmann Klaus Pfarrer Luther Apotheker R. Meyer Pfarrer Graul Mechaniker H. Raab Pastor Findeisen		
1205. Gölnitz		Zinna Annaburg Dahme Dobrilugk Finsterwalde Golssen Liebenwerda Luckau Lübbenau Petkus	Hauptlehrer a. D. Paulick Rentier Julius Klötzer Lehrer Garling Erster Mädchenlehrer A. Liebenow Hauptlehrer Schiller Lehrer Schmaling Kantor Kirmse Oberlehrer Kersten Schlossgärtner Neumann Pastor Feller
Göpfersdorf Greiz Klein Pörthen Langenberg Nirkendorf Weida	Lehrer Beer Seminar-Hilfslehrer cand. theol. K. Coll- Lehrer Noack [mann Lehrer Edw. Junghanns Gutsbesitzer Kirmse Lehrer emer. Körbs	1315. Zinna Annaburg Dahme Dobrilugk Finsterwalde Golssen Liebenwerda Luckau Lübbenau Petkus	Hauptlehrer a. D. Paulick Rentier Julius Klötzer Lehrer Garling Erster Mädchenlehrer A. Liebenow Hauptlehrer Schiller Lehrer Schmaling Kantor Kirmse Oberlehrer Kersten Schlossgärtner Neumann Pastor Feller
1345. Arkona Kloster Krapas Posthaus auf Wittow	Nebelsignalwärter Kruse Lehrer Kyschky Lehrer Wangelin See-Oberlootse Fr. Deters	Schlieben Sonnentalde Torgau Treppendorf Wendisch Drehna	Apotheker Legal Anszügler Fr. Schlabe Lehrer A. Schaffer Lehrer Densow Lehrer Schulze Lehrer O. Bornschein in Kl. Leipisch Windmühlenbesitzer Ritter Ökonom Hugo Schulze Lehrer Gramke Rektor Dr. Zickerow
1340. Sagard Göhren Greifswald Haide Netzlkow Poggendorf Putbus Samtens Stralsund Wolgast	Lehrer M. Schultz Privatier A. Krieger Registrator Hühne Förster Rudolph Lehrer Fahrentholz Lehrer Repfennig ²⁾ Uhrmacher Freiberg Lehrer Kayser Kgl. Schiffskapitain Randhahn Armenhaus-Inspektor Kiesow	1310. Mühlberg Ortrand	
1335. Anklam Badresch Boldekow Demmin Gützkow Klempenow Penzlin Recksee Treptow Usedom	Rentier Klawieter Fr. Amstrath Johanna Nauck Lehrer Schmidt Gymnasial-Oberlehrer Schmidt ³⁾ Lehrer Weber Postverwalter a. D. Berk Kantor und Lehrer Karnatz Revierförster Vigenius Lehrer Draeger Rentier H. Lutz	1440. West Dievenow 1435. Kammin	
		Klein Stepenitz Münchendorf Pölitze Swinemünde Torgelow Ueckermünde Wollin	Hauptlehrer Wegner ⁵⁾ Lehrer Habeck Seminarlehrer Zunker Kreisanschusssekretär Fratzke Lehrer Thoms Direktor a. d. Irrenanstalt Dr. Knecht Oberlehrer Meissner Marktmeister a. D. Ziese Rentier Gabbert Lehrer Repfennig

¹⁾ Seit 24. August Chemiker Fr. Böttcher. ²⁾ Seit 1. Juli Lehrer Prohn. ³⁾ Seit 29. März Gärtner G. Römer. ⁴⁾ Seit 8. Juli Kgl. Strommeister Kunde. ⁵⁾ Seit 13. Oktober Stellmachermeister Müller.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1430. Fiddichow Gartz Gramzow Greifenhagen Hohenfelde Lippehne Neumark Penkun Pyritz Stettin	Mühlenbesitzer Jabnke Chausseeaufseher a. D. Koselow Handelsgärtner Ehrlich Gärtner Ziertmann Lehrer Dogs Apothekenbesitzer Isert Lehrer Manthey Juwelier M. Schell Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Maschow Zeichenlehrer Lotze	1530. Pammin Ruwen Sallentin Stargard Zachan	Lehrer Krahn Rittergutsbesitzer W. Ruhnke Rittergutsbesitzer v. Schöning Zeichenlehrer Stampa Hausvater Wulf
1425. Alt Wustrow Bärwalde Bellinchen Königsber Küstrin Müncheberg Soldin Vietz Wriezen Zäckerick	Bauerngutsbesitzer Juhre Postverwalter a. D. Topp Ziegelei-Inspektor Hoffmann Kaufmann J. Schultz Oberlehrer Maass Konrektor a. D. Rogatz Molkereidirektor Niesmann Brauereibesitzer E. Handke [Bournot Real-Programnasial-Oberlehrer Professor Ortssteuererheber L. Müller ¹⁾	1525. Berlinchen Beyersdorf Driesen Friedeberg Kriescht	Lehrer Krause Lehrer Schulz Töpfermeister u. Stadtverordneter Marcks Professor Dr. Baurmeister Lehrer Fabian
1420. Zellin Frankfurt Fürstenwalde Giesensdorf Göritz Gross Muckrow Kummerow Lebus Reppen Sauen	Amtssekretär Höft Lehrer Dressler Bildhauer Wilh. Paul Gutsbesitzer Symons Beigeordneter Steinborn u. Stadtkassen- Gastwirth Machnow [rendant Krause Rittergutsbesitzer Scherz Rentier Zobell Kunst- u. Handelsgärtner Grossmann Pastor Ideler	1520. Landsberg Modderwiese Schweinert Wierzebaum Woldenberg Drewitz 1520. Grochow Kupferhammer Langheinersdorf Liebenau	Dr. Knörr ²⁾ Lehrer Krause Kantor Flöter Chausseeaufseher Holze Apotheker Schott Lehrer Liebhardt Forstaufseher Weigel Lehrer Lehmann Lehrer Preusse Hauptlehrer Friebe
1415. Wellmitz Wittmannsdorf Ziebingen Alt Döbern Alt Zauche Burg Forst Guben Kottbus Lanbst	Kgl. Amtsrath Cochius Lehrer Kuschzigk Lehrer Flemming Lehrer Klafke Lehrer C. Schüssler Maler und Photograph Dr. Steffen Lehrer Tzschachmann Lehrer Unger Redakteur Renckert Rittergutsbesitzer Müller	1515. Meseritz Möstchen Ostrow Rothenburg Schwiebus Sternberg Tschicherzig 1515. Friedersdorf Greisitz Grünberg	Gymnasial-Oberlehrer Kirstein Schafmeister Thieme Kunst- und Handelsgärtner Ehrendt Lehrer Hinke Lehrer Müller Architekt u. Maurermeister Menze Lehrer Heinicke Kantor und erster Lehrer Gärtner Förster Schüller ⁴⁾ Rabbiner Dr. Samter
1410. Muskau Pförten Spremberg Görlitz Hoyerswerda Königshain Melaune Mühlrose Niesky Podrosche	Garteninspektor Roth Kantor Karlgnth Rathskellerwirth Böhrenz Rentier L. Hüttig Lehrer Liehr Kantor und Lehrer Kluge Kaufmann Bernhardt Lehrer Chr. Honko Privatier C. Göbel Pastor Deutschmann ²⁾	Halbau Herwigsdorf Logau Naumburg Neusalz Petersdorf Quaritz Saabor Sagan Sorau	Kgl. Amtsvorsteher v. Scheel Lehrer Rissmann ⁵⁾ Mühlenbesitzer u. Gemeindevorsteher Kantor Kornetzky [Weigelt Lehrer Fischer Revierförster Forkert Gutsrendanten Koch u. Boehr R. Meusel Lehrer Heinze ⁶⁾ Gymnasial-Oberlehrer Dr. Beau
1540. Rothenburg Sänitz Tauchritz Wittichenau Degow Drenow Kolbergermünde Neuhof Treptow	Oberinspektor König Kantor Scholz Kantor und Lehrer Anders Lehrer Rönisch Lehrer Stöwer Rittergutsbesitzer H. Bräger Oberlootse Block Kgl. Inspektor Scheyder Justizrath Calow	1510. Beerberg Bunzlau Goldberg Greiffenberg Gruna Lähn Lauban Liebenthal Löwenberg Lorenzdorf	Fabrikbesitzer Plätschke Seminarlehrer Wende Bauaufseher Büttner Restaurateur G. Scheibe Gärtner H. Walter Kantor emer. Schmidt Oberförster Ulrich Stadtförster Lippitsch Direkt. d. Real-Programnasiums Steinvorth Hüttenfaktor Starke
1535. Daber	Apotheker Lamp	Naumburg Penzig Probsthain Rauscha Rückenwaldau Schönaun	Hauptlehrer Galle Musiklehrer Gruhl Stellenbesitzer O. Höfchen Pastor Wiedmer Dampfsägewerkbesitzer Wiemer Landwirth Nieselt Pastor Hirche
1530. Dramburg Greifenhagen Naugard Schivelbein Stolzenberg Falkenberg Freienwalde Giesen Massow Mienken	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. L. Jahn Lehrer W. Frank Lehrer Peters Landwirthschafts-Schullehrer Kroggel Lehrer Braatz Hofinspektor Krüger Eisenbahn-Betriebssekretär Wildt Lehrer Nicolas Lehrer Frühbrodt Lehrer Bischof	1505. Alt Kemnitz Arnsdorf Eichberg Flinsberg	Lehrer und Kantor Prescher Direktor der Papierfabrik O. Krieg Revierförster Gottwald
		Kauffung Ketschdorf Kunzendorf Ludwigsdorf Neudorf Neue schles. Baude Schmiedeberg Schneekoppe Schreiberhan Wang	Pastor Stockmann Pastor C. Fauck Lehrer Jendrischeck [Thomas Gemeinde- und Ortsgerichtsschreiber Lehrer Heinrich Gastwirth Gustav Adolph Direktor der Irren-, Heil- u. Pflegeanstalt Telegraphist Kirchschrager [Kiersch Hauptlehrer Winkler Kantor Knappe

¹⁾ Seit 1. März Lehrer W. Schröter. ²⁾ Seit 1. November Kantor und Lehrer Gutsche. ³⁾ Seit 15. August Dr. Rösen. ⁴⁾ Seit 8. Oktober Förster Talaska. ⁵⁾ Seit 14. Mai Lehrer Linke. ⁶⁾ Seit 10. Juni Rentier W. Heusel.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1505. Warmbrunn	Gräfl. Obergärtner Domaniecki	1600. Parchwitz	Schiesshausbesitzer Kroker
Wigandsthal	Schlossermeister Purschwitz	Prausnitz	Lehrer Hassenstein
1645. Stolpmünde	Lehrer Zessin	Stroppen	Lehrer Köhler
1640. Belgard	Gymnasial-Oberlehrer Dr. Helling	Trachenberg	Gärtner Michno ⁸⁾
Köslin	Seminar-Oberlehrer v. Horn	Wahlstatt	Pfarrer Frielinghaus
Pollnow	Rektor Herbst	Willmannsdorf	Lehrer Grossmann
Rügenwaldermünde	Seelootse Rubow	Woblan	Gutsbesitzer v. Joeden-Goniecpcolsky
Rummelsburg	Lehrer Kosin ¹⁾	1605. Bockau	Kaufmann Stelzer
1635. Bärwalde	Lehrer Buchholz	Charlottenbrunn	Gemeindevorsteher F. W. Loose
Gramenz	Kgl. Administrator Ritter	Frankenstein	Heinrich Heinze
Gross Born	Lehrer Hornke	Freiburg	Oberlehrer a. d. Realschule R. Rummler
Gross Karzenburg	Prediger Brandtner	Friedland	Stabsarzt a. D. Dr. Engel
Gross Tychow	Gustav Barz	Gottesberg	Lehrer S. Jonas
Neustettin	Posthalter R. Heyer	Kamenz	Kunstgärtner Braun
Tempelburg	Lehrer Reske ²⁾	Landeshut	Lehrer a. d. städt. Volksschule Vogt
1630. Borkendorf	Rittergutsbesitzer Mecke	Langenöls	Lehngutsbesitzer Fischer
Deutsch Krone	Gymnasial-Oberlehrer Frech	Markt Bohrau	Kantor emer. u. Standesbeamter Giesmann
Hoffstädt	Lehrer Siefert	Neurode	Hauptlehrer Bürke
Jastrow	Rentier G. Endert	Nieder Wüstegiers-	Kaufmann Tschorn
Märkisch Friedland	Lehrer C. Schulz	Nimptsch [dorf]	Kreisobergärtner Schaefer ⁹⁾
Rusehendorf	Major a. D. u. Amtsvorsteher Schroeder	Röhrsorf	Kantor und Hauptlehrer Wiedermann
Schönlanke	Rektor Sabatke	Salzbrunn	Major a. D. Furbach
Schrotz	Lehrer Kahl	Schlegel	Lehrer Pietsch
Usch	Bureaugehülfe Guenther	Schömborg	Fabrikbesitzer Krebs
Zützer	Hauptlehrer Walberg	Schweidnitz	Hauptlehrer u. Kantor emer. Lampel
1625. Döbelwald	Förster v. Oelffen	Silberberg	Apotheker Reder
Filehne	Hauptlehrer Rosenau	Steinkunzendorf	Lehrer und Hausvater Quoss
Güldenau	Oberamtmann v. Saenger	Striegau	Progymnasial-Oberlehrer Dr. Baumert
Kolmar	Lehrer Lewin	Wartha	Apotheker Laidler ¹⁰⁾
Kwiltsch	Lehrer Kober ³⁾	Weigelsdorf	Hauptlehrer Günther
Miala	Lehrer Rosochowicz	Zobten	Kantor Kleiner
Mrowino	Lehrer Dullin	1600. Albendorf	Hauptlehrer Zenker
Obornik	Kgl. Kreisphysikus Dr. Matthes	Alt Lomnitz	Stellenbesitzer Kreisel
Popowo	Lehrer Balde	Alt Neissbach	Lehrer Moschner ¹¹⁾
Röhrfeld	Postagent u. Standesbeamter Mass	Ebersdorf	Bauerngutsbesitzer J. Junk
Rogasen	Lehrer a. d. Kgl. Präparandenanstalt O. Lang	Glatz	Tischlermeister A. Richter
Samter	Dir. der Landwirtschaftsschule Struve	Glatzer Schnoeberg	Fräulein Wanda Hübsch
Schrotthaus	Lehrer J. Kruppik	Grunwald	Hauptlehrer Karger
1620. Alt Widzim	Chausseeaufseher Grandke	Habelschwerdt	Seminarlehrer Atzler ¹²⁾
Czempin	Rektor Bergmann	Karlsberg	Kgl. Forstaufseher Klapper
Kammthal	Lehrer G. Korn	Marienthal	Kaufmann Simon
Kopaszewo	Lehrer Nowakowski	Passendorf	Pfarrer Heinze
Kowalewo	Chausseeaufseher Grützmacher	Reinerz	Städtischer Obergärtner H. Arlt
Moschin	Erster Lehrer Hauff	Ullersdorf	Oberförster Kleiner
Paprotsch	Lehrer Sturtzel	Wilhelmsthal	Hauptlehrer Jung
Polnisch Wilke	Chausseeaufseher Hansch	1745. Dammen	Pastor Hildebrandt
Posen	Fr. Professor H. Magener	Lauenburg	Gymnasial-Oberlehrer Dr. Schmidt
Posen-Jersitz	Apotheker Dr. Wildt	Leba	Amtsvorsteher P. Gaedtko
Wollstein	Lehrer Petzelt	Schwartow	Hauptlehrer Echt
1615. Bojanowo	Rektor Buchholz	Zezenow	Hauptlehrer Frank
Dluzyn	Lehrer Kozlowski	1740. Berent	Progymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Tappe
Fraustadt	Pastor Gürtler	Bütow	Seminarlehrer Claussen
Garzyn	Chausseeaufseher Ewert	Klein Rakitt	Lehrer Timm
Glogau	Lehrer Walter	Lippusch	Lehrer Hojenski
Gubrau	Lehrer Reymann	Rathsdamnitz	Pastor Schramm
Herrnstadt	Lehrer Seeliger ⁴⁾	Sommin	Kantor Doering
Köben	Kommunalförster Schütze	1735. Czersk	Erster Lehrer Zuch
Lissa	Professor Toeplitz ⁵⁾	Friedrichsbruch	Pfarrer G. Meyer
Polnisch Poppen	Lehrer Böhke	Heidemühl	Lehrer Kanthak
Pürschen	Lehrer Seemann	Klein Chelm	Lehrer v. Glowczewski
Rawitsch	Realgymnasial-Oberlehrer Dr. Mylius	Konitz	Gymnasial-Oberlehrer Professor Paszotta
Schlawa	Bezirks-Schornsteinfegermeister Holler	Peterswalde	Lehrer Krause
1610. Deutsch Lissa	Fürstl. Obergärtner M. Lass	Rittel	Kgl. Forstaufseher Rahn
Frankenthal	Kunstgärtner Wolf	Schlochau	Rektor a. D. Nauck
Kanth	Lehrer am Kriegerwaisenhaus Woitaske ⁶⁾	Sichts	Lehrer Gohr
Leubus, Städtel	Hauptlehrer Volkmer	Stegers	Amtsvorsteher Schultz
Liegnitz	Gymnasial-Oberlehrer Professor Gent	Tuchel	Forstaufseher Grothe
Lobendau	Pfarrer Peters	Weitsee	Lehrer Chlechowitz
Lüben	Direktor der Zuckerfabrik Steffens ⁷⁾	1730. Bromberg	Kgl. Seminar-Oberlehrer Pastor Koch
Ossig	Uhrmacher Fr. Franz	Dembowo	Lehrer Mielke

1) Seit 3. November Katastergehülfe Rathke. 2) Seit 6. September Mühlenbesitzer G. Pfuhl. 3) Seit 18. Oktober Lehrer Hausdorf.
4) Seit 21. September Inspektor Georg. 5) Seit 27. September Gymnasial-Oberlehrer Dr. Prause. 6) Seit 1. April Lehrer am Kriegerwaisenhaus Wenke. 7) Seit 1. April Wagemeister der Zuckerfabrik Purmann. 8) Seit 1. November Fürstl. Obergärtner Luckenbacher.
9) Seit 2. November Kreisobergärtner Michno. 10) Seit 24. August Kaufmann R. Welzel jun. 11) Seit 1. August Lehrer Gersch; seit 14. December Lehrer Wurbs. 12) Seit 1. Oktober Seminarhilfslehrer Pusch.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1725. Klein Butzig Pempersin Samostrzel Trzeciewnica Wirszitz Wolfsbruch Zempelburg Exin Libau Mogilno	Amtsvorsteher u. Rittergutsbesitzer Kock Lehrer Klemz Lehrer Weimann Lehrer Jänsch Apothekenbesitzer S. v. Tempki Gutsbesitzer Sebauer Lehrer Stutzki Seminar-Direktor Grüner Lehrer Bruck Chausseebaufseher Herrmann	1845. Hela Lubończyn Lusin Neustadt Putzig Rahmel Rekau	Martin Struck Rittergutsbesitzer Rodenacker Förster a. D. Frieböse Kgl. Forstmeister Jancke Lehrer Lemke Lehrer Pohlmann Kgl. Förster Schüler Gutsbesitzer Schahnasjan Real-Progymnasial-Oberlehrer Dr. Fricke Lehrer und Organist Schumann
1720. Obersee Schokken Tremessen Wongrowitz Zoin Iwno Schrimm Schroda Witkowo	Lehrer Frenzel Obersteuereinkontrollleur Brose Techn. Lehrer am Progymnasium Werner Gymnasial-Oberlehrer Rychlicki Kreis-Kommunal-Kassenrentand Albrecht Chausseebaufseher Kramaschke Vorsteher d. Landarmenhauses Wuthke Generalagent M. Zindler ¹⁾ Hauptlehrer Slowig Hauptlehrer Mielcarski	Hochredlau Köln Mirchau Neufahrwasser Neu Fietz Palschau Rheinfeld Stüblau	Amtsvorsteher Rehberg Lehrer Byczkowski Lehrer und Organist Struck Hauptagent d. Seewarte Benkendorff Rittergutsbesitzer Liedke Lehrer Kutschke Oberinspektor Gordack Gutsbesitzer Philippen ⁶⁾ Lehrer Ewert ⁷⁾ Gutsbesitzer Witt
1715. Borek		1835. Gross Schlewitz Klein Nebrau	
1710. Dolzig Kobylin Koschmin Ostrowo Pleschen Sulau Tschotschwitz Zduny Bernstadt Boguslawitz	Lehrer Schilla Tischlermeister und Stadtverordneter Chausseebaufseher Grüning [Liebert Gymnasiallehrer Dr. Hejne Kunst- und Handelsgärtner M. Schneider Herrschaftl. Obergärtner Sliwa Reviertörster Schwarz Bahnmeister Krause ²⁾ Apotheker Schulz Mühlenbesitzer Kirsch	Marienwerder Mewe Osche Ossieck Preussisch Stargard Rathstube Schwarzwald Warlubien Wirthy	Gymnasial-Oberlehrer Prof. v. Schaewen Kunst- und Handelsgärtner Tiede Apotheker Rosentreter Lehrer Matschkewitz ⁸⁾ Oberlehrer Dr. Nagel ⁹⁾ Amtsvorsteher Ehlert Gutsverwalter H. Herrmann Hauptlehrer Alaszewski Kgl. Forstmeister Puttrich Chausseebaufseher v. Niklewicz
Breslau Daupe Ellguth Gross Schönwald Gross Wartenberg Hundsfeld Kempen Luzine Oels Polnisch Hammer	Kgl. Universitäts-Sternwarte Lehrer Meyer Lehrer Schauder Hauptlehrer Sobirey Prinzlicher Obergärtner Köchel Rentier Härtel Lehrer Thomas Hauptlehrer und Organist Trost ³⁾ Rektor Schirdewahn Kaufmann und Gerichtsschreiber Ganz	1830. Briesen Gawlowitz Graudenz Guttan Mocker ¹⁰⁾ Neu Schönsee Pensau Schwetz Sienna Broniewo	Uhrmacher Callmann Rittergutsbesitzer Kist Hauptlehrer Preuss Lehrer Gohr Hauptlehrer Schulz Wissenschaftl. Lehrer Funke Gemeindevorsteher Hess Lehrer Pompecki ¹¹⁾ Major z. D. u. Rittergutsbes. v. Born-Fallois Lehrer Schmitt
1705. Reichthal Surmin Trebnitz Brieg Falkenau Fröbeln Golschwitz Gross-Leubusch Karlsruhe Klein-Peiskerau	Hauptlehrer Ciossek Lehrer Peukert Kunstgärtnereibesitzer Galle Oberlehrer a. d. Landwirtschaftsschule Hauptlehrer Müller [Prof. Dr. Altmann Wirtschafts-Inspektor Traupe Strommeister Lerche Pastor Rohde Hofgärtner Neumann Apotheker Polenz ⁴⁾	Kruschwitz Neu Grabia ¹²⁾ Strelno	Hauptlehrer Woydich Herzogl. Forstassessor Clauder Kantor Hoffmann Lehrer E. Werner Amtsvorsteher und Rentmeister Ganse
Konradswaldau Krummendorf Lichtenberg Münsterberg Ohlau Oppela Proskau Rothsürben Strehlen	Pastor Löschke Inspektor Wittwer Lehrer C. Pietsch Seminar-Ökonom Krug Apotheker Dr. Hamberger Gymnasial-Oberlehrer Blümel Dr. Aderhold Hauptlehrer Weidlich Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Fry Lehrer Niemela	1805. Alt Budkowitz Glowcütz Gross Strehlitz Kreuzburg Lublinitz	Hauptlehrer Schega Hauptlehrer Novack Baumeister u. Beigeordneter Fuhrmann Lehrer Kolsch Lehrer und Kantor Barth
1700. Friedland Krappitz Leobschütz Neisse Neustadt Ober Glogau Oppersdorf Ottmachau Patschkau Soppau	Kaufmann Eichhorn Schleusenmeister Schmidt Lehrer Nitzpon Direktor d. Landwirtschaftsschule Wiegemeister Mainusch [Strauch Seminar-Kunstgärtner Urban Schornsteinfegermeister Laqua Fabrikdirektor Schwoeder ⁵⁾ Gutsbesitzer Mücke Hauptlehrer Frank	1800. Malapane Posnowitz Rosenberg Sausenberg Tworog Zawadzki Baranowitz Beuthen Dziergowitz Gleiwitz	Kgl. Hüttenmeister z. D. Fr. Lobe in Lehrer J. Lisson [Antonia Seminarlehrer Kulik Rendant Gernoth Fürstl. Oberförster Vieweger ¹³⁾ Hauptlehrer Kurda Hauptlehrer Zajadacz Wasserhebwerks-Inspektor Kalka Lehrer Hoppe Apotheker Rohdich
		Gnadenfeld Karlshof Kieferstädtel Peiskretscham Pilchowitz Poppelan Ratibor Ujest Woinowitz Zabrze	Apotheker Wetschky ¹⁴⁾ Gräfl. Bauinspektor F. Müller Kaufmann Karl Richter ¹⁵⁾ Kreisobergärtner Kynast Seminaragärtner Quasny Obergärtner u. Gartenbaulehrer Meymund Gymnasial-Oberlehrer Professor Achtert Lehrer Ludwig Hauptlehrer Quitek Maschinist C. Weissbrich ¹⁶⁾

¹⁾ Seit 15. Mai Pastor Pickert. ²⁾ Seit 21. Juni Lehrer Kaufuss. ³⁾ Seit 10. Juni Lehrer Sonntag. ⁴⁾ Seit 1. April Lehrer Scholz.
⁵⁾ Seit 15. December Hauptlehrer Rassmann. ⁶⁾ Seit 9. März Gutsbesitzer Gronau. ⁷⁾ Seit 12. Mai Lehrer Fritz. ⁸⁾ Seit 18. December Lehrer M. Beyer. ⁹⁾ Seit 12. Juli Redakteur Magnus. ¹⁰⁾ Am 12. Mai nach Thorn verlegt, verw. Frau Lehrer Schulz. ¹¹⁾ Seit 21. Juni Gymnasial-Oberlehrer Kohnert. ¹²⁾ Am 15. April nach Wudek verlegt. ¹³⁾ Seit 2. Juli Obersteiger a. D. Karl Hoffmann.
¹⁴⁾ Seit 1. April Missionar a. D. Drexler. ¹⁵⁾ Seit 8. Juli Hauptlehrer Wiczorek. ¹⁶⁾ Seit 22. November Maschinist Mysliwicz.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
1895. Deutsch Krawarn Lonkau-Paschek Olsan Schillersdorf	Lehrer Wollnik Verwalter Schott Hauptlehrer Siegmund Erster Lehrer Ulbrich	2035. Klein Rauschken Ortelsburg Plautzig Schattens	Landschaftsrath u. Rittergutsbes. Freiherr Rektor Baehr [v. Seebach Kgl. Revierförster Schmidt Amtsvorsteher u. Gutsbesitzer Kunigk
1945. Brüsterort Nodems Pillau	Leuchtfeuerwärter Stärk Oberinspektor Liskow [Albrecht Sekretär der Hafenz Polizei-Verwaltung	2030. Altstadt Hohendorf Neidenburg Waplitz Willenberg	Lehrer Mruck Lehrer Gayk Lehrer Bock Rittergutsbesitzer Pannek Apotheker R. Loch Präcentor Dechsling
1940. Bludau Elbing Heiligenbeil	Lehrer Hering Direktor d. städt. Schlachthofes Völkel Oberlehrer a. d. Landwirthschaftsschule [Professor Dr. Marx	2155. Dawillen	Lehrer a. d. höheren Töchtereschule Lehrer Paulat [Gehlhaar
Langenreihe Marienburg Quittainen Steegen Tiegenhof Tolkemit Tragheim Zallenfelde	Lehrer Hartung Seminarlehrer Paust Postagent Fr. Kühn Kgl. Oberförster Meyer Fabrikdirektor Dr. Ende Lehrer Lange Ökonom P. Tornier Organist H. Metzsig	2150. Seckenburg ⁶⁾ Tilsit	Kgl. Revierförster Schulz Privatier Fr. Radke Maschinenmeister Kollpack Apothekenbesitzer A. Schmidt Lehrer Sinz Fräulein Landa Heydenreich
1935. Christburg Finckenstein	Rektor Böttger Obergärtner Teichert ¹⁾	2145. Giggarn Gross Engelan	Lehrer Jenzowski Zimmerpolier u. Bauunternehmer Strauss
Gergehnen Gross Rosainen Liebemühl Liebwalde Mohrungen Osterode Raudnitz Stradem	Rittergutsbesitzer Glüer Lehrer Lokuschewsky Fabrikbesitzer Becker Besitzer J. Pukall Kreisbaumeister Bresgott Gymnasial-Direktor Dr. Wüst Domänenpächter Dorguth Gutspächter Bamberg	Gross Scharlack Gross Schirrau Insterburg Klein Nanjock Mehlauken Norkitten Paterswalde Popelken Tapiau Taplacken	Rittergutsbesitzer Stieren Gutsbesitzer Caspari [Dr. Hoffmeister Lehrer a. d. landwirthschaftl. Versuchsstat. Kgl. Oberförster Kuribaum Präcentor Lehnert Amtsrath Fäbser Kantor Kreutzer Pfarrer Dengel Kantor Gromsch Erster Lehrer Mindt
1930. Czekanowko Klein Summe	Mühlen- u. Rittergutsbesitzer Bergmann Rittergutsbesitzer Boehnke	2140. Angerburg Buddern Grieben Grünthal Jeesau Jodlauken Koszischken Kruglanken Langheim Lötzen	Seminarlehrer Holzlöhner Gutsbesitzer Flach Lehrer Skopnik Gutsbesitzer Bergius Lehrer Zwingelberg Lehrer Poddick Besitzer Pahlke Rektor Niklas Erster Lehrer Sockel Vorsteher des masurischen Erziehungs- [hauses Graf
Neumark Neumühl, adlig Strasburg Tuszewo	Gymnasial-Oberlehrer Prof. Vollberg Rittergutsbesitzer Conrad Lehrer Kowalke Brennereiverwalter A. Baar	Nordenburg Rosenstein Steinort Wensowken	Lehrer Guske Rittergutsbesitzer Laubmeyer Rendant Schirrmeister Lehrer Quednau Kantor Hensel Rektor Worm Lehrer Uschkur Rittergutsbesitzer v. Fabock Hauptlehrer Schlich Forstaufseher Sieg
1905. Lubschau 1900. Alt Berun [Höhe Friedrich Erdmann's Kattowitz (Martha- Myslowitz [Hütte)	Hauptlehrer Fritz Lehrer Kuhna ²⁾ Oberförster Treskow Ingenieur Birkenpesch Rektor Hartel Dr. C. Floericke ³⁾	2135. Arys Aweyden Gross Kamionken Jablonken Johannisburg Kurwien	Lehrer Zwingelberg Lehrer Poddick Besitzer Pahlke Rektor Niklas Erster Lehrer Sockel Vorsteher des masurischen Erziehungs- [hauses Graf
2050. Rossitten	Dr. C. Floericke ³⁾	Loszainen ⁷⁾ Mertinsdorf Schimonken Truchsen Turoscheln	Lehrer Schmischke Lehrer Schwidder Rektor Zimmermann Gutsbesitzer Kotschak Forstsekretär Müller Kgl. Förster a. D. Magnus Lehrer Siebert Kaufmann J. Bouvain Lehrer Hahn Lehrer Kreutzberger
2045. Auerhof Bladiau Brandenburg Gross Ottenhagen Königsberg Kranz Lablacken Steinerkrug (Fritzen) Thierenberg Waldau	Lehrer Dolief Postverwalter Dill Hotelbesitzer Bonus Kantor Eichler Dr. Kienast Lehrer Kamke Gutsrendant Voigt ⁴⁾ Kgl. Forstaufseher Rhode Pfarrer Strauss Kgl. Seminarlehrer Gronenberg	2250. Wischwill 2245. Birkenfelde Eydtkuhnen Florkehmen Girrehlichken	Lehrer Siebert Kaufmann J. Bouvain Lehrer Hahn Lehrer Kreutzberger
2040. Benern Bischofstein Hanswalde Heilsberg Lilienthal Louisenberg Mehlsack Quoossen Rositten Siegfriedswalde	Hauptlehrer Liedig Apotheker E. Hellwich Hauptlehrer Ungermann Städt. Lehrer Löwenstein Lehrer Erdmann Rittmeister z. D. und Rittergutsbesitzer Lehrer Jacob [Meier Rittergutsbesitzer Benefeld Fussgendarm Plauschenat ⁵⁾ Kirch-Schullehrer Wedig	2240. Gawaiten Gross Blandau Hallwischken	Lehrer Schmischke Lehrer Schwidder Rektor Zimmermann Gutsbesitzer Kotschak Forstsekretär Müller Kgl. Förster a. D. Magnus Lehrer Siebert Kaufmann J. Bouvain Lehrer Hahn Lehrer Kreutzberger
2035. Waldkeim Wöterkeim Allenstein Bischofsburg Dietrichswalde Gross Bartelsdorf Gross Buchwalde Gross Maraunen Guttstadt Hohenstein	Rittergutsbesitzer Busenitz Rittergutsbesitzer v. Kobylinski Kreisbaumeister Just Lehrer Schrade Erster Lehrer Tausch Lehrer Heinrich Lehrer Heide Rittergutsbesitzer v. d. Groeben Lehrer Haustein Rechtsanwalt Le Blanc	Gumbinnen Krauleidehlen Kussen Pillkallen Pillupönen Schirwindt Stallupönen	Real-Progymnasial-Oberlehrer Prof. Dr. Gutsbesitzer Putzien [Müller Präcentor Jung Lehrer Gindler ⁸⁾ Lehrer Lackner Lehrer Szerreiks Lehrer emer. Kreuzberger Gutsbesitzer Heydrich Rittergutsbesitzer Talke Lehrer Anbuhl

¹⁾ Seit 1. August Gräflicher Obergärtner Kiekheben. ²⁾ Seit 14. September Lehrer Kosler. ³⁾ Seit Ende März C. A. von Lehsten.
⁴⁾ Seit 29. September Gutsrendant Tuerckheim. ⁵⁾ Seit 14. Mai Lehrer Kittlitz. ⁶⁾ Am 1. December nach Degimmen verlegt, der-
selbe Beobachter. ⁷⁾ Bis 1. April Dürwangen Rittergutsbesitzer Lentz. ⁸⁾ Seit 15. April Lehrer E. Blum.

1897.

Station	Stand und Name des Beobachters	Station	Stand und Name des Beobachters
2240. Kowahlen Kubillen Marggrabowa Radtkehmen Rakowken Schestocken Szyballen	Lehrer Herrmann Lehrer Warstat Prof. Kosbadt u. Oberlehrer Koedderitz Besitzer Gaedeckens Lehrer Schwarz Lehrer Hoffmann Lehrer Sadowski	2240. Theerbude ¹⁾ 2235. Bialla Czerwonken Drygallen Kallinowen Klaussen Leegen	Kgl. Revierförster a. D. Stumpe Rektor v. Mensel Landschaftsdirektor Eckert Gemeindevorsteher W. Voigt Rektor Kowalzik Rektor Mocarski Landwirth G. v. Bieberstein

¹⁾ Am 1. Juli nach Schwentainen verlegt, derselbe Beobachter.

Tabellarische Uebersichten

der

Gewitterbeobachtungen.

Tabelle I. Zahl der Gewittertage.¹⁾

Table with 14 columns: Quadrat-Nummer, Stationen, and monthly counts from January to December, plus an annual total. The table is split into two main sections. The left section covers stations from Waldfeucht to Aurich, and the right section covers stations from Emden to Wassenach. Some entries include handwritten annotations like '2/2' or '14/1'.

1) Ein * bedeutet, dass die Aufzeichnungen nach Angabe des Beobachters unvollständig sind. 2) Hat nur Nahgewitter gemeldet.

Quadrat-Nummer	Stationen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novemb.	Decembr.	Jahr	Quadrat-Nummer	Stationen	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novemb.	Decembr.	Jahr
0700	Wirges														0810	Alt Astenberg			2	4	1	4	5	3	1			21	
0795	Birkenfeld			1	2		7	3	4			1		18		Altenhundem 1)													
	» Geisenheim			1	3	4	10	4	2	1		1		26		» Arnsberg			5	4	1	6	5	2	1			25	
	» Gemünden			1	3	3										» Belecke			3	4	2	5	5	5				25	
	» Kirn				3	3	9	6	5			1		27		» Bigge			1			1	6	6					
	» Kreuznach.			1	3	2	8	5	3			1		23		» Brilon			2	3	1	6	5	7	1			26	
	» Mambächel															» Enste			3	4	1	6	7	6				28	
	» Simmern			1	3	2	7	6	3							» Flechtdorf			3	4	1	4	5	4				22	
	» Würlich			1	3	4	8	7	3	1		1		28		» Nieder Marsberg			2	2		6	5	5				21	
0790	Neunkirchen	1	1	3	1	6	5	3				1		21		» Röddenau			4	2	2	5	5	2	1	2		23	
																» Schwarzenau			4	3	1	5	4	2				20	
0785	Hagenau			1	3	2	1							16		» Somplar			5	4	1	7	4	5	2			28	
	» Neumath			1	1	7	4	3						30	0805	Biedenkopf			2	4		4	4	3	2			19	
0780	Melkerei	1		1	2	3	8	7	8					14		» Damshausen			2	4		4	1	2				14	
0850	Astrup						1	5	8					18		» Dillenburg			3	3	4	6	5	4	2	2	1	31	
	» List						3	6	11	4				18		» Elmshausen													
	» Lügumkloster					1	3	3	9	2				18		» Gemünden			3	4	2	5	5	5	2			26	
	» Süder Seiersleff				1		2	4	8	3				18		» Hatzfeld			4	3	1	5	4	2				19	
0845	Dagebüll						1	5	8	3				17		» Hilchenbach			3	2		4	3	4				17	
	» Hooe						2	4	6	4				17		» Lahnhof			4	4	3	6	5	3	1	1		28	
	» Langeness						2	4	4	3				13															
	» Nebel			1	1	2	5	7	2					19		» Marburg			2	4	3	6	5	4	2			26	
	» Westerland						4	8	3	1				17		» Mengerskirchen			3	3	3	5	5	1	1			22	
	» Wyk			2			3	5	8	3				21		» Rauschenberg			2	4	2	6	5	8	2	1		30	
0840	Jarrenwisch			1	2		2	5	12	5				27		» Schweinsberg													
	» Tönning			1	2		1	4	12	6		1	1	28		» Siegen			3	2	2	4	2	3		1	1	18	
	» Westerbever				1		2	5	8	5				21		» Todenhäusen			5	4	4	7	4	4	1	1		30	
0835	Dorum				1	2	2	4	9	1				19		» Wetzlar			2	3	5	7	5	4	1			28	
	» Köhlen			2	1	3	5	6						17	0800	» Biebrich			1	3	3	9	5	5		1	1	28	
	» Kuxhaven				1	1	2	5	8	4				21		» Frankfurt		1		1	2	4	7	4				23	
	» Lintig				2	2		5	7	2				19		» Hanau													
	» Neuwerk			2	2	2	2	4	10	3				25		» Homburg v. d. Höhe			2	2	4	9	5	5	1		1	29	
	» Wilhelmshaven			4	5	3	7	13	4	1				38		» Idstein			1	3	4	9	6	4		1		29	
0830	Borgfeld			2	3	3	5	5	9	4	1			33		» Kleeberg			2	3	3	8	7	4				28	
	» Bremen						3	5	9	5	1			22		» Kronberg			2	3	3	8	8	4	2	1		1	24
	» Elsfleth			1	5	2	1	3	8	1				26		» Schwanheim			1	2	3	8	7	7	1		1	30	
	» Hambergen			2	3	2	4	6	8	1				26		» Weilburg			1	4	3	9	5	2				25	
	» Hemelingen				5	2	4	4	8	3	1			27		» Wiesbaden			1	3	4	8	3	3		1	1	24	
	» Lilienthal			2	3	4	3	5	8	5	1			32		» Darmstadt			1	2	3	7	3	3			1	21	
	» Oldenburg			4	2	3	3	6				1	1	20	0895	» Gross Umstadt			1	2	3	6	2					1	1
	» Osterholz			2	3	2	3	5	9	3				28		» Mainz			1	3	4	9	4	5		1	1	28	
	» Stotel			2	2	3	2	5						14		» Messel			1	1	2	7	2	3		1	1	18	
0825	Holzhausen			1	3	9	6	3	6	2	1	1		32		» Monsheim			1	3	3	8	7	6			1	29	
	» Jakobdrepper			1	4	2	3	4	1					16	0880	» Haigerloch				2	5	7	7					28	
	» Snlingen			1	3	3	4	4	6	2				24		» Hechingen				2	5	9	5	3				24	
	» Wagenfeld			1	3	2	3	3	6	1				19		» Hohenzollern			1	1	2	8	4	4			1	21	
	» Wildeshausen				2	3	3	4	6	3				28	0950	» Aarö							2	9	1				9
	» Wisloh			4	3	6	6	5	7	2	1			35		» Aarö sund						1	2	6					6
0820	Borgholzhausen			2	4	7	6	6	6	3				35		» Allerup							3	3					14
	» Doo			2	4	8	9	7	7	4				42		» Apenrade						1	4	7	2				11
	» Eilshausen															» Gramm							5	5			1		11
	» Herford			2	3	4	6	3	6	2				27		» Marienlust							5	8					13
	» Hesseln			1	4	1	3	4	3	3				20		» Ulfshuus				1			3	3	6				18
	» Huddestorf			1	1			3	6	1				12	0945	» Flensburg			2	1		2	4	9					10
	» Iburg				1	4	3	6	5	4				23		» Jerrishoe				1			1	2	6				18
	» Lübbecke			1	3	4	5	2	5	2				22		» Kappeln				1	1		3	11	2				18
	» Osnabrück			1	3	3	4	3	5	2				31		» Schleswig				1	1		1	4	9	2			23
	» Osterkappeln			1	4	6	4	6	7	2				29		» Sonderburg				1	1		2	4	12	3			18
	» Uchte			1	3	4	6	5	6	2	1			26	0940	» Bokelholm				1	1		1	1	5				23
	» Vermold (Oesterweg)			2	4	4	4	4	5	2				24		» Christinenthal				2			1	6	9				18
	» Werther			1	4	5	3	4	5	1				31		» Eckernförde				1	1		1	2	6	3			14
0815	Geseke			2	4	3	6	8	6	2				32		» Husum				1			3	4	7	2			17
	» Gütersloh			2	4	2	4	5	4	1				23		» Meldorf				1	1		2	4	11	3		1	23
	» Hovestadt			3	4	3	5	6	4	1				27		» Neumünster				2			1	4	8	1			16
	» Lichtenau			3	4			3	3	2				16		» Schalkholz				1	2		1	2	5	11	7	1	31
	» Österholz			2	2	1	4	5	1					16	0935	» Altona													
	» Paderborn			1			2	4	5	4				29		» Barmstedt				2	1		1	5	11	1			21
	» Soest				4	3	6	5	6	1				29		» Bramstedt				2			1	6	11	2			22
	» Stromberg			3	4	4	5	5	6	1				29		» Büttel				1	2		1	5	9			20	
	» Veldrom			3	2	1	4	5	3					31		» Drochtersen				1	2		3	5	11	1			23
	» Warendorf			4	4	5	6	6	3	2				31		» Estebriigge				1	2		1	5	6	2	1		20

1) November nach den Aufzeichnungen des Regenbeobachters.

1*

3

239

6

308

240

96

119

106

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	November	December	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	November	December	Jahr			
0935	Glückstadt				2	1	1	5	10	2				21	0910	Hausen					1	6	7	5	1				19			
	» Kadenberge					1	1	5	8	3				18		» Kassel					1	4	6	4					13			
	» Ladecop				2	4	4	7	8	3	1			31		» Münden				2	1	3	4						23			
	» Lamstedt				2	2	4	5	12	2				27		» Nieder Möllrich				2	4	1	4	7	4					14		
	» Oberndorf				2	2	2	5	10	4				25		» Sooden				1	1	2	4	4						17		
	» Uetersen						2	4	6	1						» Steinkopf				2	1	3	6	4						24		
0930	Achim			4	6	5	7	6	9	8	1	2		48		» Waldeck				3	3	1	5	6	3	2				22		
	» Bremervörde				2	2	3	5	5	1				18		» Wildungen				2	2	1	5	6	4	1				21		
	» Harburg				2	2		4	4	1				13		» Wilhelmshöhe (Hercules)							7	5	1							
	» Harsefeld				1	3	1	2	5	7				19		» Witzenhausen				2	1	1	5	6	4	1						
	» Hepstedt				1	3	2	3	5	8	2			24	0905	Elters																
	» Jesteburg				2	2	1	1	4	6	3			19		» Friedewald				2	2	1	2	4						13		
	» Moissburg				2	2	3	4	5	5	2			23		» Fulda				1	2	2	3	2	3	1					14	
	» Nenndorf				2	2	2	3	4	2						» Herbstein				2	3	4	3	3	5					20		
	» Otterstedt				1	3	2	3	1							» Hersfeld				1	2	1	3	3	4	1					15	
	» Rotenburg				1	3	3	2	6	6	3			24		» Hüfeld				1	2	4	3	2	4	1	1				18	
	» Selsingen				3			1	1	4						» Iba				2	3	1	3	3		1					13	
	» Tostedt				1	3	4	3	5	8	3			27		» Mahlerts				1	2	2	4	3	3	1	1				17	
	» Zeven				3	1	3	4	3					14		» Rasdorf				1	2	1	3	1	1						9	
0925	Ahlden			2	2	2	1	1	3					12		» Schlitz				1	4	4	4	2	2	1				19		
	» Amedorf ¹⁾				1	3	4	4	4	4	1	2		24		» Schotten				1	2	1	4	3	2						13	
	» Dorfmark				4	4	2	4	5	5	3	1		28		» Schwarzenborn				3	4	1	7	8	7	2					33	
	» Gross Linteln				1	2	2	3	3	3				14		» Wüstfeld				3	3	4	5	4	4	1					24	
	» Idingen				1	3	1	2	1	2	2			13	0900	Gedern				3	3	6	8	5	3						29	
	» Nenstadt a. Rbge.				1	3	2	1	3	4				14		» Gelnhausen							4	3								
	» Nienburg				2	3	3	5	4	8	2	1		29		» Gersfeld				1	1	1		2							1	
	» Schneeren				1	1	1	1	2	5				11		» Grebenhain				2	4	4	6	5	6						27	
	» Schwarmstedt				3	1	2	2	2	3	1	2		16		» Hettenhausen							4	5	1							
	» Soltan				3	2	1	2	1	5	2	1		17		» Mosborn				1	3	5	6	4	3						22	
	» Verden				2	3	2	4	4	4	2			21		» Ramholz				1	2	3	2	3	4						15	
	» Walsrode				2	3	1	1	1	2	1			12		» Sarrod				2	4	6	9	3	6							31
0920	Ahlten			1	4	6	2	7	7					28		» Schlierbach				2	4	5	5	4	5						25	
	» Bisperode				3	2	2	4	5							» Schlüchtern				1	3	5	5	2	7	1					24	
	» Bückeberg				1	3	6	5	7	7		1		32		» Villbach				4	3	5	7	6	6	1					32	
	» Duingen				2	5	1	1	6	8	3	2		28	0995	Michelstadt				2	3	2	10	6	3							26
	» Engelbostel				1	4	7	3	8	7	1			31	0980	Sigmaringen				1	1	7	5	3	2							19
	» Grohnde				4	4	3	2	6	6	2	1		29	1040	Eutin				1	1		3	3	1							9
	» Hameln				2	3	2	1	5	6	1			21		» Friedrichsort							3	6								10
	» Hannover				1	4	5	2	5	5	1			24		» Heiligenhafen ²⁾				1	1	1	5	8	3							22
	» Heisede				1	2	3	2	5	5				18		» Kiel				2	1	1	5	11	2							
	» Hildesheim				1	5	4	3	7	7		1		28		» Lilienthal					1	1	1	3								
	» Loccum				2	3	2	2	3	3	2	1				» Oldenburg							3	3								6
	» Reher				4	4	4	3	6	7	1			30		» Ploen				2	1	1	5	8	1							19
	» Rinteln				1	2	5	3	5	6				23		» Schellhorn																
	» Rodenberg									3	1				1035	Bargteide				2	2	3	2	4	11	1						25
	» Salzhemendorf				1	3	2	1	4	2				13		» Lübeck(Wasserbanplatz) ³⁾				1	1	1	1	3	7	1						15
	» Springe				1	3	1	2	7	5	1			21		» Niendorf				3	2	3	5	8	1							23
	» Wilhelmstein				2	3	2	4	8	7	2	1		30		» Nusse				2	2	1	2	5	2	1						15
	» Wülfingen				1	3	2	1	7	4				19		» Oldesloe				3	1	1	3	8	1							17
	» Wunstorf				1	2		2	4	5				14		» Ratzeburg				2	2		6	5	1							17
0915	Beverungen				1	3	1	3	6	6		1		21		» Segeberg				2	1		6	8	2							19
	» Bodenwerder				3	4	3	3	6	6	1			27		» Zarrentin				2	1	2	3	6	3							17
	» Brakel				3	3		4	5	5				21	1030	Bardowiek								5	6	2						14
	» Einbeck				1	1	1	1	3	3				11		» Bevensen				2	1	1	2	4								11
	» Göttingen				1	1	1	1	1	4				9		» Boizenburg				1	1		3	6	5	1						18
	» Hötter				3	1	1	1	3	4				14		» Dahlen																

1897.

Table with columns for 'Quadrat-Nummer', 'Stationen', and months (Januar to December) for two different regions. The table lists various stations and their corresponding numerical values for each month, along with an annual total for each station. The first region includes stations like Niebeck, Uelzen, and Wittingen. The second region includes stations like Strausfurt, Teistungen, and Tennstedt. Some stations have handwritten annotations like '1000' or '1145' next to their numbers.

404

90

10
350

142

57

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr
1125	Klötze	—	—	1	1	2	3	1	3	—	—	—	—	12
»	Kunrau	—	1	1	2	1	3	2	3	—	—	—	—	14
»	Osterburg	—	—	1	1	1	1	2	4	—	—	—	—	11
»	Salzwedel	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	6
»	Seehausen	—	—	2	1	2	—	2	4	—	—	—	—	12
»	Stendal	—	—	2	1	2	3	2	1	—	—	—	—	12
»	Vinzelberg	—	—	2	1	1	4	2	6	—	—	—	—	17
»	Zichtau	—	—	1	1	2	2	2	3	—	—	—	—	13
1120	Althaldensleben	—	—	1	1	—	2	4	2	1	—	—	—	12
»	Bahrendorf	—	—	3	4	1	4	4	6	—	—	—	—	23
»	Bittkau	—	—	3	2	2	5	5	6	1	—	—	—	25
»	Born	—	—	1	1	—	2	3	3	—	—	—	—	11
»	Burg	—	—	—	1	—	4	4	4	—	—	—	—	1
»	Gommern	—	—	2	2	—	4	2	4	—	—	—	—	14
»	Kalvörde ¹⁾	—	—	2	1	—	3	7	2	—	—	—	—	16
»	Leitzkau	—	—	2	2	—	1	4	4	3	—	—	—	16
»	Letzlingen	—	—	1	2	3	2	3	3	—	—	—	—	12
»	Magdeburg	—	—	1	1	1	3	4	3	—	—	—	—	14
»	Niegripp	—	—	3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	11
»	Oschersleben	—	—	1	2	—	1	3	3	—	—	—	—	12
»	Schlanstedt	—	—	1	3	1	2	5	4	1	—	—	—	18
»	Schönebeck	—	—	1	3	1	4	3	4	—	—	—	—	17
»	Seehausen	—	—	1	1	—	3	3	3	1	—	—	—	13
»	Sommerschenburg	—	—	1	—	*1	#3	1	1	—	—	—	—	1
»	Väthen	—	—	2	1	1	3	4	4	—	—	—	—	16
1115	Aschersleben	—	—	2	4	2	3	3	7	—	—	—	—	21
»	Badeborn	—	—	3	4	2	4	5	6	—	—	—	—	24
»	Belleben	—	—	1	3	1	4	6	3	—	—	—	—	18
»	Bernburg	—	—	1	3	1	5	6	6	1	—	—	—	23
»	Eisleben	—	—	3	2	1	5	9	4	—	—	—	—	24
»	Gernrode	—	—	3	3	1	4	4	4	—	—	—	—	19
»	Glauzig	—	—	1	3	2	6	8	4	2	—	—	—	26
»	Gröbzig	—	—	2	3	1	4	2	2	—	—	—	—	15
»	Gross Mühligen	—	—	1	1	1	5	1	4	—	—	—	—	13
»	Halberstadt	—	—	1	3	1	2	2	4	—	—	—	—	14
»	Harzgerode	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1
»	Höhnstedt	—	—	2	2	3	6	9	4	—	1	—	—	28
»	Hoym	—	—	2	4	2	3	4	6	—	—	—	—	21
»	Kalbe	—	—	1	3	1	5	5	4	—	—	—	—	20
»	Klostermansfeld	—	—	1	2	1	5	5	4	—	—	—	—	19
»	Königerode	—	—	1	1	1	—	6	—	—	—	—	—	10
»	Köthen	—	—	1	3	1	4	5	5	1	—	—	—	20
»	Kroppenstedt	—	—	2	3	—	2	3	4	—	—	—	—	14
»	Quedlinburg	—	—	2	3	1	1	3	3	—	—	—	—	13
»	Reinstedt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
»	Warmisdorf	—	—	3	4	1	3	3	6	—	—	—	—	20
»	Wettin	—	—	2	2	1	5	6	3	—	—	—	—	20
»	Wolmirsleben	—	—	2	3	1	3	3	5	—	—	—	—	18
1110	Artern	—	—	2	3	—	3	3	*3	—	—	—	—	1
»	Battgendorf	—	—	2	3	1	4	6	5	—	—	—	—	21
»	Bendeleben	—	—	1	1	2	1	4	7	5	—	—	—	22
»	Bibra	—	—	2	2	2	4	6	4	1	—	—	—	21
»	Buttelstedt	—	—	2	3	4	5	3	5	—	—	—	—	22
»	Buttstädt	—	—	2	4	3	4	6	3	—	—	—	—	23
»	Dorndorf	—	—	3	3	2	5	3	2	—	—	—	—	18
»	Ettersburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
»	Frankenhausen	—	—	2	2	1	3	8	5	—	—	—	—	22
»	Halle	—	—	2	1	2	5	3	3	—	—	—	—	17
»	Hemleben	—	—	2	2	1	4	8	6	—	—	—	—	24
»	Naumburg	—	—	3	2	2	4	3	2	—	—	—	—	17
»	Neumark	—	—	2	4	4	3	7	3	—	—	—	—	23
»	Priessnitz	—	—	2	1	7	3	2	2	—	—	—	—	17
»	Querfurt	—	—	2	2	2	5	2	3	—	—	—	—	16
»	Sangerhausen	—	—	2	2	1	4	7	4	—	1	—	—	23
»	Schkölen	—	—	3	2	2	5	4	3	—	—	—	—	19
»	Schlossvippach	—	—	2	2	1	3	3	2	—	—	—	—	13
»	Sömmerda	—	—	3	2	2	4	6	3	—	—	1	—	21
»	Unter Teutschenthal	—	—	2	1	1	2	2	1	—	—	—	—	9
»	Walpernhain	—	—	3	3	1	5	6	5	—	—	1	—	24
»	Weissenfels	—	—	2	3	6	3	7	7	—	—	—	—	33
1110	Wiederbach	—	—	1	3	2	4	5	3	—	—	—	—	18
»	Wiehe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
»	Winkel	—	—	1	3	2	1	3	4	3	—	—	—	18
1105	Achelstädt	—	—	2	4	5	5	3	3	1	—	—	—	23
»	Berka	—	—	2	2	2	4	5	3	—	—	—	—	18
»	Blankenburg	—	—	2	1	1	4	1	1	—	—	—	—	10
»	Blankenhain	—	—	3	2	2	5	3	3	—	—	—	—	18
»	Bollberg	—	—	3	2	2	4	5	3	2	—	1	—	22
»	Braunsdorf	—	—	2	1	4	3	3	4	—	—	—	—	17
»	Ehrenstein	—	—	3	4	3	3	4	2	—	—	—	—	21
»	Erfurt	—	—	2	4	3	5	6	6	—	—	—	—	26
»	Gräfenhain	—	—	1	3	4	5	3	5	1	—	—	—	22
»	Gross Breitenbach	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	1
»	Haufeld	—	—	3	4	6	4	5	3	2	—	—	—	27
»	Herschdorf	—	—	2	3	3	4	3	4	—	—	—	—	19
»	Jena	—	—	3	3	2	4	3	4	—	—	—	—	19
»	Klosterlausnitz	—	—	3	3	2	5	6	3	—	1	—	—	22
»	Köditz	—	—	1	3	4	5	2	5	—	—	—	—	20
»	Lippersdorf	—	—	3	3	3	4	6	5	—	1	—	—	25
»	Magdala	—	—	3	2	2	4	3	1	—	—	—	—	15
»	Neuhaus a. Rennweg	—	—	2	3	4	1	1	5	—	—	—	—	16
»	Neustadt	—	—	2	2	2	5	4	5	—	—	—	—	20
»	Pössneck	—	—	2	3	3	4	2	5	—	—	—	—	19
»	Reinhardt	—	—	2	3	5	5	2	4	1	—	—	—	22
»	Rudolstadt	—	—	2	2	2	4	2	1	—	—	—	—	13
»	Saaleburg	—	—	2	1	1	2	3	5	—	—	—	—	14
»	Seifartsdorf	—	—	3	3	5	4	2	2	—	1	—	—	20
»	Stadtilm	—	—	2	3	3	3	5	3	—	2	—	—	21
»	Volkmannsdorf	—	—	2	3	3	5	3	5	1	—	—	—	22
»	Weimar	—	—	3	3	3	5	5	4	—	—	—	—	23
»	Zeulenroda	—	—	2	3	6	5	4	5	1	—	—	—	26
1100														

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr
1225	Nitzow			1	2	3	4	5	1	1				17
	Päwesin			3	5	2	3	5	1					19
	Rathenow			5	3	5	4	6	5					29
	Rhinow			1	1	2	1	5	4		1	1		16
	Sieversdorf			1	1	2	3	5	6	1	1			20
1220	Altenklitsche			3	2	3	4	5	5		1			23
	Brandenburg			4	3	3	2	4	4					20
	Briest			4	2	3		4	5					18
	Brück			3	2	3	4	4	5					21
	Fienerode			1		1	1	3	2					
	Görzke			5	1	2	4	4	5		1			22
	Hohenziatz			4	1		3	2	5					15
	Lindau			1	1	1	3	3	4		1			13
	Nedlitz			5	2	3	4	5	6		1			26
	Plötzin			2	4	3	3	6	1	1				24
	Ragösen			5	2	4	2	3	3					19
	Serno			1		2	3							
	Treuenbrietzen			2	2	3	4	2	3					16
	Ziesar			3	2	2	4	2	4		1			18
1215	Brachstedt			2	3	3	5	4	3	2				22
	Dessau			1	2	1	5	5	6	1	1		1	23
	Jessnitz			3	3	2	6	3	4		1			22
	Landsberg			2	2	4	4	5	5	1	2			25
	Neuhaus			3	2	2	3	2	3					15
	Neumühle			1	2	3	5	5	5	2	1			24
	Radegast			1	2	1	3	1	1					9
	Schmiedeberg			1	1	1	3	4	5		1			15
	Wittenberg			2	2	1	3	3	4					15
	Wörlitz			1	2	2	3	2						10
	Zabna			2	1	1	4	4	5		1			18
	Zerbst			2	2	1	4	3	3					15
1210	Droyssig			2	3	4	6	4	3	1	1			24
	Lochau			2	3	4	6	4	3					24
	Lützen			2	1	2	3	2	1		1			12
	Merseburg			1	1	3	4	6	2		1			18
	Pissen			1	2	1	1	1	2					8
	Schildau			2	2	3	6	6	4	2				25
	Werbelin			2	2	1	4	4	2					15
	Zeititz			2	3	4	4	7	3	1	1			25
1205	Gölnitz			2	1	3	3	3	2		1			15
	Göpfersdorf			2	6	5	2	5						20
	Greiz			3	1	1	4	2	3		1			15
	Klein Pörthen			2	2	1	1	3						21
	Langenberg			2	2	5	3	5	2	1	1			21
	Nirkendorf			2	1	3	4	4	4					18
	Weida			1		1	3	4	4					8
1345	Arkona			1		1	3	4	4					8
	Kloster			1		1	2	6	2					11
	Krampas					1	5	5	1					13
	Posthaus auf Wittow			1	1	5	5	1						
	Sagard			2		3	4	1	1					
1340	Göbren			1	1	1	4	5						12
	Greifswald			1	2	5	4	1						13
	Haide			3	2	4	4	1						14
	Netzelkow			1	1	5	6	1	1					14
	Poggendorf			2		4	7							13
	Putbus			1	1	4	7	1						14
	Samtens			1	1	4	3							7
	Stralsund			1	1	1	3	3						9
	Wolgast			1	3	2	3	6	1					16
1335	Anklam			3	3	3	3	6	2	1				21
	Badresch			2	3	1	4	6						16
	Boldekow			2	1	2	3	4						12
	Demmin			1	1	1	3	3						9
	Gützkow			2	1	1	3	5						12
	Klempenow			1	2	1	3	1						9
	Penzlin			1	2	4	4	3	6	2	1			23
	Recksee			2	3	1	5	8	1	1				21
	Treptow			2	3	1	5	8	1	1				21
	Usedom			2	3	1	5	8	1	1				21

1) Juli und Oktober mit Hinzuziehung der Regenarten. 2) Juli nach den Meldungen des Stettiner Beobachters in Berg Dievenow.

1897.

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr						
1430	Fiddichow	—	—	—	2	5	3	2	2	—	—	—	—	15	1530	Pammin	—	—	—	3	8	4	2	4	—	—	—	—	23						
»	Gartz	—	—	2	3	2	3	2	5	—	—	—	—	18	»	Ruwen	—	—	—	2	5	5	7	6	—	—	—	—	26						
»	Gramzow	—	—	—	3	4	3	4	6	—	—	—	—	22	»	Sallentin	—	—	—	2	6	4	3	5	—	—	—	—	23						
»	Greifenhagen	—	—	—	3	7	5	4	5	—	—	—	—	26	»	Stargard	—	—	—	2	6	3	2	5	—	—	—	—	19						
»	Hohenfelde	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	9	»	Zachan	—	—	—	2	6	4	2	4	—	—	—	—	21						
»	Lippehne	—	—	—	1	3	3	2	3	—	—	—	—	14	1525	Berlinchen	—	—	—	1	5	3	4	4	—	—	—	—	—	19					
»	Neumark	—	—	—	3	4	4	4	5	—	—	—	—	21	»	Beyersdorf	—	—	—	2	4	4	8	6	—	—	—	—	25						
»	Penkun	—	—	—	3	1	2	1	4	—	—	—	—	12	»	Driesen	—	—	—	2	6	3	1	6	—	—	—	—	19						
»	Pyritz	—	—	—	1	2	6	2	3	—	—	—	—	18	»	Friedeberg	—	—	—	1	6	4	7	6	—	—	—	—	25						
»	Stettin ¹⁾	—	—	—	3	2	2	3	6	—	—	—	—	17	»	Kriescht	—	—	—	2	1	9	5	6	8	—	—	—	—	33					
1425	Alt Wustrow	—	—	—	2	1	6	5	9	6	—	—	—	31	»	Landsberg	—	—	—	1	3	3	1	5	—	—	—	—	—	13					
»	Bärwalde	—	—	—	1	4	5	4	4	—	—	—	—	18	»	Modderwiese	—	—	—	2	9	4	1	9	—	—	—	—	—	26					
»	Bellinchen	—	—	—	1	3	2	1	2	—	—	—	—	11	»	Schweinert	—	—	—	2	4	6	2	5	—	—	—	—	—	19					
»	Königsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	»	Wierzebaum	—	—	—	—	2	4	7	—	—	—	—	—	—	—					
»	Küstrin	—	—	—	3	1	3	4	2	3	—	—	—	16	»	Woldenberg	—	—	—	2	6	4	2	4	—	—	—	—	—	—	19				
»	Müncheberg	—	—	—	3	1	3	3	6	4	—	—	—	20	1520	Drewitz	—	—	—	3	1	5	2	2	—	—	—	—	—	—	15				
»	Soldin	—	—	—	2	5	4	3	5	—	—	—	—	20	»	Grochow	—	—	—	3	1	6	4	6	7	—	—	—	—	—	29				
»	Vietz	—	—	—	1	1	3	3	1	3	—	—	—	12	»	Kupferhammer	—	—	—	1	2	6	4	2	4	—	—	—	—	—	20				
»	Wriezen	—	—	—	4	1	5	4	2	4	—	—	—	22	»	Langheinersdorf	—	—	—	2	1	4	4	4	5	—	—	—	—	—	22				
»	Zäckerick	—	—	—	2	1	5	6	4	4	—	—	—	24	»	Liebenau	—	—	—	2	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	13				
»	Zellin	—	—	—	2	3	5	6	4	—	—	—	—	20	»	Meseritz	—	—	—	1	7	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	20			
1420	Frankfurt	—	—	—	2	1	5	4	3	4	—	—	—	20	»	Möstchen	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7			
»	Fürstenwalde	—	—	—	4	2	3	3	5	3	—	—	—	21	»	Ostrow	—	—	—	2	1	7	5	4	7	—	—	—	—	—	—	26			
»	Giesensdorf	—	—	—	4	3	5	4	3	1	—	—	—	20	»	Rotenburg	—	—	—	3	1	4	2	2	5	—	—	—	—	—	—	20			
»	Göritz	—	—	—	1	1	3	1	4	—	—	—	—	—	»	Schwiebus	—	—	—	2	1	7	3	4	6	—	—	—	—	—	26				
»	Gross Muckrow	—	—	—	1	4	3	1	—	—	—	—	—	9	»	Sternberg	—	—	—	2	1	5	5	4	7	—	—	—	—	—	—	26			
»	Kummerow	—	—	—	3	2	6	4	3	3	—	—	—	21	»	Tschicherzig	—	—	—	1	1	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	12			
»	Lebus	—	—	—	2	1	5	4	2	5	—	—	—	21	1515	Friedersdorf	—	—	—	1	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
»	Reppen	—	—	—	2	2	7	4	10	8	—	—	—	35	»	Greisitz	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14		
»	Sauen	—	—	—	4	3	6	4	1	4	—	—	—	23	»	Grünberg	—	—	—	2	1	5	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
»	Wellmitz	—	—	—	4	1	8	4	5	8	—	—	—	31	»	Halbau	—	—	—	3	2	6	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	19	
»	Wittmannsdorf	—	—	—	1	1	2	4	1	2	—	—	—	11	»	Herwigsdorf	—	—	—	3	2	8	3	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	33	
»	Ziebingen	—	—	—	2	—	4	2	4	—	—	—	—	16	»	Logau	—	—	—	2	—	4	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	20		
1415	Alt Döbern	—	—	—	1	5	2	3	3	—	—	—	—	14	»	Naumburg	—	—	—	1	1	3	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
»	Alt Zauche	—	—	—	1	1	2	3	3	—	—	—	—	13	»	Neusalz	—	—	—	8	3	7	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
»	Burg	—	—	—	3	3	7	4	2	5	—	—	—	25	»	Petersdorf	—	—	—	1	2	7	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
»	Forst	—	—	—	2	1	7	3	3	4	—	—	—	24	»	Quaritz	—	—	—	3	2	4	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
»	Guben	—	—	—	2	1	6	4	2	3	—	—	—	20	»	Saabor	—	—	—	3	1	6	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
»	Kottbus	—	—	—	2	1	6	3	3	3	—	—	—	18	»	Sagan	—	—	—	1	1	3	2	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	19	
»	Laubst	—	—	—	2	2	10	3	5	6	—	—	—	31	»	Sorau	—	—	—	1	1	5	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
»	Muskau	—	—	—	1	8	4	6	7	2	—	—	—	29	1510	Beerberg	—	—	—	4	1	5	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
»	Pförten	—	—	—	3	2	6	5	8	6	—	—	—	34	»	Bunzlau	—	—	—	1	6	3	6	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
»	Spremberg	—	—	—	3	1	8	4	6	6	—	—	—	30	»	Goldberg	—	—	—	1	1	5	2	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
1410	Görlitz	—	—	—	2	2	6	2	4	3	—	—	—	22	»	Greiffenberg	—	—	—	4	1	9	3	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
»	Hoyerswerda	—	—	—	2	1	6	3	4	2	—	—	—	20	»	Grüna	—	—	—	2	2	7	4	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	32	
»	Königshain	—	—	—	2	1	7	2	3	5	—	—	—	22	»	Lähn	—	—	—	2	1	8	4	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
»	Melaure	—	—	—	1	—	6	—	4	5	—	—	—	18	»	Lauban	—	—	—	3	—	5	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
»	Mühlrose	—	—	—	3	1	9	5	7	11	—	—																							

1897.

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	
1505	Warmbrunn	—	—	3	1	6	3	7	7	4	1	—	—	32	1610	Parchwitz	—	—	1	5	2	3	2	1	1	—	15		
"	Wigandsthal	—	—	4	1	9	3	4	8	2	1	—	—	32	"	Prausnitz	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—		
1645	Stolpmünde	—	—	—	4	—	6	5	1	—	—	—	—	16	"	Stroppen	—	—	—	—	—	3	4	3	1	—	21		
1640	Belgard	—	—	1	3	1	1	1	1	—	—	—	—	8	"	Trachenberg	—	—	1	5	3	6	3	2	1	—	23		
"	Köslin	—	—	—	2	4	—	2	4	1	—	—	—	13	"	Wahlstatt	—	—	4	1	8	2	4	3	3	—	27		
"	Polnow	—	—	—	2	3	1	2	4	—	—	—	—	9	"	Willmannsdorf	—	—	3	1	8	2	4	6	3	—	13		
"	Rügenwaldermünde	—	—	—	4	—	—	2	2	1	—	—	—	9	1605	Wohlan	—	—	—	—	4	2	2	2	3	—	21		
"	Rummelsburg	—	—	—	2	3	1	2	—	—	—	—	—	22	"	Bockau	—	—	2	1	7	—	4	6	1	—	22		
1635	Bärwalde	—	—	—	2	9	2	5	4	—	—	—	—	22	"	Charlottenbrunn	—	—	—	—	4	1	—	6	2	1	—		
"	Gramenz	—	—	—	3	7	3	5	4	—	—	—	—	22	"	Frankenstein	—	—	—	—	1	3	2	2	3	1	—	12	
"	Gross Born	—	—	—	2	11	3	2	5	2	—	—	—	25	"	Freiburg	—	—	1	1	7	2	4	7	1	—	23		
"	Gross Karzenburg	—	—	—	3	7	3	6	3	2	—	—	—	24	"	Friedland	—	—	3	1	5	3	7	2	2	1	—	24	
"	Gross Tychow	—	—	—	2	5	2	7	6	1	—	—	—	23	"	Gottesberg	—	—	1	1	7	1	6	2	1	—	19		
"	Neustettin	—	—	—	2	9	3	2	3	1	—	1	—	21	"	Kamenz	—	—	1	1	7	2	7	5	1	—	24		
"	Tempelburg	—	—	—	2	5	2	1	2	1	1	—	—	14	"	Landeshut	—	—	3	1	5	3	4	5	2	1	—	24	
1630	Borkendorf	—	—	—	2	8	3	1	5	—	—	—	—	19	"	Langenheils	—	—	2	2	5	1	5	3	—	18			
"	Deutsch Krone	—	—	—	2	8	3	2	5	—	—	—	—	20	"	Markt Bohrau	—	—	1	2	2	1	3	1	—	—	10		
"	Hoffstädt	—	—	—	2	7	3	2	4	—	—	—	—	18	"	Neurode	—	—	2	1	4	2	3	2	—	—	14		
"	Jastrow	—	—	—	2	7	—	2	6	—	—	—	—	18	"	Nieder Wüstegiersdorf	—	—	1	1	1	3	5	2	1	1	—	14	
"	Märkisch Friedland	—	—	—	2	8	3	4	5	1	1	—	—	24	"	Nimptsch	—	—	2	2	5	3	7	7	—	—	26		
"	Ruschendorf	—	—	1	2	6	2	1	5	—	—	—	—	17	"	Röhrsdorf	—	—	1	1	7	1	5	8	4	1	—	28	
"	Schönlauke	—	—	—	2	8	3	2	7	—	—	—	—	22	"	Salzbrunn	—	—	3	1	8	3	5	6	1	—	27		
"	Schrotz	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	"	Schlegel	—	—	4	1	7	4	5	4	—	—	26		
"	Usch	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	"	Schömburg	—	—	2	1	5	2	3	2	2	—	17		
"	Zützer	—	—	1	2	8	3	4	7	2	1	—	—	28	"	Schweidnitz	—	—	3	1	7	1	6	7	1	—	26		
1625	Döbelwald	—	—	1	4	7	4	2	6	2	—	—	—	26	"	Silberberg	—	—	2	1	7	3	7	6	1	1	—	28	
"	Filehne	—	—	1	3	9	3	4	7	—	—	—	—	27	"	Steinkunzendorf	—	—	1	4	2	2	1	1	—	11			
"	Güldenau	—	—	1	2	4	2	2	—	—	—	—	—	13	"	Striegau	—	—	3	2	8	3	9	11	2	—	38		
"	Kolmar	—	—	—	1	7	1	1	3	—	—	—	—	13	"	Wartha	—	—	2	—	4	2	4	3	—	—	15		
"	Kwiltzsch	—	—	—	1	7	1	1	—	—	—	—	—	13	"	Weigelsdorf	—	—	3	1	5	3	7	5	1	1	—	26	
"	Miala	—	—	—	2	6	2	1	5	—	—	—	—	16	"	Zobten	—	—	2	3	6	3	8	6	2	—	30		
"	Mrowino	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1600	Albendorf	—	—	6	1	6	4	8	4	2	1	—	32	
"	Obornik	—	—	—	6	3	1	2	—	—	—	—	—	—	"	Alt Lomnitz	—	—	3	—	6	3	6	3	—	—	22		
"	Popowo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	"	Alt Neissbach	—	—	—	—	4	1	4	—	—	—	—		
"	Röhrfeld	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	"	Ebersdorf	—	—	4	1	7	3	3	3	—	—	21		
"	Rogasen	—	—	—	2	7	2	2	4	—	—	—	—	17	"	Glatz	—	—	2	1	8	4	7	6	—	—	29		
"	Samter	—	—	—	1	3	9	2	1	5	1	—	—	22	"	Glatzer Schneeberg ¹⁾	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—		
"	Schrotthaus	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	"	Grünwald	—	—	3	1	6	3	7	5	—	—	26		
1620	Alt Widzim	—	—	3	1	7	3	4	8	3	—	—	—	29	"	Habelschwerdt	—	—	4	1	8	5	7	6	—	—	31		
"	Czempin	—	—	1	1	4	2	—	6	1	—	—	—	—	"	Karlsberg	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—		
"	Kammthale	—	—	—	1	8	4	4	6	1	—	—	—	24	"	Marienthal	—	—	3	—	8	3	6	4	—	—	—	24	
"	Kopaszewo	—	—	—	1	2	7	3	1	2	2	—	—	18	"	Passendorf	—	—	—	—	—	5	8	6	1	1	—	—	
"	Kowalewo	—	—	—	2	1	7	4	2	4	—	—	—	20	"	Reinerz	—	—	4	1	10	3	6	4	—	—	29		
"	Moschin	—	—	—	3	1	5	3	1	2	1	—	—	—	"	Ullersdorf	—	—	3	1	7	3	6	6	—	—	27		
"	Paprotsch	—	—	—	2	2	7	3	5	9	3	—	—	31	"	Wilhelmsthal	—	—	3	—	1	2	3	1	—	—	10		
"	Polnisch Wilke	—	—	—	3	2	9	4	5	8	4	—	—	35	1745	Dammen	—	—	—	—	1	5	—	4	1	1	—	12	
"	Posen	—	—	—	4	3	7	2	3	2	2	—	—	20	"	Lauenburg	—	—	—	—	1	5	—	3	4	3	1	—	17
"	Posen-Jersitz	—	—	—	—	4	6	1	2	2	—	—	—	—	"	Leba	—	—	—	—	2	—	5	5	1	1	—	14	
"	Wollstein	—	—	—	3	2	6	5	4	6	1	—	—	27	"	Schwartow	—	—	—	—	1	4	—	6	4	2	1	—	18
1615	Bojanowo	—	—	—	1	5	1	4	6	3	—	—	—	20	"	Zezenow	—	—	—	—	1	4	—	5	3	—	—	13	
"	Dluzyn	—	—	—	2	2	4	1	2	2	2	—	—	15	1740	Berent	—	—	—	—	2	3	1	2	3	—	—	11	
"	Fraustadt	—	—	—	2	2	10	4	5	6	3	—	—	32	"	Bütow	—	—	—	—	3	6	2	1	4	2	—	18	
"	Garzyn	—	—	—	1	2	8	3	4	6	3	1	—	28	"	Klein Rakitt	—	—	—	—	1	3	—	4	3	1	1	—	13
"	Glogau	—	—	—	2	1	4	4	3	5	3	1	—	23	"	Lippusch	—	—	—	—	2	3	—	3	3	—	—	11	
"	Guhrau	—	—	—	1	2	9	4	3	6	3	1	—	29	"	Rathsdamnitz													

1897.

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr												
1730	Klein Butzig	—	—	1	2	9	3	4	3	2	—	—	—	24	1845	Hela	—	—	—	2	4	1	4	4	—	—	—	—	15												
»	Pempersin	—	—	1	8	2	3	3	2	—	—	—	—	19	»	Luboczyn	—	—	—	2	4	—	5	4	4	2	—	—	21												
»	Samostrzel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	»	Lusin	—	—	—	1	3	—	4	2	—	—	—	—	10												
»	Trzeciewnica	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	»	Neustadt	—	—	—	2	4	2	7	6	3	—	—	—	24												
»	Wirwitz	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	6?	»	Putzig	—	—	—	1	5	1	4	4	—	—	—	—	15												
»	Wolfsbruch	—	—	1	2	8	2	4	3	1	—	—	—	21	»	Rahmel	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4?												
»	Zempelburg	—	—	1	1	7	1	4	3	1	—	—	—	18	»	Rekau	—	—	—	1	4	—	5	5	—	—	—	—	—	15											
1725	Exin	—	—	1	2	7	3	4	4	—	—	—	—	21	1840	Aldorf	—	—	—	2	5	—	3	3	—	—	—	—	—	13											
»	Libau	—	—	2	2	2	2	—	—	—	1	—	—	7	»	Dirschau	—	—	—	2	6	2	3	5	2	—	—	—	20												
»	Mogilno	—	—	1	2	7	2	4	1	2	—	—	—	19	»	Herzberg	—	—	—	2	6	1	2	4	—	—	—	—	—	15											
»	Obersee	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	»	Hochredlau	—	—	—	2	5	—	4	5	—	—	—	—	—	16											
»	Schokken	—	—	1	1	7	2	2	2	1	—	—	—	16	»	Köln	—	—	—	3	2	1	2	4	1	—	—	—	—	—	13										
»	Tremessen	—	—	1	3	7	2	4	2	2	—	—	—	21	»	Mirchau	—	—	—	1	5	—	5	5	2	—	—	—	—	—	18										
»	Wongrowitz	—	—	2	7	2	1	4	1	—	—	—	—	17	»	Neufahrwasser	—	—	—	2	4	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	11									
»	Znin	—	—	2	8	3	4	1	2	—	—	—	—	20	»	Neu Fietz	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
1720	lwno	—	—	1	4	6	1	3	2	—	—	—	—	19	»	Palschau	—	—	—	1	5	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	10									
»	Schrimm	—	—	1	1	6	3	2	2	—	—	—	—	17	»	Rheinfeld	—	—	—	—	2	6	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	11								
»	Schroda	—	—	3	1	6	3	5	2	1	—	—	—	24	»	Stüblau	—	—	—	1	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9									
»	Witkowo	—	—	1	2	6	3	4	2	—	—	—	—	20	1835	Gross Schliewitz	—	—	—	—	5	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15							
1715	Borek	—	—	2	1	7	1	3	3	—	—	—	—	20	»	Klein Nebran	—	—	—	1	1	7	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	15						
»	Dolzig	—	—	1	5	1	1	1	—	—	—	—	—	9	»	Marienwerder	—	—	—	1	9	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19						
»	Kobylin	—	—	1	6	3	1	5	1	—	—	—	—	17	»	Mewe	—	—	—	2	9	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19						
»	Koschmin	—	—	2	8	2	3	3	2	—	—	—	—	22	»	Osche	—	—	—	1	8	3	1	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22					
»	Ostrowo	—	—	1	—	7	3	2	3	2	1	—	—	19	»	Ossieck	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7					
»	Pleschen	—	—	3	1	10	1	2	5	3	—	—	—	25	»	Preussisch Stargard	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10					
»	Sulau	—	—	1	1	5	1	3	4	1	—	—	—	16	»	Rathstube	—	—	—	—	1	4	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10					
»	Tschotschwitz	—	—	1	1	7	5	6	7	2	1	—	—	30	»	Schwarzwald	—	—	—	—	1	6	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12					
»	Zduny	—	—	—	—	2	3	3	2	—	—	—	—	20	»	Warlubien	—	—	—	1	1	8	3	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24					
1710	Bernstadt	—	—	1	1	8	2	7	4	—	—	—	—	23	»	Wirthy	—	—	—	—	2	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10					
»	Boguslawitz	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1830	Brahau	—	—	—	—	3	7	3	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23					
»	Breslau	—	—	1	1	6	2	7	4	1	—	—	—	22	»	Briesen	—	—	—	1	3	8	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18				
»	Daupe	—	—	2	3	10	2	8	5	2	—	—	—	32	»	Gawlowitz	—	—	—	1	2	7	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18				
»	Ellguth	—	—	—	—	1	9	2	3	6	—	—	—	21	»	Graudenz	—	—	—	—	1	7	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18			
»	Gross Schönwald	—	—	—	—	1	1	9	4	9	1	1	—	33	»	Guttan	—	—	—	—	—	1	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
»	Gross Wartenberg	—	—	—	—	1	1	5	2	3	—	—	—	14	»	Mocker	—	—	—	—	1	2	8	1	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22				
»	Hundsfeid	—	—	—	—	1	1	5	2	4	3	—	—	16	»	Neu Schöensee	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6				
»	Kempen	—	—	—	—	2	3	9	3	5	5	—	—	28	»	Pensau	—	—	—	—	2	8	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16				
»	Luzine	—	—	—	—	—	—	3	5	3	1	—	—	—	»	Schwetz	—	—	—	—	1	2	7	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
»	Oels	—	—	—	—	1	1	7	3	8	3	1	—	24	»	Sienna	—	—	—	—	1	3	8	4	3	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30		
»	Polnisch Hammer	—	—	—	—	1	1	6	3	6	2	1	—	21	1825	Broniewo	—	—	—	—	2	9	3	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26		
»	Reichthal	—	—	—	—	2	2	9	2	5	2	—	—	23	»	Kruschwitz	—	—	—	—	3	8	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
»	Surmin	—	—	—	—	3	1	10	5	5	5	1	—	31	»	Neu Grabia ¹⁾	—	—	—	—	4	6	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15		
»	Trebnitz	—	—	—	—	1	1	8	4	4	3	1	—	23	»	Strelno	—	—	—	—	2	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
1705	Brieg	—	—	—	—	2	6	2	4	4	—	—	—	18	1815	Grabow	—	—	—	—	1	1	7	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
»	Falkenau	—	—	—	—	1	1	6	3	5	3	—	—	19	1810	Schönfeld																									

1897.

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr																
1895	Deutsch Krawarn . . .	—	—	3	1	8	3	7	8	1	1	—	—	32	2035	Klein Rauschken . . .	—	—	—	2	9	3	6	5	3	1	—	29																	
»	Lonkau-Paschek . . .	—	—	3	5	2	6	8	—	—	—	—	—	24	»	Ortelsburg	—	—	—	1	9	4	4	1	3	1	—	19																	
»	Olsau	—	—	1	5	1	5	6	—	—	—	—	—	18	»	Plautzig	—	—	1	2	9	—	1	2	3	1	—	—	22																
»	Schillorsdorf	—	—	1	1	8	1	5	4	—	—	—	—	20	»	Schattens	—	—	—	1	10	2	4	2	3	1	—	—	29																
1945	Brüsterort	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	10	2030	Altstadt	—	—	—	1	11	3	6	2	3	1	—	—	26																
»	Nodems	—	—	—	1	6	—	2	2	—	—	—	—	13	»	Hobendorf	—	—	—	1	11	9	1	3	1	—	—	—	13																
»	Pillau	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	6	»	Neidenburg	—	—	—	1	2	9	1	6	4	3	—	—	17																
1940	Bludau	—	—	—	1	5	1	2	3	1	—	—	—	13	»	Waplitz	—	—	—	1	1	6	1	—	1	3	—	—	23																
»	Elbing	—	—	—	1	3	—	1	1	—	—	—	—	6	»	Willenberg	—	—	—	—	1	9	—	3	1	3	—	—	21																
»	Heiligenbeil	—	—	—	1	8	1	4	2	—	—	—	—	16	2155	Dawillen	—	—	—	—	12	2	3	1	4	1	—	—	—	10															
»	Langenreihe	—	—	—	2	7	2	4	4	4	—	—	—	23	»	Memel	—	—	—	—	6	2	4	4	4	1	—	—	—	14															
»	Marienburg	—	—	—	2	6	2	2	2	—	—	—	—	14	»	Nimmersatt	—	—	—	—	5	—	3	1	1	—	—	—	—	25															
»	Quittainen	—	—	—	1	7	1	2	3	—	—	—	—	14	»	Schwarzort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	14															
»	Steegen	—	—	—	1	2	6	2	4	2	2	1	—	20	2150	Heydekrug	—	—	—	—	3	1	1	4	4	1	—	—	—	—	28														
»	Tiegenhof	—	—	—	2	2	7	1	1	2	2	1	—	18	»	Petricken	—	—	—	—	1	7	5	5	5	2	—	—	—	—	28														
»	Tolkemit	—	—	—	1	8	1	4	4	1	—	—	—	19	»	Russ	—	—	—	—	1	6	3	8	4	4	2	—	—	—	—	15													
»	Tragheim	—	—	—	—	2	6	1	2	1	1	—	—	13	»	Seckenburg	—	—	—	—	—	5	3	1	1	1	1	—	—	—	—	28													
»	Zallenfelde	—	—	—	—	2	6	1	2	1	1	—	—	11	»	Tilsit	—	—	—	—	1	7	7	6	5	2	—	—	—	—	—	17													
1935	Christburg	—	—	—	—	2	4	—	1	1	3	—	—	11	2145	Giggarn	—	—	—	—	1	4	5	2	3	2	—	—	—	—	—	23													
»	Finckenstein	—	—	—	—	2	—	3	2	1	—	—	—	24	»	Gross Engelan	—	—	—	—	1	11	2	3	5	1	—	—	—	—	—	—	11												
»	Gergehen	—	—	—	—	1	10	1	5	5	2	—	—	29	»	Gross Scharlack	—	—	—	—	1	6	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	17												
»	Gross Rosainen	—	—	—	1	2	10	3	4	5	3	1	—	21	»	Gross Schirrau	—	—	—	—	1	4	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	30											
»	Liebemühl	—	—	—	—	1	9	3	3	2	3	—	—	17	»	Insterburg	—	—	—	—	1	8	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	16											
»	Liebwalde	—	—	—	—	2	8	1	2	2	2	—	—	18	»	Klein Naujock	—	—	—	—	1	8	5	7	5	4	—	—	—	—	—	—	—	16											
»	Mohrunen	—	—	—	—	1	7	1	3	3	2	1	—	20	»	Mehlanken	—	—	—	—	1	3	2	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	21										
»	Osterode	—	—	—	—	9	3	2	3	2	1	—	—	14	»	Norkitten	—	—	—	—	1	5	3	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	28										
»	Raudnitz	—	—	—	—	1	7	2	1	1	2	—	—	12	»	Paterswalde	—	—	—	—	—	7	4	8	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	21										
»	Stradem	—	—	—	—	1	7	1	1	1	1	—	—	31	»	Popelken	—	—	—	—	1	7	4	2	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	20										
1930	Czekanowko	—	—	—	2	11	2	6	4	4	1	—	—	19	»	Tapiau	—	—	—	—	1	7	2	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25										
»	Klein Summe	—	—	—	—	2	—	9	1	1	3	—	—	16	2140	Angerburg	—	—	—	—	1	9	3	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	25									
»	Neumark	—	—	—	1	1	8	—	1	2	3	—	—	21	»	Buddern	—	—	—	—	2	11	4	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	28									
»	Neumühl, adlig	—	—	—	—	1	2	8	—	3	5	2	—	19	»	Grieben	—	—	—	—	1	8	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18									
»	Strasburg	—	—	—	—	1	2	10	1	2	1	—	—	21	»	Grünthal	—	—	—	—	1	12	3	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26									
»	Tuszewo	—	—	—	—	11	—	4	3	2	1	—	—	21	»	Jeesau	—	—	—	—	1	8	5	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14									
1905	Lubschau	—	—	—	—	1	—	6	4	6	4	—	—	6	»	Jodlauken	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30									
1900	Altberun	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	—	—	30	»	Koszischken	—	—	—	—	1	10	4	8	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14								
»	Friedrich-Erdmanns-Höhe	—	—	—	—	3	—	2	6	5	7	—	—	20	»	Kruglauken	—	—	—	—	1	4	4	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30								
»	Kattowitz (Marthahütte)	—	—	—	—	3	—	1	5	4	4	—	—	19	»	Langheim	—	—	—	—	1	10	5	6	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21							
»	Myslowitz	—	—	—	—	2	—	3	3	7	4	—	—	19	»	Loetzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24							
2050	Rossitten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	2135	Arys	—	—	—	—	1	9	4	4	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27							
2045	Auerhof	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	34	»	Aweyden	—	—	—	—	1	10	7	2	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28							
»	Bladian	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	11	»	Gross Kamionken	—	—	—	—	1	10	5	3	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26							
»	Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	»	Jablonken	—	—	—	—	2	2	7	3	4	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25							
»	Gross Ottenhagen	—	—	—	—	1	—	10	6	5	6	2	—	34	»	Johannisburg	—	—	—	—	1	12	6	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24						
»	Königsberg	—	—	—	—	2	9	7	5	6	5	—	—	21	»	Kurwien	—	—	—	—	1	4	2	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24						
»	Kranz	—	—	—	—	1	—	8	3	4	2	—	—	26	2135	Loszainen	—	—	—	—	1	9	3	4	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13				
»	Lablacken	—	—	—	—	1	—	5	—	2	1	—	—	20	»	Mertinsdorf	—	—	—	—	1	3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36					
»	Steinerkrug (Fritzen)	—	—	—	—	1	—	5	—	2	6	1	—	18	»	Schimmonken	—	—	—	—	1	2	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32					
»	Thierenberg	—	—	—	—	1	—	4	1	3	3	2	—	26	»	Truchsen	—	—	—	—	1	12	8	7	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31				
»	Waldau	—	—	—	—	1	—	4	—	2	2	—	—	15	»	Turoscheln	—	—	—	—	1	12	3	6	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21				
2040	Benern	—	—	—	—	1	—	7	1	1	4	1	—	14	2250	Wischwill 1)	—	—	—	—	1	10	5	8	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
»	Bischofstein	—	—	—	—	1	—	8																																					

Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	Quadrat- Nummer	Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novembr.	Decembr.	Jahr	
2240	Kowahlen	—	—	—	1	4	4	3	1	2	—	—	—	15	2240	Theerbude (Schwentainen)	—	—	—	1	11	4	5	3	2	1	—	27		
»	Kubillen	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	23	2235	Bialla	—	—	—	—	12	4	4	2	2	1	—	25		
»	Marggrabowa	—	—	—	1	10	5	4	1	2	—	—	—	19	»	Czerwonken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
»	Radtkehmen	—	—	—	1	7	4	3	1	2	1	—	—	—	»	Drygallen	—	—	—	1	10	3	5	—	2	—	—	—	21	
»	Rakowken	—	—	—	1	—	3	2	—	2	—	—	—	—	»	Kallinowen	—	—	—	1	5	2	3	2	2	—	—	—	15	
»	Schestocken	—	—	—	1	8	3	6	—	—	—	—	—	—	»	Klaussen	—	—	—	1	10	6	8	—	3	1	—	—	29	
»	Sczyballen	—	—	—	1	10	5	4	3	3	—	—	—	26	»	Leegen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle Ia. Zahl der Gewittertage, nach geographischen Gruppen geordnet.

Sta- tionen	Gruppe	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dec.	Jahr
143	Westdeutsches Tiefland bis zur Elbe	0.0	0.0	1.5	2.7	2.7	3.3	4.6	5.3	1.7	0.4	0.4	0.1	22.7
44	Schleswig-Holstein	—	0.0	0.3	1.1	0.5	1.2	4.2	8.0	1.9	0.1	0.1	0.2	17.7
193	Tiefland zwischen Elbe und Oder	0.0	0.0	1.3	1.6	2.4	2.8	3.5	4.1	0.5	0.5	0.0	0.0	16.6
42	Mecklenburg	—	—	0.3	1.0	0.7	1.7	3.1	4.0	0.8	0.6	—	—	12.3
21	Oestliche Elbe- und Havelniederung	—	—	2.3	1.6	2.5	3.1	4.1	4.7	0.1	0.9	0.1	—	19.3
5	Uckermärker Wald- und Hügelland	—	—	1.0	2.6	3.0	3.8	5.0	3.6	0.4	1.4	—	—	20.8
11	Mulde-Elbniederung	—	—	1.5	2.0	1.2	3.7	3.2	3.9	0.3	0.5	—	0.1	16.5
11	Halle-Leipziger Tieflandsbucht	—	—	1.9	1.9	3.3	4.5	4.5	3.2	0.8	0.5	—	—	20.6
5	Obere Spreeniederung	—	0.2	2.4	1.6	4.2	3.0	2.2	3.6	0.2	—	—	—	17.4
71	Brandenburg westlich der Oder	0.0	—	1.9	1.8	3.7	3.2	3.3	3.9	0.5	0.4	0.0	—	18.6
27	Pommern westlich der Oder	—	—	0.1	1.2	1.4	1.1	3.7	5.0	0.4	0.3	—	—	13.3
407	Ostdeutsches Tiefland	0.0	—	0.8	1.4	6.6	2.5	3.8	3.8	1.4	0.3	0.0	0.0	20.5
26	Brandenburg östlich der Oder	—	—	1.0	1.3	5.0	3.7	3.8	4.8	0.7	0.5	—	—	20.7
41	Pommern östlich der Oder	—	—	0.0	1.8	5.2	1.8	3.5	3.8	1.0	0.6	—	0.0	17.7
50	Posen	—	—	1.0	1.9	6.7	2.7	2.8	4.2	1.6	0.1	—	—	21.1
129	Schlesien	0.0	—	1.6	1.2	6.3	2.8	4.9	4.6	1.2	0.3	—	—	22.9
66	Westpreussen	—	—	0.4	1.6	6.3	1.1	2.5	3.2	1.2	0.1	—	—	16.5
95	Ostpreussen	—	—	0.1	1.1	7.9	3.0	3.6	2.7	2.2	0.4	0.0	—	20.9
787	Tiefland	0.0	0.0	1.0	1.7	4.5	2.6	3.9	4.4	1.3	0.4	0.1	0.0	19.8
91	Rheinisches Bergland	0.0	—	2.2	3.0	2.5	6.3	4.6	3.1	0.5	0.2	1.0	0.0	23.4
14	Hunsrück-Taunus	0.1	—	1.0	2.4	2.8	7.9	4.4	3.7	0.4	0.4	1.1	—	24.2
227	Mitteldeutsches Bergland	0.0	0.0	1.9	2.6	2.1	3.6	4.0	3.9	0.5	0.3	0.3	0.0	19.3
8	Teusoburger Wald	—	—	1.9	3.2	3.4	4.4	4.4	4.4	1.4	—	0.9	—	23.9
27	Weser-Leine-Gebirge und Solling	—	—	2.3	2.8	1.9	2.6	5.4	5.1	0.5	0.7	0.4	0.0	21.8
21	Hessisches Bergland	—	—	1.9	2.9	2.9	4.7	4.1	4.0	0.5	—	—	0.4	21.4
17	Oberharz	—	—	1.7	2.2	2.2	3.0	3.0	3.5	0.2	0.3	—	—	16.2
19	Untar-Eichsfeld und Heilinger Höhen	—	—	2.2	2.3	1.8	3.6	3.6	4.2	0.4	—	0.7	—	18.7
8	Ober-Eichsfeld und Kauffunger Wald	—	—	1.9	1.9	1.9	3.6	4.1	2.9	0.5	—	0.5	0.1	17.4
5	Thüringer Mulde	—	—	1.8	3.4	2.4	4.4	5.4	4.0	0.2	—	0.4	—	22.0
8	Nordwestlicher Thüringer Wald	—	—	1.8	3.0	2.5	3.8	3.5	3.1	1.3	—	0.4	0.1	19.4
4	Rhön	—	—	1.0	2.2	2.5	3.8	2.5	3.0	0.8	0.5	—	—	16.3
10	Werrathal und südlicher Thüringer Wald	—	—	2.0	2.9	2.3	4.1	2.4	2.7	1.2	0.1	0.2	—	17.9
4	Südliche Werraplatte	—	—	1.0	3.0	3.2	3.5	0.8	2.0	0.8	—	0.2	—	14.5
6	Nordfränkisches Bergland und Frankenwald	—	—	2.3	3.0	3.3	3.8	3.8	3.8	1.3	0.2	0.3	—	22.0
14	Saaiplatte	—	—	2.4	2.4	3.0	4.1	3.9	4.4	0.4	0.4	0.1	—	21.0
16	Unteres Saalthal	—	0.1	1.9	2.4	1.4	4.2	4.9	3.8	0.6	0.2	0.1	—	19.5
8	Oberes Saalthal	0.2	—	2.4	2.8	2.8	4.4	3.9	2.8	0.1	0.2	—	—	19.5
14	Oestliche Thüringer Hochfläche u. Ilmplatte	—	—	2.4	2.9	2.9	4.2	4.6	3.4	0.4	—	0.1	—	20.9
6	Goldene Aue	0.2	—	1.3	2.0	1.0	3.8	5.5	4.8	1.3	0.3	0.3	0.3	21.0
6	Unterharz	—	—	2.2	2.8	1.3	2.3	3.0	4.5	—	—	—	—	16.2
14	Halberstädter Becken und Aueniederung	—	—	1.3	2.4	1.0	1.8	3.9	4.1	0.1	0.9	—	—	15.6
9	Magdeburger Börde	—	—	1.4	2.3	0.7	3.1	3.4	4.0	0.2	0.8	0.1	—	16.1
3	Haldenslebener Höhen	—	—	1.3	1.0	—	2.3	4.7	2.3	0.3	1.0	—	—	13.0
43	Schlesisches Gebirgsland	—	—	2.4	1.0	6.2	2.8	5.2	4.8	1.6	0.5	—	—	24.4
33	Riesengebirge	—	—	2.1	1.1	6.0	2.5	4.9	5.0	2.0	0.5	—	—	24.2
10	Glatzer Gebirge	—	—	3.5	0.7	6.7	3.3	5.9	4.2	0.2	0.6	—	—	25.1
361	Bergland	0.0	0.0	2.1	2.5	2.7	4.2	4.3	3.8	0.6	0.3	0.4	0.0	20.9
1148	Mittel aller Stationen	0.0	0.0	1.3	1.9	4.0	3.1	4.0	4.2	1.1	0.3	0.2	0.0	20.1

1897.

Tabelle II. Anzahl der von jedem Tage des Jahres eingelaufenen Meldungen über Gewitter und Wetterleuchten.

Datum	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		December	
	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁	☉	☁
1	—	1	—	1	92	47	31	6	500	49	77	7	599	75	225	9	199	20	7	6	—	—	2	1
2	—	—	3	2	17	2	12	2	138	6	143	18	218	9	101	14	173	140	28	1	—	—	—	—
3	—	—	1	1	98	1	—	—	2	—	270	16	288	7	139	15	218	77	3	—	1	—	—	—
4	—	—	1	—	—	—	—	—	110	2	667	38	100	—	3	2	424	48	—	—	—	—	—	1
5	—	—	—	—	3	1	1	1	6	—	618	26	27	1	30	64	53	20	—	—	—	—	—	—
6	—	1	—	—	—	—	—	1	138	—	705	58	14	—	706	112	79	15	—	1	—	—	—	—
7	—	—	—	1	1	—	1	—	21	—	67	2	254	7	524	99	20	2	1	—	—	—	—	1
8	—	—	—	—	1	—	4	—	4	1	4	1	12	—	800	121	30	3	—	—	—	—	—	25
9	—	—	—	—	—	—	28	—	43	5	122	1	2	—	117	14	9	1	—	—	—	—	—	5
10	—	—	—	—	1	—	1	1	13	—	2	—	2	—	11	3	21	1	—	—	—	—	—	1
11	—	—	—	—	62	—	32	—	47	—	—	—	13	—	9	7	3	—	2	1	—	—	—	—
12	—	—	—	2	42	1	1	1	149	—	—	—	96	1	69	4	—	—	103	1	—	—	1	1
13	—	—	—	—	—	—	8	—	45	2	1	1	30	—	10	—	—	—	20	6	—	—	—	1
14	—	—	—	—	—	—	11	—	17	5	183	33	43	2	28	17	—	1	1	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	2	—	38	—	214	64	125	2	124	3	231	62	—	1	—	—	3	2	4	1
16	—	—	—	—	2	1	—	—	359	52	147	56	206	1	479	37	—	—	—	1	—	—	—	—
17	—	—	1	—	8	1	6	—	1110	49	280	3	83	1	32	2	8	1	—	1	—	1	—	—
18	—	—	—	—	780	42	26	—	620	160	12	1	65	3	6	4	21	—	1	2	—	—	1	—
19	—	1	—	—	325	81	16	—	700	74	7	—	6	10	336	64	11	4	193	62	—	1	—	1
20	—	—	—	—	6	4	3	1	521	66	19	—	367	73	65	2	3	1	85	4	—	—	—	—
21	—	1	—	2	—	1	2	2	279	24	4	1	1120	63	125	33	16	3	—	3	—	1	—	—
22	—	—	—	—	3	1	9	—	668	67	2	—	670	28	117	45	2	2	—	—	—	1	—	—
23	—	—	—	—	72	9	5	—	421	47	1	2	60	3	51	9	11	5	1	2	—	—	—	—
24	—	1	—	—	90	67	1	—	64	3	14	12	112	2	133	16	1	—	—	1	1	—	—	—
25	4	—	—	1	21	3	—	1	48	1	724	30	312	105	516	69	—	1	—	1	—	—	—	—
26	4	2	1	1	2	3	1	9	14	3	58	21	246	36	522	61	71	103	—	—	—	—	—	—
27	1	6	1	—	24	13	109	84	271	15	74	35	793	11	158	64	78	7	—	1	—	—	—	—
28	—	4	—	—	72	97	801	158	464	—	53	3	647	12	240	35	36	41	—	1	144	20	—	—
29	3	—	—	—	169	15	1164	146	26	1	47	38	66	2	44	10	99	91	—	—	93	16	—	—
30	—	1	—	—	1	—	1258	91	5	1	756	81	47	2	294	121	26	38	—	—	6	1	—	—
31	—	—	—	—	7	1	—	—	6	2	—	—	150	21	727	215	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	12	18	8	11	1901	391	3569	505	7023	699	5182	486	6772	478	6848	1330	1612	626	445	95	248	44	39	18

Tabelle III. Anzahl der auf die einzelnen Pentaden entfallenden Meldungen über Gewitter und Wetterleuchten.

Pentade	Gewitter		Wetterleuchten		Pentade	Gewitter		Wetterleuchten		Pentade	Gewitter		Wetterleuchten	
	roh	abgerundet	roh	abgerundet		roh	abgerundet	roh	abgerundet		roh	abgerundet	roh	abgerundet
Januar 1-5	—	0.2	1	1.8	Mai 1-5	756	1266.0	57	152.0	Septbr. 3-7	794	772.0	162	208.8
6-10	—	—	1	0.8	6-10	219	416.5	6	35.0	8-12	63	232.0	5	43.8
11-15	—	—	—	0.5	11-15	472	1118.2	71	137.2	13-17	8	33.0	3	5.2
16-20	—	1.0	1	1.0	16-20	3310	2143.0	401	253.8	18-22	53	68.8	10	34.8
21-25	4	4.0	2	4.5	21-25	1480	1762.5	142	176.2	23-27	161	142.8	116	104.8
26-30	8	6.2	13	8.0	26-30	780	1050.8	20	65.8	28-2	196	139.2	177	117.8
Februar 31-4	5	4.5	4	5.5	Juni 31-4	1163	1155.5	81	67.5	Oktbr. 3-7	4	77.2	1	45.2
5-9	—	1.2	1	2.0	5-9	1516	1095.2	88	72.8	8-12	105	58.8	2	3.2
10-14	—	0.2	2	1.2	10-14	186	614.8	34	54.5	13-17	21	106.5	8	22.2
15-19	1	0.5	—	1.0	15-19	571	342.0	62	43.2	18-22	279	145.0	71	38.8
20-24	—	23.8	2	13.2	20-24	40	401.8	15	54.8	23-27	1	70.2	5	20.5
25-1	94	76.5	49	26.0	25-29	956	978.2	127	110.2	28-1	—	0.5	1	1.8
März 2-6	118	98.8	4	14.2	Juli 30-4	1961	1296.8	172	119.8	Novbr. 2-6	1	0.5	—	0.2
7-11	65	73.5	—	1.5	5-9	309	690.8	8	47.8	7-11	—	1.0	—	0.5
12-16	46	319.0	2	33.2	10-14	184	290.2	3	8.0	12-16	3	1.5	2	1.8
17-21	1119	618.0	129	85.8	15-19	484	870.2	18	52.0	17-21	—	1.0	3	2.2
22-26	188	442.0	83	105.2	20-24	2329	1801.5	169	130.5	22-26	1	61.8	1	11.0
27-31	273	194.5	126	86.2	25-29	2064	1779.8	166	140.5	27-1	245	122.8	39	20.0
April 1-5	44	98.8	10	37.0	August 30-3	662	1362.8	61	171.5	Decbr. 2-6	—	68.8	1	13.5
6-10	34	50.5	2	3.8	4-8	2063	1251.0	398	221.2	7-11	30	16.5	13	7.2
11-15	90	66.2	1	1.2	9-13	216	817.8	28	144.0	12-16	6	10.8	2	4.5
16-20	51	52.2	1	1.5	14-18	776	615.5	122	106.2	17-21	1	2.0	1	1.0
21-25	17	854.5	3	123.8	19-23	694	933.2	153	168.2	22-26	—	0.2	—	0.2
26-30	3333	1859.8	488	259.0	24-28	1569	1317.2	245	287.2	27-31	—	—	—	—
					29-2	1437	1309.2	506	354.8					

Tabelle IV. Tägliche Periode der Gewitter, gerechnet nach dem Zeitpunkt des ersten Donners.

Gruppe	Anzahl der bearbeiteten Stationen	Anzahl der meldenden Stationen	12P-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-1	1-2P	2-3P	3-4P	4-5P	5-6P	6-7P	7-8P	8-9P	9-10P	10-11P	11-12P	Summe
			2	1	1	2	2	1	2	3	5	6	11	11	11	1	3	5	6	14	4	11	8	11	1	3	
Meridian 6-7	24	21	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	6	14	4	11	8	11	1	3	1	71
» 7-8	35	27	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	11	19	11	11	11	3	3	—	86	
» 8-9	41	30	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	10	16	14	2	2	5	7	—	80	
» 9-10	42	32	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	8	7	16	5	2	—	—	49	
» 10-11	33	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	5	6	1	11	3	—	—	58	
» 11-12	26	26	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	3	1	2	5	—	—	37	
» 12-13	26	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	—	—	—	—	—	32	
» 13-14	25	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	5	3	1	—	—	—	—	38	
» 14-15	24	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	9	9	3	1	3	5	2	43	
» 15-16	28	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	2	5	4	4	2	—	34	
» 16-17	27	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1	7	1	—	—	—	26	
» 17-18	27	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	
» 18-19	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	
» 19-20	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
» 20-21	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
» 21-22	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
» 22-23	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	428	270	7	2	1	12	7	8	12	9	6	10	1	8	5	19	58	63	91	90	92	77	46	29	12	5	670
Abgerundete Summe			5,2	3,0	4,0	8,0	8,5	8,8	10,2	9,0	7,8	6,8	5,0	5,5	9,2	25,2	49,5	68,8	83,8	90,8	87,8	73,0	49,5	29,0	14,5	7,2	670,1
Westdeutsches Flachland	119	76	2	—	—	2	—	2	3	—	1	—	—	—	2	6	26	32	46	23	24	10	13	3	—	1	197
Ostdeutsches Flachland	212	101	2	1	—	2	—	1	7	9	5	9	1	8	3	6	18	20	27	27	13	23	20	11	3	3	213
Mitteldeutsches Gebirgsland	89	85	3	1	—	7	—	5	2	—	—	—	—	—	—	4	10	10	27	39	51	40	10	12	2	1	233
Schlesisches Gebirgsland	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	—	3	—	27	
Abgerundete Summe			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meridian 6-7	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	6	5	12	3	—	101	
» 7-8	35	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	23	12	17	12	9	—	180	
» 8-9	41	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	17	7	12	6	6	—	185	
» 9-10	42	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	12	17	6	4	2	4	145	
» 10-11	33	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	10	9	11	8	2	5	110	
» 11-12	33	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	10	7	12	3	—	—	94	
» 12-13	26	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	3	7	5	2	2	56	
» 13-14	25	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	5	2	6	5	1	58	
» 14-15	24	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	4	6	2	3	—	72	
» 15-16	28	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	8	8	7	5	2	83	
» 16-17	27	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	4	6	3	2	—	63	
» 17-18	27	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	3	1	1	—	—	51	
» 18-19	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	—	—	—	—	20	
» 19-20	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	38	
» 20-21	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	27	
» 21-22	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	15	
» 22-23	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	
Summe	428	400	5	4	3	3	7	13	4	6	3	12	22	71	86	128	141	171	161	146	87	97	79	49	30	21	1349
Abgerundete Summe			8,8	4,0	3,2	4,0	7,5	9,2	6,8	4,8	6,0	11,2	31,8	62,5	92,8	120,8	145,2	161,0	159,8	135,0	104,2	90,0	76,0	51,8	32,5	19,2	1349,1
Westdeutsches Flachland	119	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	376
Ostdeutsches Flachland	212	195	3	3	1	—	2	6	4	1	1	4	10	28	51	58	60	78	58	36	23	30	23	18	10	5	514
Mitteldeutsches Gebirgsland	89	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	439
Schlesisches Gebirgsland	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20

April.

Gruppe	Anzahl der bearbeiteten Stationen		Anzahl der meldenden Stationen		Mai												Summe													
	12-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-1	1-2	2-3	3-4		4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	Summe				
Meridian 6-7	24	24	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	103					
» 7-8	35	31	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	142					
» 8-9	41	32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	153					
» 9-10	42	36	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	118					
» 10-11	33	29	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	90					
» 11-12	33	29	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	89					
» 12-13	26	19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	72					
» 13-14	25	25	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	99					
» 14-15	24	24	8	8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	168					
» 15-16	28	28	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	263					
» 16-17	27	27	1	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	315					
» 17-18	27	27	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	289					
» 18-19	21	21	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	232					
» 19-20	10	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	147					
» 20-21	12	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	154					
» 21-22	12	12	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	169					
» 22-23	8	8	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	103					
Summe	428	394	27	12	12	14	14	14	14	18	17	16	16	25	39	78	147	189	270	363	349	326	249	193	132	93	48	41	34	2706
Abgerundete Summe			25.0	15.8	12.5	13.5	15.0	16.8	17.0	18.5	17.0	18.5	26.2	45.2	85.5	140.2	198.8	273.0	336.2	346.8	312.5	254.2	191.8	137.5	91.5	57.5	41.0	34.0	2706.0	
Westdeutsches Flachland	119	96	1	1	1	3	11	5	3	8	3	3	8	13	13	17	25	33	19	32	42	47	39	22	12	7	2	4	5	343
Ostdeutsches Flachland	212	205	24	11	10	9	11	12	9	10	9	10	13	23	39	100	135	210	244	223	169	137	82	68	39	32	27	32	27	1911
Mitteldeutsches Gebirgsland	89	85	1	1	1	1	3	1	5	3	3	3	4	3	2	14	16	28	44	56	46	29	28	29	15	2	1	1	352	
Schlesisches Gebirgsland	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	7	10	12	6	9	3	5	4	100	
Meridian 6-7	24	24	3	6	11	7	6	10	10	10	6	10	10	17	32	59	120	136	172	211	202	174	148	117	74	87	62	62	41	1995
» 7-8	35	34	1	3	8	8	11	10	10	12	10	10	12	13	23	39	100	135	210	244	223	169	137	82	68	39	32	27	1911	
» 8-9	41	40	3	5	2	11	7	11	12	9	12	16	16	21	39	100	135	210	244	223	169	137	82	68	39	32	27	32	27	1911
» 9-10	42	39	7	4	1	1	4	3	6	8	14	12	13	15	12	13	15	12	13	15	12	6	8	11	7	3	3	5	4	164
» 10-11	33	28	1	2	1	1	1	1	1	2	9	7	9	7	9	9	9	8	14	17	12	7	8	11	3	3	3	3	3	118
» 11-12	33	31	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	129
» 12-13	26	26	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	107
» 13-14	25	24	4	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	100
» 14-15	24	24	4	4	1	2	1	3	2	2	3	4	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	129
» 15-16	28	28	3	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	98
» 16-17	27	25	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	136
» 17-18	27	23	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	74
» 18-19	21	19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	73
» 19-20	10	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20
» 20-21	12	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	44
» 21-22	12	12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	59
» 22-23	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	42
Summe	428	406	31	32	32	34	39	45	37	31	31	37	29.0	24.2	35.0	67.5	108.8	141.0	172.8	199.0	197.2	174.5	146.8	114.0	88.0	77.5	68.2	56.8	43.8	1995.2
Abgerundete Summe			33.8	31.8	32.5	34.8	39.2	41.5	37.5	29.0	24.2	35.0	67.5	108.8	141.0	172.8	199.0	197.2	174.5	146.8	114.0	88.0	77.5	68.2	56.8	43.8	34.0	27	1911	
Westdeutsches Flachland	119	107	11	7	8	16	15	15	8	16	4	9	7	18	23	35	56	67	105	108	96	76	59	22	29	24	20	19	9	411
Ostdeutsches Flachland	212	202	12	8	9	7	10	9	7	10	11	11	25	56	53	67	105	108	96	76	59	22	29	24	20	24	20	19	19	851
Mitteldeutsches Gebirgsland	89	89	4	14	13	11	14	21	8	3	3	3	11	26	44	59	75	52	70	46	38	40	33	40	33	40	24	25	11	702
Schlesisches Gebirgsland	8	8	4	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	31

Juni

Gruppe	Anzahl der arbeitenden Stationen												Summe													
	1-2a	1-2b	2-3a	2-3b	3-4a	3-4b	4-5a	4-5b	5-6a	5-6b	6-7a	6-7b		7-8a	7-8b	8-9a	8-9b	9-10a	9-10b	10-11a	10-11b	11-12a	11-12b			
September.																										
Meridian 6-7	1	3	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33	
» 7-8	4	9	2	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	69	
» 8-9	2	3	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	82	
» 9-10	3	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	77	
» 10-11	2	3	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	35	
» 11-12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18	
» 12-13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11	
» 13-14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	30	
» 14-15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	54	
» 15-16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	41	
» 16-17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	30	
» 17-18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24	
» 18-19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19	
» 19-20	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	
» 20-21	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	
» 21-22	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12	
» 22-23	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8	
Summe	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	428	
Abgerundete Summe	20,2	15,8	13,2	10,8	9,5	12,2	13,5	12,0	9,8	10,8	14,5	19,8	27,8	31,2	34,8	39,2	44,5	47,5	49,8	57,0	56,8	44,0	31,8	24,8	652,3	
Westdeutsches Flachland	119	88	12	6	4	4	5	3	4	2	2	6	9	19	12	16	19	28	11	19	23	16	16	16	8	253
Ostdeutsches Flachland	212	142	7	5	6	7	8	10	5	6	16	8	22	9	17	15	14	11	22	38	33	22	15	10	319	
Mittelddeutsches Gebirgsland	89	44	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	5	9	10	13	9	2	4	1	1	2	65	
Schlesisches Gebirgsland	8	5	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	15	
Oktober, November, December.																										
Meridian 6-7	2	3	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	26	
» 7-8	2	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	33	
» 8-9	2	4	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	40	
» 9-10	10	10	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	32	
» 10-11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	23	
» 11-12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	21	
» 12-13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20	
» 13-14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	
» 14-15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17	
» 15-16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19	
» 16-17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8	
» 17-18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	
» 18-19	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
» 19-20	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	
» 20-21	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	
» 21-22	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	
» 22-23	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	
Summe	230	36	16	18	8	5	1	1	2	5	3	6	6	5	6	9	9	10	11	16	19	19	39	34	278	
Abgerundete Summe	30,5	21,5	15,0	9,8	4,8	2,0	0,8	0,8	2,2	3,8	4,2	5,2	5,8	5,5	6,5	6,8	6,2	8,5	12,0	15,5	18,2	24,0	32,8	35,8	278,2	
Westdeutsches Flachland	119	76	3	1	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	98	
Ostdeutsches Flachland	212	84	10	6	12	4	2	2	2	5	3	3	5	2	5	7	7	2	1	2	2	8	8	9	96	
Mittelddeutsches Gebirgsland	89	65	23	9	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	77	
Schlesisches Gebirgsland	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	

Gruppe	Anzahl der arbeiteten Stationen		Anzahl der mel-denden Stationen		Jahr.																		Summe			
	12 ^{te} 1 ^{te}	1-2 ^{te}	2-3 ^{te}	3-4 ^{te}	4-5 ^{te}	5-6 ^{te}	6-7 ^{te}	7-8 ^{te}	8-9 ^{te}	9-10 ^{te}	10-11 ^{te}	11-12 ^{te}	12 ^{te} 1 ^{te}	1-2 ^{te}	2-3 ^{te}	3-4 ^{te}	4-5 ^{te}	5-6 ^{te}	6-7 ^{te}	7-8 ^{te}	8-9 ^{te}	9-10 ^{te}		10-11 ^{te}	11-12 ^{te}	
Meridian 6-7	24	24	12	12	13	13	13	6	7	12	18	45	47	59	59	81	93	67	48	58	63	34	25	15	824	
» 7-8	35	35	13	10	21	22	18	7	23	33	45	59	69	100	98	116	126	116	83	80	53	35	52	19	1231	
» 8-9	41	41	32	24	21	24	35	26	15	26	51	61	78	124	119	152	154	134	105	64	58	44	40	28	1449	
» 9-10	42	42	25	17	21	24	20	23	23	30	41	72	81	78	103	117	129	122	107	72	63	49	20	21	1295	
» 10-11	33	33	11	12	8	16	8	5	11	6	31	34	56	54	67	97	77	80	78	47	53	30	20	11	825	
» 11-12	33	33	8	7	6	7	4	6	4	8	11	38	39	72	89	83	68	80	66	59	35	22	18	13	756	
» 12-13	26	26	11	4	7	11	10	6	—	1	14	22	45	55	71	86	64	58	29	37	23	18	15	9	609	
» 13-14	25	25	14	11	4	5	8	13	4	5	9	20	46	50	79	80	75	68	48	16	28	12	12	13	638	
» 14-15	24	24	16	12	9	3	5	6	14	6	8	27	36	73	108	95	92	67	40	33	18	34	12	14	735	
» 15-16	28	28	20	9	11	10	4	2	4	5	17	35	55	99	89	117	117	85	62	44	33	25	13	24	904	
» 16-17	27	27	9	10	9	7	7	3	3	9	17	45	60	83	99	105	127	79	62	49	54	33	29	11	919	
» 17-18	27	27	3	9	9	5	7	4	—	3	10	37	35	60	103	95	98	74	60	45	32	27	20	5	754	
» 18-19	21	21	2	4	5	4	3	7	2	6	12	47	45	60	80	68	69	59	48	44	37	19	14	3	653	
» 19-20	10	10	1	—	2	2	1	1	2	7	2	16	23	27	49	33	28	34	26	15	11	5	7	6	304	
» 20-21	12	12	6	4	1	7	4	—	4	6	13	22	36	32	53	43	48	33	27	25	7	7	7	6	407	
» 21-22	12	12	9	7	2	10	11	8	10	7	13	20	18	34	49	44	43	41	35	22	19	2	9	5	437	
» 22-23	8	8	4	2	1	3	4	6	7	5	9	17	24	20	27	24	26	27	13	7	6	1	3	5	252	
Summe	428	428	196	152	134	149	153	176	152	128	135	195	330	615	1095	1337	1432	1218	924	714	591	397	317	208	12992	
Abgerundete Summe			188,0	158,5	142,2	146,2	157,8	164,2	152,0	135,8	148,2	213,8	367,5	592,2	832,0	1084,0	1301,0	1409,8	1379,2	1198,2	945,0	735,8	573,2	425,5	309,8	2292,1
Westdeutsches Flachland	119	119	47	37	40	55	45	64	52	50	53	78	115	172	197	245	285	343	348	244	188	167	120	118	60	3443
Ostdeutsches Flachland	212	212	84	66	55	55	74	61	55	51	77	124	288	423	574	773	752	587	415	311	255	171	129	91	6285	
Mitteldeutsches Gebirgs-l.	89	89	54	43	34	34	49	37	39	23	30	37	82	137	173	242	250	303	299	243	192	158	94	58	47	2937
Schlesisches Gebirgsland	8	8	11	6	5	5	4	1	—	1	3	9	18	16	34	29	30	33	32	22	23	11	12	10	327	

1897.

Tabelle V. Zugrichtung der Gewitter, in Procenten aller beobachteten Richtungen.

(Auf Grund der Beobachtungen an 428 ausgewählten Stationen).

Gruppe	Anzahl der Stationen	Anzahl der Meldungen	Januar, Februar, März.								Juli.									
			N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW		
Westdeutsches Küstenland .	8	13	—	—	—	7.7	7.7	46.1	15.4	23.1	41	237	2.2	3.8	1.3	3.8	9.7	36.9	39.9	12.5
» Tiefland	67	178	2.0	0.3	1.4	0.6	6.2	36.5	43.8	9.3	77	511	3.6	1.0	1.0	2.3	11.0	34.8	33.6	12.7
» Gebirgsland	55	157	2.6	1.9	—	1.9	2.6	30.9	44.6	15.6	60	441	3.6	1.4	1.4	4.5	10.3	30.3	37.9	10.7
Harz	8	13	—	—	—	—	—	46.1	38.4	15.4	8	38	—	2.6	7.9	2.6	11.8	32.9	31.6	10.5
Thüringer Becken	8	16	—	—	—	12.5	—	31.2	56.3	—	8	41	2.4	—	—	2.4	2.4	25.6	52.4	14.9
» Wald	13	29	—	—	—	3.4	2.0	48.2	31.0	15.5	13	66	5.3	3.8	3.0	4.5	12.1	25.8	34.1	11.4
Ostseeküste	1	1	—	—	—	—	100.0	—	—	—	31	143	1.8	5.2	1.4	17.1	16.3	31.1	15.7	11.2
Ostdeutsches Tiefland	92	183	3.6	2.7	—	3.0	6.0	29.2	41.0	14.5	148	789	7.6	3.3	4.7	4.8	12.3	25.8	29.4	12.1
Ostpreussische Seenplatte	6	7	—	—	—	21.4	21.4	14.3	14.3	28.6	32	169	6.9	6.9	11.8	18.3	20.4	20.4	8.9	6.5
Schlesisches Gebirgsland	8	26	—	—	—	—	11.5	15.4	57.7	15.4	8	67	7.5	1.5	10.4	1.5	7.5	11.2	38.1	22.4
Summe	266	623	2.2	1.4	0.4	2.4	5.4	32.6	42.2	13.3	426	2502	4.9	2.8	3.4	5.6	12.0	29.1	30.4	11.9
			April.								August.									
Westdeutsches Küstenland .	28	58	—	—	—	9.5	26.7	48.3	10.3	5.2	41	439	1.1	0.8	3.9	7.3	25.1	46.2	12.7	1.9
» Tiefland	78	308	1.3	0.5	1.3	6.5	17.1	41.2	26.5	5.7	77	486	0.9	1.5	2.3	9.8	23.3	37.7	21.5	3.1
» Gebirgsland	60	302	2.2	1.0	1.7	3.1	13.4	42.9	28.8	7.0	59	311	0.6	—	2.6	5.5	15.6	42.5	28.1	5.2
Harz	8	36	—	4.2	6.9	8.3	8.3	47.2	11.9	11.1	8	40	2.5	1.2	—	—	18.7	40.0	33.8	3.8
Thüringer Becken	8	30	—	3.3	3.3	6.7	1.7	6.7	68.3	10.0	8	35	1.4	1.4	—	4.3	7.1	35.7	40.0	10.0
» Wald	13	54	1.8	0.9	1.8	3.7	5.6	33.3	41.7	11.1	12	60	5.0	4.2	0.8	5.0	13.3	35.0	22.5	14.2
Ostseeküste	20	39	2.6	1.3	1.3	5.1	15.4	39.7	24.4	10.3	31	182	3.6	1.9	2.5	12.4	18.1	37.9	19.5	4.1
Ostdeutsches Tiefland	144	376	5.6	1.9	6.0	6.2	16.2	23.8	29.9	10.4	149	861	6.3	5.0	4.8	8.0	18.0	27.4	22.8	7.7
Ostpreussische Seenplatte	30	75	1.3	4.0	8.0	5.3	18.0	26.0	30.0	7.3	31	114	9.6	2.6	7.9	7.9	28.1	21.0	18.4	4.4
Schlesisches Gebirgsland	8	20	10.0	—	10.0	10.0	5.0	15.0	20.0	30.0	8	57	10.5	3.5	5.3	10.5	11.4	18.4	28.1	12.3
Summe	397	1298	2.8	1.4	3.4	5.7	15.2	34.6	28.6	8.4	424	2585	3.6	2.6	3.6	8.2	20.0	35.1	21.5	5.4
			Mai.								September.									
Westdeutsches Küstenland .	23	42	7.1	9.5	9.5	7.1	7.1	29.8	17.9	11.9	31	92	1.1	1.1	—	1.1	13.0	50.0	25.5	8.1
» Tiefland	72	274	7.1	12.6	14.8	9.3	8.6	16.3	18.4	13.0	64	146	3.4	1.4	0.7	5.1	12.7	36.6	30.1	9.9
» Gebirgsland	57	218	7.6	19.3	19.7	12.6	5.1	10.6	16.0	9.2	28	43	2.3	2.3	2.3	—	7.1	34.9	43.0	8.1
Harz	7	26	3.8	5.8	48.1	23.1	3.8	7.7	5.8	2.0	3	4	—	—	—	—	25.0	37.5	37.5	—
Thüringer Becken	8	24	—	16.7	20.8	16.7	8.3	8.3	22.9	6.3	2	2	—	50.0	—	—	—	—	—	50.0
» Wald	13	59	6.8	18.6	39.0	5.1	5.9	5.9	13.6	5.1	11	16	—	6.3	—	6.3	6.3	46.8	15.6	18.7
Ostseeküste	27	182	1.9	4.9	18.1	14.6	26.1	20.6	10.2	3.6	20	48	6.2	2.1	—	2.1	13.5	32.3	34.4	9.4
Ostdeutsches Tiefland	146	1228	5.7	13.3	23.1	19.7	12.2	12.0	9.8	4.2	86	165	3.6	1.8	0.6	5.5	12.7	35.2	31.2	9.4
Ostpreussische Seenplatte	32	425	2.7	8.6	18.5	24.4	24.2	9.6	8.6	3.4	32	86	4.6	—	1.2	1.2	10.5	34.3	40.1	8.1
Schlesisches Gebirgsland	8	97	9.3	20.6	26.8	15.5	3.1	7.2	10.3	7.2	5	13	—	—	—	7.7	—	30.8	53.9	7.7
Summe	393	2575	5.3	12.6	21.4	17.7	13.5	12.4	11.4	5.7	282	615	3.3	1.6	0.7	3.5	11.7	37.5	32.4	9.4
			Juni.								Oktober, November, December.									
Westdeutsches Küstenland .	30	54	3.7	1.9	1.9	6.5	16.7	38.9	23.1	7.4	9	9	11.1	—	—	—	5.6	55.6	16.7	11.1
» Tiefland	75	329	4.7	3.3	6.1	5.3	11.9	34.4	24.9	9.4	55	63	1.6	1.6	3.2	3.2	9.5	30.9	38.1	11.9
» Gebirgsland	60	593	4.0	5.0	9.5	5.9	11.9	18.7	23.2	21.3	46	53	1.9	—	—	—	7.5	23.6	61.3	5.7
Harz	8	39	6.4	9.0	3.8	19.2	6.4	33.3	9.0	12.8	2	2	—	—	—	—	—	50.0	50.0	—
Thüringer Becken	8	35	5.7	12.9	12.9	5.7	10.0	15.7	20.0	17.1	2	2	—	—	—	25.0	25.0	—	50.0	—
» Wald	13	71	6.3	7.0	10.6	9.9	5.6	22.5	16.9	21.1	5	5	—	—	—	—	—	60.0	20.0	20.0
Ostseeküste	23	47	4.3	4.3	6.4	22.3	18.1	27.7	17.0	—	10	11	—	—	9.1	—	27.3	54.6	9.1	—
Ostdeutsches Tiefland	145	635	8.5	8.2	7.5	8.7	9.4	19.5	23.5	14.7	47	55	4.6	0.9	3.6	—	18.2	20.0	39.1	13.6
Ostpreussische Seenplatte	30	127	7.1	11.0	19.6	17.4	15.7	14.2	8.3	6.7	16	16	—	—	6.2	12.5	—	25.0	50.0	6.2
Schlesisches Gebirgsland	8	28	7.1	3.6	17.9	10.7	7.1	3.5	28.6	21.4	4	6	—	—	—	16.7	—	16.7	66.7	—
Summe	400	1958	6.0	6.5	8.8	8.3	11.2	22.2	22.0	15.1	196	222	2.5	0.7	2.7	2.5	10.8	28.4	43.0	9.5
			Jahr.																	
Gruppe	Anzahl der Stationen	Anzahl der Meldungen	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW										
Westdeutsches Küstenland .	41	944	1.8	2.0	2.7	6.3	18.4	43.3	19.0	6.5										
» Tiefland	78	2295	3.1	2.7	3.7	5.8	14.0	34.1	27.7	8.8										
» Gebirgsland	60	2118	3.3	4.3	5.6	5.3	10.7	28.5	30.0	12.3										
Harz	8	198	2.3	4.1	9.8	8.8	9.8	34.8	21.7	8.6										
Thüringer Becken	8	185	1.9	6.0	5.7	7.0	5.4	20.3	42.4	11.4										
» Wald	13	360	4.4	6.3	9.4	5.6	7.8	27.8	25.3	13.5										
Ostseeküste	31	653	2.8	3.6	6.7	13.3	19.8	30.8	17.1	5.9										
Ostdeutsches Tiefland	149	4292	6.3	7.0	10.1	10.3	13.2	21.5	22.3	9.2										
Ostpreussische Seenplatte	32	1019	4.7	6.7	13.8	17.1	21.0	16.8	14.6	5.3										
Schlesisches Gebirgsland	8	314	7.7	7.7	13.7	9.2	6.5	12.1	28.5	14.7										
Summe	428	12378	4.4	6.0	7.7	8.0	13.8	27.0	24.0	9.2										

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ergebnisse der Gewitterbeobachtungen im Jahre 1897. Von Prof. Dr. R. Assmann	III
Zur Gewitterkunde an der deutschen Nordseeküste. Von Dr. Th. Arendt	VIII
Verzeichniss der Gewitterstationen im Jahre 1897	XXX

Tabellarische Uebersichten der Gewitterbeobachtungen im Jahre 1897.

1. Zahl der Gewittertage	2
2. Anzahl der von jedem Tage des Jahres eingelaufenen Meldungen über Gewitter und Wetterleuchten	13
3. Anzahl der auf die einzelnen Pentaden entfallenden Meldungen über Gewitter und Wetterleuchten	13
4. Tägliche Periode der Gewitter	14
5. Zugrichtung der Gewitter	19

